mer Henre te Hanra

Pro Monat 40 Big. — ohne Zusiellgebühr, durch die Post bezogen vierreijährlich Mr. 1,25

ourd die Poit bezogen bterreigaptitu 2ft. 1,20 obne Bestelhetd. Boftzeitungs-Katalog Nr. 1661. Hir Desterreich-Ungarn: Zeitungspreistlifte Nr. 823. Bezugspreist 14.52 fr. Jur Runsland: Vierreijäbrlich 58 Rop. Zuftellgebild: 30 Kov. Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Zeieriage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

(Rachdrud fammtlicher Original-Artitel und Telegramme ift nur mit genauer Onellen-Augade -"Dangiger Renefte Radridten" - geftattet.)

Berliner Redactions Burean: Kronenftrage Rr. 53. Telephon Umt I Rr. 2515.

Anzeigen Preis für Stellen, Wohnungen u. Zimmer 15 Pf., alle übrigen Inserate 20 Pf.

Beclamezeile 50 Pf.
Beilagegebühr pro Taniend Wt. 3 ohne Postzuschlag.
Tie Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen sann nicht verbärgt werden,
Tür Aufbewahrung von Manuscripten wird feine Garantle übernommen.

Inferaten-Aunahme und Saupt-Expedition: Breitgaffe 91.

Auswärtige Filtalen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfact, Brofen, Butow Bez. Collin, Carthaus, Dirfchau, Elbing, Denbude, Pohenstein, Konis, Langfuhr (mit Deiligenbrunn), Lauenburg, Warienburg, Marienburg, Menfahrwaffer, Neustadt, Neuteich, Ohra, Oliva, Brauft, Br. Stargard, Schellmuhl, Schillit, Echoneck. Tradigebiet: Dauzig, Steegen, Stolp und Stolpmunde, Stutthof, Tiegenhof, Weichselmunde, Boppot.

Die heutige Rummer umfaßt 12 Ceiten.

Die Flottenvorlage in der Budget= Commission.

Bur Specialbebatte über die Flottenvorlage find bie nachstehenden Fragen des Abg. Miller-Fulda ein-

1) Bodurch extlärt fich die Rothwendigkeit einer doppelten Theorem extlate in die Rottmeningert einer doppeten Schlachistete Könnte die Absicht der verhänderen Resierungen nicht auch dahurch erreicht werden, daß die bestehende Schlachtstete unter Beibehaltung der jehigen Jahl von Aufstärungskreuzern und eines Flortenfinggichisse zunächst eine Bermehrung um acht Lintenschiffe Erichtet und zwäter die acht Kintenschiffe erseht werden?

werden?

2) Jit die Geschwaderstärke von acht Linienschissen unbedingt erfordertich oder konne auch die in der franzosischen Marine übliche Stärke von jechs Linienschissen von Geschwader, eventuell wenigsens für die Reserve-Schlachtstore

3) Belche Gründe werden für die gesehliche Festlegung der Material-Reierve geltend gemacht; weshalb kann iolde nicht der jährlichen Festlegung durch den Giat vorbehalten

Die Debatte über diese Fragen trägt einen im Weientlichen vertraulichen Charafier und ist deshalb

Jur Wiedergabe nicht geeignet.

Aby. Vüller-Fulda (Centr.) äußert fich im Endergebuiß, daß unfere Flotte allerdings den möglichen Gegnern noch nicht gewachen sei; die Socialdemotraren des Austandes fiänden namentlich in Bezug auf Martinesorderungen auf einem anderen Boden als diesenigen in Deutschland. Speciell in Krantreich gehe man gewohnheitsmäßig über die Forderungen der Kegierung hinaus, Fractionsrücksichen spielten dort teine Rolle. Man möge auch bei uns aufbören, sich ausschließlich von Parteierwägungen leiten zu lassen, auch er übernehme ungern die hier gesorderten Kasten und ziehe Ausgaben sur Entiurzwede vor. Liege aber die Nochwendigkeit vor, so misten andere Wünsche zurückreien.

Abg. Bebei (Soc.) greift dies aus; wenn das Centrum bereits überzeugt iet, so möge man doch mit den Berachungen keine weitere Zeit vergeuden, sondern die Kustumung sörme gur Biedergabe nicht geeignet.

teine weitere Beit vergeuden, fondern die Buftimmung form

Abg. Richter (Freif.): Unfere Flottenplane feien mit ben-

Abg. Richter (Freif.): Unsere Flottenvläne seien mit densenigen der Franzvien nicht vergleichdar, dort wolle man eine Knacht Schisse dauen, verlange aber nicht ein Fragramm, das die Kammer für alle Zufunst binde.

Abg. Neister-Fulda (Cenur.): Der Abg. Bebel täniche sich über die Bewültigungslust des Centrums, dasselbe präse in sedem einzelnen Folle rein obsektiv die gesellten Forderungen und sei auch jetzt wieder in dieser Prüfung begrissen. Ergebe die Prüfung die wirkliche Nothwendigkeit, so werde man die Bewiltigung allerdings nicht ablehnen; die setzt sei man aber nicht so weit und er glaube auch nicht, daß der volle Beweis erbracht werden wirde. Namentlich die Deckningstrage sei noch seineswegs geregelt; Webel möge das Endergebniß der Berathung ruhig abwarten.

Ihg. Gröber (Centr.) vslichtet Wüsser-Fulda bet. Die Socialdemokratie sehne alerdings den Etat regelmäßig ab, das hindere sie aber nicht, bei dessen Berathung lange Keden zu halten. Das Centrum sabe noch keinertei Beschlung gesäch, es sehe den in Aussicht gesellten Luksfarungen noch weiterhin entgegen und mache davon sein Berhalten absängig. Er wistlicht sodann zu wissen, alle Kecktlen nöch sich ernanziehen können.

Saardsecretär Tirpist: Diese Heranziehung sei, wenn die Echisse erreichbar seien, allerdings möglich, man werde aber darauf nicht rechnen können, zumal die Ausgaben derselben im Auslande nicht wegsäult, würden.

Bezüglich der Konnwendigkeit der Materialreserven—Vunkt 3 — skihrt sodann Miller-Fulda aus, eine solche sei eines Erachrens in ausreichendem Maße vorhanden, es sei vor allem wohl nicht nöchig, sie durch Geseh sestzulegen.

Staatssecretär Tirpist: Die Materialreserve zerfalle in solche sür die Schlachisten und den Auslandsdienst; man habe das geringste Maß genoumen, das man sür zulässig gehalten dase; er morne vor einer Berminderung. Die

habe das geringste Was genommen, das man für zuläffig gehalten babe; er morne vor einer Berminderung. Die Reierve müsse gunlitativ den activen Schissen gleich sein; daraus ergebe sich die Nothwendigkeit, sie geschlich seitzulegen. Hir die Austandsschiffe sei die Reserve im hindlick auf den großen Berschleit dieser Schisse nötzu, man musse in der Lage sein, gebotene Verfärkungen vorzunehmen und verkauste Schisse zurücknatzehen.

auräckneisent.
Abg. Gröber (Centr.): In Frankreich habe man in der Meierve zweitklassige Schisse; die verlangte Reserve bilde sür sich ein halbes Geschwader, wozu sei es nötig, dazu lauter ganz neue Schisse bereit zu halten. Unsere Flotte werde jezt so groß, daß die Bedeutung der Materialreserve badurch beradgedrückt werde.

Staatssecretär Tirpik: Die Materialreserve für die Intenschisse habe nur den Zweck, im Modilmachungssall die Geschwader komplett zu haben; sir Auställe im Gesecht sei noch nichts vorzesehen. Aus dieser Erwägung müse man vollwertige Schisse für die Aeserve sordern. In Frankreich beneide man und um untere Formationen; die Materialseit wit threm Schissehennd keineswegs zusrieden.

Abg. Willer-Fulda (Centr.): Der Umsang der Viaterialsreserve scheine ihm doch immer noch sehr hoch bemessen, wozu komerense man denn die iannutlichen alten Schisse? Dieselben seien doch sicher als Waterial-Reserve verwendbar. Jest wachse der Zesetlichen

Jest wachje die Jahl des Abgangs in Folge der gesetlichen Dauerzeiten; diese abgangig werdenden Schiffe wurden doch gewiß für die Kreugerflotte nuch als Materialreferve gu gerauchen fein, mindeftens jum Schut der lotalen Intereffen einzelner Auslandsfigtionen.

Avg. Graf Urnim (Rata.): Gerabe für die Ausland Abg. Graf Arnin (Ralu.): Greine jur die Austanafalise halte er eine Maierialtrierve für nöthig, es handle fich hier darum, für unvorhergesehene Hälle gerüstet zu sein, bis lezt habe man in solchen Fällen auf die Schulschiffe zurüchzeisen müssen. Sier handle es sich um Enteurauf-gaben, die Abg. Niuler-Fulda lieber fördern wollte, als heer und Ihate, man möge hierin nicht knausern.

und Flotte, man möge hierin nicht knaufern.
Abg. Nichter (Freif. Bolks.): Die Frage der Auslandssichlie sei nach gar nicht akut, man wolle ja erft 1906 mit dem Renban beginnen. Materialreierne für diese käme erht 1908 und 1909 in Frage. Die Liniengeschwader repräsentiven gewissermaßen einen einheitlichen Gedaufen, da sei auch der Flatz für eine gesenliche Materialreserve. Die Auslandstädise seine in völlig beweglicher Factor; man habe in Inkunst 33 Arenzer für den Auslandsdiens, diese gestatteten eine ausreichende Beweglungsstelbeit; die Reserve sei doch nicht Friegsbereit, also sei es ganz unzwecknäbig, diese erst binausschaben Schiffe noch ganz gut verwenden, in Frankreich beabsichige man dies ossendar.

Siaaissecretär Tirpis: Man fönne mit dem Ersatz von

Staatsjecretar Tirpit: Man tonne mit dem Eriat von Analandeschillen nicht warten, die folde vorhanden seine stilleser den Beweis, daß er der Dessenklichteit einigen, schon um des rationellen Bauvlans widen; eine organisatorische Grundlage sehle hier allerdings, aber eine Feliebten Märchen erzählt, wie ül deskiedlung eines Minimalbedars set dadurch nicht ausge- sind als ungeheuer aufgebauschte Kleinigkeiten.

fchloffen. Eine Unterfcheidung zwifchen der Referve bes Auslandes und ben Schlachtflotten-Areuzern fei auferbem nicht gefordert. Alle Schiffe tonne man nur an einzelnen Austandsverwenden; was jest ausrangirt werde, fei zur Austandsverwendung nicht mehr brauchar. Man habe sich siede mögliche Fesseln angelegt, weiter könne man nicht gehen. Neber den Ersas der Auslandsschiffe entspinnt sich eine längere Debatte.

Abg. Deuller-Buida (Centr.) halt ihre Bahl für genügend. Dagegen wenden fich unter dem Dumels auf Saitt, mon und China die Abgg. Graf Arnim (Conf.), Pring

Arenberg (Centr.), sowie
Abg, Kreje (Freit. Serein.): Er habe von den chinesischen Berhältnissen eine andere Anschauung als Müller-Julda. Die Entwicklung dort werde ihm, wie er hosse, Kecht geben. Er würde es nicht sür richtig halten, die Entwicklung des beutichen Handels dort ohne ausreichenden Schutz zu lassen. Unsere dishertge Auslandsvertretung sei durchaus unzulänglich geweien; aber jeder einzelne Jall zeige, wie nötzig und nüglich dieselbe set.

Abg. Richter Ereit.): Die Nothwendioseit der Auslands-

und nühlich dieselbe set.

Abg. Richter (Freis.): Die Nothwendigkeit der Auslands-schiffe sei klan, aber ein Zukunstsvrogramm sier dieselven seinigt möglich, denn die Verhältnisse und Ansorderungen wewielten viel zu sehr. Wan verhandle übrigend jehr über die Materialreserve und möge sich nicht bei Gemeinplätzen ausbatten; wenn er von Frankreich gesprochen habe, so sei dies geschehen, um zu zeigen, wie man dort diese Frage behnidte. Die Vorlage seibst inge, das es schwer set, eine zisermäßige Unterlage sür die Auslandsschiffe zu geben, eine Organization sehle bier und deshalb sei für diese ein Gesetziedensall nicht nothwendig.

Snatssecretär Tirvis: Die Verbältnisse in Oftasien

Staatsfecretar Tirpin: Die Berbaltniffe in Oftaffen Staatssecretär Tirvin: Die Verdältnisse in Phassen kätten sich in Bezug auf die doort norhwendigen Schissclassen nicht geändert, wool aber in Bezug auf die Größe der Wlachtentsaltung. Diese set sehr gewachsen und weise auf eine Vermedrung der Schisse hin. Frankreich könne in seinen Colonien wohl alte Schisse verwenden, sier seinen Jandelsschutz nicht; um diesen aber bandle es sich für und in exster Linie. Die Begründung der Vorlage spreche nicht gegen die gesetzliche Frytrung der Austandsschisse; man wolle und könne sich der nur viele auf en Austandbeschisse; man wolle und könne geregtiche Firring der Ausianosichine; man wolle und könne sich bler nur nicht auf ein Verwendungsprugramm festlegen. Man dabe diese Schiffe zurücktreien tassen, weit das Bedürfnis der Schlachtsotte so sehr überwiege; aber die Bedeutung der Auslandsschiffe werde immer mehr hervortreten und man laufe ein großes Atsito, wenn man sich hier mit unzulänglichen Machtmitteln begnügen wolle. Die Bewegungsmöglicher ier für die Auslandsschiffe nicht so groß, wie Abg. Richter zu glauben scheine, denn man set an zu vielen Buntten engagirt.

neden. Der Augen des Austandskanidels tomme der Deimath zu Gute, damit trage er indirekt zu den Lasten bei. Abg. v. Kardoeff (Frest.) bewerkt zum Schluß, daß er eine auch nur theilweise Ablebnung der Borlage im Hinblick auf das Austand sehr bedauern würde. Morgen Bormittag 10 Uhr: Fortsetzung der Special-debatte über den § 1, über welchen erst in erster Lesjung

abgestimmt werden foll.

Vom Kriegsschauplag.

Die englische Armee hat eine vollständige Front-veränderung vorgenommen. War die Marschrichtung der Roberts'ichen Armee von Kimberley aus eine west öftliche, fo wurde bei dem Eintreffen in Bloemfontein ber bisherige linke Flügel Front und die Concen-tration der Divisionen nördlich von Bloemsontein zeigte an, daß Robert's weitere Operationen gegen Bran und Wynburg fich richten wurden. In diefer Sinficht haben die Boeren ihnen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Bald tauchten fie in der rechten Flanke bald im Ruden der englischen Armee auf; bem Ueber bei Thabandichu folgte die Catastrophe bei Reddersburg, und in vielen fleinen Gefechten perurfachten die Boeren dem Feind empfindliche Berlufte. So sat sich Roberts veranlaßt, fast seine gesammte netionefähige Armee — erwa 40 000 Mann — in Marich zu setzen und die Front vollständig nach Often

Die Boeren haben überall, wo die britifche Macht in erdrückender Uebermacht heranrückte, freiwillig das Heroriacender gebermagt gerünttaute, freindug die Feld und die Position geräumt. Es ist lächerlich, wenn Lord Noberts sich in seinen Berichten so ausdrückt, als ob der Anblick des grimmen General French die Boeren in Schrecken gesetzt und in die Flucht geschlagen hätte. Der thatsächliche Inhalt feiner ionstigen Meldungen widerspricht dem durchaus. Er giebt auch zu, daß die Boeren in der Richtung von Ladybrand abgezogen sind, das nordöstlich von Wepener und mit einer kleinen Schwenkung nach Süden öftlich von Bloemfontein liegt. Wit anderen Borten: Die Boeren bewegen fich auf der Kreistinie um das britifche Houptquartier und beginnen von irgend einem anderen mehr nordöstlichen Buntte dieselben unbequemen Beläftigungen welche Lord Roberts auf ber Strede Wepener-Dewets dorp-Bloemfontein fo wenig vertragen konnte, daß er den Generalen Brabant und Aundle mit dem Haupttheile feiner Armee zu Hilfe eilen mußte. Er hat das offenbar nur zögernd und ungern gethan aber daß er dazu gezwungen warb, ist immerhin ein Erfolg der Boerentaltik. Man mache sich nur flar, Man mache sich nur flar, daß was im Süden und Südwesten eben vorgegangen, sich die nächste Woche im Rorden oder Rordosten wiederholen kann, vielleicht mit derselben Wirkung, daß Roberts seine Truppen aus Bloemsontein nach dieser neuen Richtung auszuschicken gezwungen ift. eine Kriegführung, welche für die in ber Kopfaahl fo schwachen, aber durch eine unvergleichliche Beweglichkeit ausgezeichneten Boeren ebenso vortheilhaft, wie für die britifche Hauptarmee aufreibend ift.

Borläufig amufirt fich Roberts damit, fortwährend nach London zu melden, daß die Berlufte der Boeren schwere find. Wenn man fich vergegenwärtigt, daß die Boeren auf dem Rudmarich find und ficherlich nicht ihre Tobien und Bermundeten mit fich führen werden, ware es doch ein Leichtes gewesen, diese Berlufte genau festzufiellen. Daß Roberts biefes nicht thut, liefert den Beweis, daß er der Deffentlichleit wieder eines feiner beliebten Marchen ergablt, wie überhaupt feine ganzen gegenwärtigen Meldungen nichts weiter

London, 27. April. (B. T.B.)

Roberts melbet aus Bloemfontein: Samilton vertrieb am Mittwoch den Feind aus einer starten Stellung am Jöraelspoort durch eine glänzende Umgehungsbewegung, ausgeführt von den Generalen Ridlen und Smithdorrien, welche auf Thabandju zu marschiren. Die englischen Berluste find gering.

General Pole-Carew hat in der Amgegend Pferde und Nindvieh beschlagnahmt und alle Farmer verhaften lassen, welche ihren Treneid gebrochen haben.

Wie Reuters Bureau aus Aliwal North melbet, follen die Boeren ben von den Engländern in Wepener eingesetzen Landdrost Banderhoeven zum Tode veruriheilt haben.

Rach Kimberlen

find bie Regimenter unterwegs, die von Bullers Armee aus Natal abgezweigt find. In der Gegend von Boshof dringen die Boeren gegen Methuen immer

London, 27. April. (B. T.B.)

Der "Daily Telegraph" melbet aus Rimberlen von gestern: Abtheilungen von der Division des Generals Sunter tommen täglich aus Ratal borr an. Meihuen befinder fich noch in Boshof, wo der Teind ihm gegenübersteht. Es find Boeren bei Frankfurt, das auf demfelben Bege zwischen Bushof und Kimberley liegt, gesehen worden, aber bie Berbindungen find nicht

Gine große Explosion

sollte gestern in Pretoria in der Gießeret von Begbie stattgesunden haben. "Sosort nach der Explosion standen, so berichtet Keuters Bureau, sämmiliche Häuser der Nachbarschaft in Flammen. Das Geschrei der Frauen und Kinder in den anstoßenden Straßen erhöhre die allgemeine Bestürzung. Die Ambulanzen der Gesellschaft vom Rothen Kreuze leisteten den Ber-wunderen gute Dieuste." Heute berichtigt das Burean seine Meldung durch solgendes Telegramm:

London, 27. April. (B. T.B.) Die gemeldete Explosion in dem Regierungs-Arienal ereignete fich nicht in Pretoria, sondern in Johannisburg und zwar am anderen Ende ber Straße, in welcher die Fabrit von Begbie liegt.

Water Committee of Schwere Vorwürfe

werden in der englischen Fachpresse den englischen Führern in Südafrika, speciell Lord Methuen, gemacht. hier ein Beispiel: Eine Feldbuterie, die zur Gesechtscher ein Beispiel: Eine Feldbuterie, die zur Gesechtscher eines eines Belden eine front rudt, hat 32 km zurudgelegt und macht Halt. Im Begriff, Wasser zu holen u. f. w., erhält fie ben Befehl, ohne eine Minute Zeitverlust noch 16 km weiter zu marschiren. Ersolg: Als die Batterie ins Gesecht tritt, missen seche Pserde abgeschirrt werden, von denen fünf alsbald verenden. Der Rest ist kaum noch be-wegungssähig. Und was soll man fagen, wenn umge kehrt ein anerkannt tüchtiger Reiterofficier, wie der Oberst Hannay, mit seinem Bataillon berittener Infanterie eine "fcneidige" Attacke gegen die Berchanzungen Cronjes bei Kubus Mand ritt, ftatt feine Leuce absitzen und sich heranschießen zu lassen Er selbst fiel und die Hälfte seiner Leute, dazu mehr noch als die Bulfte feiner Bierde bedte das Feld. Reiner fam näher als bis auf 50 m heran!

Die Gesammtzahl der feit Beginn des Krieges nach Südafrifa bereits gesandten Remonten beträgt 42 000 Pferde und 23 000 Maulthiere.

Dentscher Reichstag.
181. Sinung vom 26. April, 1 uhr.

Litterarijches Uebereintommen zwischen Deutschland und Defterreich. - Maul- und Klanenfeuche. - Potitionen. Um Bundestifche: Graf Pofabowsty.

Am Bundestische: Graf Posadowsky,
In dritter Berathung wird zunächst das Uebereinkommen mit Desterreiche Angarn zum Schuß der Urheberrechte an Werken der Litterarur, Kunst und Photographte debatteilos augenommen.
Sodann tritt das Haus in die Berathung der zum Eint beantragten Resolution en, die vor Ostern nicht erföligt worden sind, und zwar zunächst der folgenden Resolution Rembold u. Gen. (Centr.): "Die verbünderen Re-gierungen zu erinden, angeschis der überaus ichweren wirthschaftlichen Schädigungen, welche durch die Maul-n nd Klauensender, sowie durch die zur Verhätung ihrer Weiterverbreitung angeordneten Sperrmaßvegeln in den letzen Jahren berbeigesührt worden sind, die bestehenden den letzen Jahren berbeigesührt worden sind, die bestehenden Borichtisten über Bekänwsiung der Maul- und Klauenseuche auf Erund der gemachten Ersahrungen einer eingehenden Kevision zu unterzieben, insbeiondere darauf Bedacht zu nehmen, daß vor Anordnung der Spetre eines Ortes, einer Feldmark oder eines sonligen Sperrgebiets und des Warktwerdots die Rothwendigkeit auf Sorgiältigste geprüft und jede Verzögerung dei Aushebung der Schumaßregeln vermieden wird.

Abg. Dr. Bodel (Bilder Antisemit.) beantragt in dem Terie dieser Resolution hinter "anse Sorgfältigste" einzu-ichseben "unter Jugiehung von Landwirthen". Abg. Graf Kanits (Conf.): Id persönlich kann mich für Libg. Graf Kanits (Conf.): Id persönlich kannstern. Die

Abg. Graf Kauit (Conf.): Ich personlich kann mich lur eine Milderung der Sperrmaftregeln nicht begeistern. Die Sperre muß vielmehr auf das Strengste durchgeführt werden.

Sperre muß vielmehr auf das Strengste durchgesührt werden. Nedner erklärt sich auch gegen den Antrag Böckel.
Director Dr. Koehlerr: Es besiede die Hossung, die im Gesundheitsamt angestellten Bersuche basd zu einem Abschlüß zu sühren. Das Jorgesen gegen die Seuche könne immer nur empirisch sein. Die Berhängung der Sperre abhängig machen zu wollen von Laten, die amtlich sich dohn nicht mit der Sache besahr kaben, würde zu verkungen Gonsequenzen sühren. Es schade nichts, wenn auch zuersterwas zu weitgehende Sperren verdängt würden, die Hauptsache bleibe schneu zuzugreisen, sobald die Seuche als solche erkann sei.

Abg. Graf v. Klindowström (Conf.) betont, daß die Sperringfregeln nicht fireng genug durchgeführt werden fönnten, wenn man der Sache derr werben wolle. hinter-gehungen der Behörden müßten firenge bestraft werden. Alterdings mitste man dann auch dem Ausland gegenüber

firenge fein. Schlieglich werd der erfte Theil der Refolution — Revifion ber beneberden Boridriften - angenommen und ber zweite Theil abgelebnt.

aweite Theit abgetehnt.

Es folgt die Berachung des von der Budgetsammission vorgeichlagenen Kesolutionen über die Aufhebung der Jollireiheit von Schiffsbau-Materialten und iher die Beichränkung des Verkauss von kinstiden Säffkossen, Deide Kesolutionen werden sedoch auf Untrag des Aldz. Kroemel (Hreil. Vereing.) bezw. Dr. Mülter-Sagan (Hreif. Boltsp.) heute von der Tagesordnung abgesetzt.

Es folgen Verichte der Peritionscommission.

Die Petitionen wegen Einschrung einer Maximal-Arbeitszeit in der Texil-Industrie sollen als Material überwiesen werden.

Abg. Fischer-Berlin (Soc.) verbreitet sich in längeren kusstübrungen über die Knäände in der Texilindustrie und beantragt, die Petitionen als Material zur Köänderung der Gesehung zu überweisen.

beantragt, die Keititonen als Waterial zur Köünderung der Geschgebung zu überweilen.

Vierpräsdent Echmidt-Elberseld erklärt diesen Antrag für gleichedeutend mit dem der Commission.

Abg. Ficher-Berlin (Soc.) ändert seinen Antrag dahin um, daß er Leberweilung zur Beräcklichtgung verlangt.

Dieser Antrag sinder nicht die erforderliche Unterstützung.

Vierpräsident Schmidt-Elberseld: Kach dem stenographischen Bericht hat der Abg. Fischer von der sogenannten Juchtlansvorlage gesagt, sie sitze sich auf die unbeweißdaren und erlogenen Behauptungen einer Denkichtist. Das ist durchaus unzulässig. (Burns dei den Socialdemotraten: Abg. Hischer wahrl) Ich ruse den Abg. Fischer zur Ordnung.

Abg. Hischer (Centr.): Seine Pareit trete seit langen Jabren für den Elssunden-Tag ein. Derartige Fragen könnten eigentlich nur in der Commission erledigt werden.

Man möge sich mit möglicht großer Majorität auf den Anteriag der Commission vereinigen.

Die Kentonen werden schließlich als Material überwiesen.

Eingegangen Interpellation wegen Abanderung des Beingesetzes (Abg. Deinbard).
Nächste Sigung morgen 1 Uhr. — Tagesordnung:
1) Obige Interpellation. 2) Petitionen.
Schluß 5% uhr.

Politische Tagesübersicht.

Die entfeulichen Grenelthaten, die Officiere und Angestellte des Congostaates sich haben zu Schulden kommen lassen, müssen geradezu als Schmach für Europa bezeichnet werden, wenn man den Belgiern, die für die Standale die moralische Bertreiung tragen, nicht ein Halt entgegenruft. Ein Brief eines Congo-reisenden enthält die Aussagen zweier Sergeanten und zweier Soldaten, denen zusolge der Agent Banegden, Chef der Ndobb-Zone, alle Dörfer von Ambao bis Adobo anzuzünden und die eingeborenen Männer, Weiber und Kinder niederzumetzeln befahl. Er liez den Männern die Köpfe abhauen und auf Pfähle steden, außerdem den Getödteten die Hände abschneiden und die Weiber und Kinder freuzförmig auf Pfähle spießen. Sin zweites Protocol verzeichnet die Ausjagen von sechs Soldaten, wonach Banenden einem Eingeborenenchef, der sich geweigert hatte, eine befriedigende Animort über ein verschwundenes Gewehr eines gemordeten Beigen 3u geben, diesem seinen Stod gehn Centimeter tief burch ben Riiden bohrte. Der Chef wurde später wegen Fluchtversuchs erschossen, getöpst und der Kopf auf einen Pfahl gepflanzt. Bauenden besahl darauf, das betreffende Dorf zu umzingeln, die Einwohner zu tödten und ihre Köpse und Hände zurückzubrungen; er drohte den Gergeanten abzuseben, wenn er den Befehl

nicht erfülle. Angesichts biefer Entjetzlichkeiten bat der belgische Minister des Auswärtigen de Faneveau gestern in der Repräsentantenkammer die Stirn gehabt, rühmend die Thätigfeit bes Congoftaates hervorzuheben, welche an die Stelle ber Schredensherrichaft ber Araber getreten fei. Dag man in ber belgischen Rammer mit ben gräßlichen Borfällen ibentificirt fein mill, geht daraus hervor, daß die Kammer, eine Tages-ordnung, nach welcher Auftlärung verlangt wird, mit 58 gegen 25 Stimmen gestern ablehnte.

Recht aumuthig ging es gestern wieder im niebe ze öfterreichischen Landing Ju, wo die Berathung über den Sprachenantrag Pacak sortgesest wurde. Einer Rede des Abg. Herold, der die Deutschen in der schärften Weise angriff, solgte lebhaster Beisall

Der Dberftlandmarfcall droft mit Räumung ber Gallerien.

Abg. Bolf überschreit den noch immer anhaltenden Beifall der Jungtschechen mit dem Aufe: Der "Antrag Pacaf ist eine Komödiel Das ist eine Komödianten-

Der Dberftlandmarfcall erflärt, er fchreite

gum Schlusse der Sixung. Abg. Wolf verlangt die Räumung der Gallerien. Es entfteht ein ohrenbetäubender Lärm. Der Oberftlanbmarschall entgegnet, die Gallerien hätten feiner Mahnung Folge geleiftet, er habe somit keinen Anlaß zu einem weiteren Gin-

ichreiten. Abg. Bolf besteht unter heftigen Ausfällen gegen bie Tichechen auf der Räumung ber Gallerien. Der Oberklandmarichall schlieft hierauf unter

anhaltendem Lärm die Gigung.

Dentsches Reich.

- Der Kaifer traf gestern Mittag um 21/4 Uhr in Karlsrufe ein, empfangen von der Großherzogin und dem Pringen Max von Baden. Der Großherzog war durch Unpästichteit am Erscheinen verhindert. Im Schloß wurde um 21/2 Uhr das Dejeuner eingenommen.
— Rach dem Londoner "Globe" drahtete der Kaifer am 19. d. Mts. an den Prinzen von Bales: "Ich und Heinrich erwarten Dich in Altona. Der Pring von Wales erhielt die Nachricht Wilhelm. in Neumünster, 80 Km. vor Altona.

in Renmunger, 30 kin bot erione.

— Bei der Reichstags - Erfatwahl in Aurich wurden bis gestern Abend 11 Uhr für den nationalliberalen Semmler 6438, für Dr. Ullmers (freif. Bolfsp.) 2728, für Bruhn Allmers (freif. Bolfsp.) 2728, für Bruhn (Reformpartei und Bund der Landw.) 1672 und für Sug (Socialift) 1072 Stimmen gezählt. Ginem uns soeben zugehenden Telegramm zu Folge wurde Dr. Semmler mit etwa 1000 Stimmen Majorität gewählt. Im Jahre 1898 erhielten von 11 143 abgegebenen Stimmen der Nationalliberale 5223, der Freifinnige 2032, der Candidat des Bundes der Landwirthe 1815 der Socialdemokrat 1010 und der Centrumscandidat 1009 Stimmen; in der Stichwahl siegte der Rationals

liberale mit 7642 gegen 5067 freifinnt e Stimmen.
— Der Reichstagsabgeordnete für den zweiten Wahlfreis Elfaß-Lothringen (Mühlhaufen) Bueb (Sog.) legte sein Mandat nieder.

Dr. Lieber wird voraussichtlich in ber tommenden Boche wieder feine parlamentarische Thätigkeit be-

ginnen.
— Einen Kohleneinkaufverein hat Großinduftrieller zu grunden beichloffen, Steigerung ber Rohlenpreife entgegenguireten. um der Wahlprüfungs-Commiffion des Reichstags

enticied formell, die Bahl des Abg. Freiheren v. Stumm (8. Trier) zu bennstanden. — Der König von Bürttemberg wird sich im Anschluß an die Berliner Festichkeiten anlählich der Großjährigfeitserflärung bes Kronpringen Bithelm nach Karisruhe in Schlesien jum Besuche des Berzogs

Mitolaus von Württemberg begeben. Alusland.

- Es gilt in Biener unterrichteten Breifen nicht als ausgeschloffen, daß sowohl Kaiser Wilhelm als auch Egar Nikolaus in den Wochen vor resp. nach dem Geburtstagssest des Kaisers Franz Josef nach Wien tommen werden.

Ein Interviewer in Paris erhielt in ber ruffischen Ausstellungs-Abtheilung den Bescheib, ber Bar werde vor Schlug der Ansstellung eintreffen, falls nicht vorher der politische Horizont durch eine europäische Einmischung in die sudafritauische Frage getrübt werde.

Die Meldung, baf ber Bring Rarl Anton von Sobengollern Sigmaringen jum Ehrenoberft des zweiten Guiden-Regiments in Bruffel ernannt sei, wird als unrichtig bezeichnet. Sie ist baraus entstanden, daß der Prinz in Cavallerie-Uniform einer Nebung des genannten Regimeins beimohnte.

Deer und Marine.

Die unter dem Commando des Capitansentuant Junte flehende Torpedoboots-Division verlägt Montag Bilbelmshaven und trifft am Donnerstag Abend in

Laut telegraphischer Mitthellung ist der Dampier "Stuttgart" mit der abgelösten Belatung S. M. S. "Möme" an Bord, Transportsührer Oberkrutnant zur See d in e" an Boro, xransportpulser Course und an midt, am 25. April in Southampton angekommen und an Anton Tada noch Antonoppun melterregangen. S. W.

Schmidt, am 25. April in Southampron angekommen und an demjelben Tage nach Antwerven weitergeaangen. S. M. Segelyacken "Luft" und "Liebe" lind am 25. April in Kiel in Dienst gesiellt worden. S. M. Schulichis "Rhein", Commandant Oberleumant zur See Detue, ist am 25. April von Sonderburg in See genangen, in Edernstund eingestrossen und beabsichtigt am 26. April die Neite borzasiezen. Anlählich der gestrigen Feier des 50-zührigen. Anlählich der gestrigen Feier des 50-zührigen erwa 400 and dem Institut hervorgegangene Officiere und Bramte in Bilhelmshaven am Prinz Adalbert-Denkmal einen Kranz nieder. An den Kaller, den Prinzen heinrich, den Aomirat von Köster und den Staaisseretät, Contreadmiral Treptz wurden Telegramme gesandt. Am Abend sand ein Feitremmers unterBeitseitigung der Admiralität und des Officiere corps stätt.

commers anserVeicheiligung der Admiralität und des Officiercorps flätt.

E. W. kleiner Kreuzer "Pfetl", Commandani
Capitän-Ventmant Liehmann — ift am 28. April Abends
Cursaven elbodwärts gebend palfiert. S. M. Spezialichiff
"Hünd et", Commandant Corvetten-Capitän Schönjelder,
ift am 24. April von Bilhelmskaven zur Horfichung der
Vermeflungen in See gegangen. Pohifation bleidt Vilhelms
haven. Das Wachtboot "Wega" ift am 24. April von
Wilhelmsbaven nach Helgelaphischer Mitteltung ist E. M. S.
"Habt die"; Commandant Corvetten-Capitän Autrer, am
24. April in Kamerun eingetrossen. S. M. S. "Itis",
Commandant Corvetten-Capitän Lans, ist am 25. April von
Taku nach Shanhastwan in See gegangen. S. M. S.
"He is ", Commandant Corvetten-Capitän Peters, ist am
24. April in Janiane eingetrossen und beabsichtigt am
26. April nach Cadao in See zu geben. S. M. S.
"Schwalber, Commandant Corvetten-Capitän Peters, ist am
26. April nach Cadao in See zu geben. S. M. S.
"Schwalber, Commandant Corvetten-Capitän Boerner,
beabsichtigt am 25. April von Capitadt nach Bort Clizabeth
in See zu geben.

Sport.

MIS ein ichneibiger Reiter ift Leutnant Guer mondt bekannt, und was er am letzten Sonntag in Frank furt vollbracht hat, dürfte ibm erneute Bewunderung iner vondragt auf, ourste ign einene Bebanderung eine tragen. Im Taunushürdenrennen war er auf "Diamant" im Sattei und dem Pierde rift während des Rennens das Kopistick des Zaumzeugs. In diesem kristischen Momenn hielt der Neiter dem Ballach das Gebly mit der hand im Mante fest und brachte ibn fo glitchlich als Sieger nach Haufe.

Rennen gu Berlin Carlahorft.

Rennen zu Verlin Carlshorft.
Donnersing, 26. April.
Bei kühlem, regnerischen Wetter wurde gestern das Aprilmeeting sortgesest. Biel Erwähnendwerthes begad sich micht; die Felder waren nicht grade groß und auch an Endrämpien, die den hauptsächlichten Reiz sir den Rennbahnsbelucher zu bilden pflegen, war Mangel. Es ist fehr charafteritisch sir, die migliche Lage, in der sich der deutsche Hindernissport besindet, das wan diesmal so gur wie nichts vow der Bildung neuer Neunställe fohrt, wie sorst und dazu konner, das mancher der AlternEistlie erheblich verkleinert wird, denn der kolfvielige Renn Ställe erheblich verlieinert wird, benn ber tofifpielige Renn betrieb findet in ben kleinen Preisen, die auf der hindernib bahn erhältlich find, in keiner Weile seine Rechnung. — Das wichtigste Kennen des gestrigen Tages, das mit 2 500 Wik dotitte Fenelonrennen wurde uon einem bisher iehr menig bekannten Reiter, Bentenant v. Zingler gewonnen. Der junge Offizier, der dem Detachement Jager zu Pierbe ngebort, fceint das Beng gu einem guten Rennreiter gu

haben. 1. Prets von Grabty. Unionclubpreis 1506 Mt. Handrennen. Hin dereiffatige Diffanz circa 1600 Meter. 1. Graf A. Botodi's br. St. "Brattle". 2. Hrn. H. Equib' br. H. "Vassos". 3. Hrn. M. Commerfeld's hbr. B. "Ovid". Tot.: 26:10. Play: 32, 50:20.

2. Meisterstinger-Jagdrennen. Preis 2000 Mt. Distanz 4000 Meter. 1. Hrn. K. v. Tepper-Lasti's br. B. "Ril" (Lt. Graf v. Königsmard). 2. Hrn. Gly's br. St. "Nugesinden (Lt. Köther). 3. Hrn. v. Faltenhayn's J.-B. Edward" (Rt. Graf Solms). Tot.: 15 : 10.

A. Bellmersborfer Hirbenrennen.
Au 1500 Mt. Handcap. Diftanz 3200 Meier.
I. A. H. Handcap. Diftanz 3200 Meier.
I. A. H. Handcap. Diftanz 3200 Meier.
I. A. H. Handcap. Diftanz 3200 Meier.
I. A. Handcap.
I. A. Han 88, 78 : 20.

Plat: 88, 78: 26.

4. Honolon-Jagdrennen. Preid 2500 Mt. Dift.

4000 Dieter. 1. Lt. v. d. Anejedeck (14. Dui.) dr. St. "Ni id

Beriam", Lt. v. Jingler (Jäger z. Kl.) 2. Lt. Brit's

(2. Ul.) dr. St. "Brown Hadle", Bej. 2. Kitum. Frhr.

v. Huds-Kordhoff's (19. Drag.) dr. W. "Andagas", Kt. Gr.

Eulenburg. Tot.: 79: 10. Play: 81, 28: 20.

5. Spreeh Ardenreunen. Preid 1500 Mt. Dift.

3200 Meter. 1. Frhru. v. Neinhardr's dr. h. "Bag".

2. Major v. Gofler's ddr. h. "Orleans". 3. Hrn.

R. Beidbrandr's dr. W. "Biquefönig". Tot.: 17: 10. Plah:

25, 32, 38: 20.

6. Breis von Rigborf. 1800 Mt. Jagdrennen. Dift. 3200 Meter. 1. At. Roether's (11. Drag.) br. B., "Notar", Bef. 2. Hrn. Major Gr. Schlippenbach's br. B., "Abetet". It. Gr. F. Königsmard. 3. It. Buchheifter's (Sde. Tr.) F. W. "Erohinth", Bef. Tot.: 50: 10. Play:

7. Brandenburger 2000 Mf. Dift. 3500 Weier. Albambra". 2. Hrn. R. Sürdenrennen. Preis 1. orn. A. Raften's G.-St. al ham bra". 2. Srn. R. Samiel's F.-S. "Cipajo" Hrn. R. Balter's F.-St. "Cunjet". Tot.: 19: 19.

Freitag

Renes vom Tage.

Der Luftmord in Gidwalbe.

J. Berlin, 27. April. (Brivat-Tel.) Bie bem "Al. 3." mitgetheilt wird, wurde gestern in Königswusterhausen der Schlächtergeselle Teichmann als des Mordes der Schifferfrau Grafinic verdächtig verhaftet. Ge heißt, bag er ein Liebes. verhältniß mit der Ermordeten hatte und auch die Mordftatte am Tage des Mordes paffirt haben foll. Bet ber Haussuchung wurden verschiedene verdächtige Gegenstände beschlagnabant. Teichmann leugnet energisch, die That begangen zu haben.

Ein Telephonograph. J Berlin, 27. April. (Brivat-Tel.) Die Berfuche mit dem in Dänemark ersundenen "Telephonographen" wurden gestern in Gegenwart des Staatsjecretars bes Reichspoftamts v. Pobbielsti im Berfuchsamt ber Mittwoch in Dresden eine Berfammlung fachfifcher Reichstelegraphie unternommen. Auger herrn v. Podbieleti wohnten den Bersuchen noch mehrere höhere Bramic, Professor Staby und Director Gue it bei. Die Experis mente leitete Professor Dr. Streder. Die Erfindung, die zweifellod von bedeutender Tragweite ist, besteht darin, daß mittelft einer Combination des Telephons mit einem neu gebauten Phonographen Ferngespräche festgehalten werden, die dann später beliebig oft wieder abgehört werden können. Die Anfnahme tann natürlich auch in Abwefenheit des Empfängers erfolgen. Auch kann man die Schallwirkung der telephonischen Laute durch den Phonographen vervielfachen, fodag infolge diefer Einrichtung die Fernsprechlinten bedeutend über die henrige Entfernung verlängert werden konnen. Auch konnen nach dem neuen Telephonographen gleichzeitig mehrere Ferngefpräche auf demfelben Drabt gugelaffen werden. Bur Berwerthung der Erfindung hat sich eine dentsche Telephonographen-Gefellichaft gebilbet.

Abgeiehnte Chrenbargerrechieberleihung. Bie der "Bormarts" miffen will, bat der Diagiftrat Berlin mit allen gegen 4 Stimmen bie in Anrequing gebrachte Verleihung des Ehrenbürgerrechts an den Stadterordnetenvorfieher Dr. Langerhans anläglich beffen 30. Seburtetages abgelebnt.

Gin ungehenrer Brand

broft einen Theil der Stadt Ottawa zu vernichten. Fabriten, der Bahnhof der Kanada - Porificbahn und bas Clectricitätswerk wurden zerstört. Die häufer find ohne Beleuchtung. Das Parlament hat fich 4 Tage vertagen muffen. Miliz ift zur hilfeleistung aufgeboten Der Schaden beträgt visher 4 Millionen Dollars.

Beiter wird zu bem furchtbaren Unglud telegraphifc iber London mitge heilt: Wie die "Times" aus Ottawa von gestern melden, brach die Fenersbrunft in Hull, einem Bororte von Ottawa, um 11 Uhr Bormittags aus. Nachdem die öffentlichen Gebände und zahlreiche Geschäftsläden ein Manb ber Flammen geworben, brang erft bas gener über den Fluß Ottawa und breitete fich in der Stadt aus. Gegen 6 Uhr Abends waren 2000 Familien obdachlos. Hunderte von Personen lagerten auf den Straßen. Es geht das Gerücht, daß mehrere Personen das Beben eingebüßt haben Allein in Polge der fehr großen Ausdehnung bes vom Fener ergriffenen Gebietes tann hierüber nichts Genaues fest geftellt merden.

Der Koniker Mord.

Geftern haben die Unruhen in Konitz wieder einer sehr gefährlichen Charafier angenommen. Große Menschenmassen durchzogen die Straßen, jädische Bürger wurden mit Steine beworfen; gegen Wohnungen, wo Juden wohnen, flogen allerlei Burjgeschosse und der Lärm in der Stadt war ein geradezu unbeimlicher. Die zur Bersügung stehenden Polizewegane waren, trogdem sie noch durch berntene Gensbarme versfärkt worden waren, vollkändig machtlos gegenüber den nach Hunderten gablenden Berfonen, die Aberall umber wogien. Die Fenfter ber Synagoge in Konity, die nach dem ersten Einwerfen schon wieder erneuert waren find an einem der letten Abende wieder sämmtlich zertrümmert worden.

Bejonders that fich bas weibliche Gefchlecht hervor. Eine gange Angahl von ihnen umgingelte ben Gleischermeister Adolph Lewy, als bleser eine Frau wegen Depp Hepp-Rufens zur Polizei bringen wollte, und schlug auf ihn los. So nimmt die Gährung forigesetzt gu und so wenig man die Krawalle, die in Konitz und stattgefunden haben, beschönigen kann, fo wenig lag fich leugnen, daß auch von der judischen Bevolterun vielfach schwere Rehler gemacht worden find. thörichte Abgeben von Schreckschüffen auf die Menge wie es von einer Reihe von Drichaften gemeidet wird ist völlig überflüffig und unangebracht. Vorkommnisse wie die gestern aus hammerftein gemelbeten, find nich nur ein trauriges Zeichen von nicht gerade besondere andneprägtem Feingefühl, fondern muffen naturgemäß dazu beitragen, daß die Erregung eine immer größere

Gestern sind in Konitz wieder die Herren Geh. Ober Regierungsrath Maubach-Berlin und Geh. Regierungs rath von Gispeti-Marienwerder eingetroffen. Das Regiltat der Conferenzen, die unter Vörsig des Geb.. Ober. Regierungsraths Maubach abgehalten wurden, wird vorläusig geheim gehalten. Der Bericht besinder sich zur Zeit bereits in der Hand des Ministers des Inners. Da an den Tumulten am gestrigen Abend auch Gymnasiasten aus höheren Clossen sich theiligt haben jollten, fo ift diefen bei Strafe der fofortigen Entfernung von der Annalt oder Bedrohung mit ichariften Strafen unterfagt worden, fich an folden Ausichreitungen gu betheiligen.

Wie uns weiter mitgetheilt wird, ift ber Berbacht gegen den Schlächter Lewy zum Theil durch die Be hauptung entstanden, daß in feinem Keller mehrere Personen am Tage bes Mordes gesehen worden seien. Durch Zeugen ift jedoch nachgewiesen, bag die Personen nicht im Reller des Schlächters, sondern in dem bes benachbarien Baders anwejend gewesen fein follen Auch bas Gerücht, daß an dem Tage bes Morbes eine Anzahl von Schächtern aus der Umgegend in Konit geweien sind, hat sich nicht bestätigt.

An die Schuld Jeraeleti's glaubt fein Menich mehr. Man meint, diejer Trunfenbold wurde fich jum mindeften lieber die ausgesepte Belohnung verdient haben, als sich mit einem kleinen Trinfgeld für die Forrschaffung des Kopfes zu begnügen. Die Criminalpolizei beichäftigt fich nach wie vor mit Bernehmungen von Dienstmädchen jubifcher Burger.

Ein driftlicher Kaufmann in Konity, Berr Stode brandt, hat fich erboten, die Belohnung wieder auf frühere Sobe von 6700 Mart zu bringen, 1000 Mart zu dem Fonds zu gahlen. Aus dem Gutsachten bes Chemifers Dr. Bijchoff-Berlin geht hervor, fich an bem übersandten Padpapier Federspuren von Sausgefligel befunden hoben.

In fammtlichen Rachbarorien find wieder, wie uns gemeldet wird, Erceffe gegen die Juden vorgetommen, zu denen theilmeife die Juden durch Redensarten Beranlaffung gegeben haben. docales.

* Witterung für Sonnabend, den 28. April. Etwas värmer, zeitweise beiter, vielfach wolkig mit leichten Regensällen und mäßigen südöstlichen Binden. S.A. £.38, S.-U. 7.18. M.M. 8.50, Wt.-U. 6.48. * Versonalberänderungen. * Bersonalveränderungen. Dem Thierarat Hugo Somud ans Culm ist die commissarliche Verwaltung der Grenzthierarat-Assisientenstelle in Gollub übertragen worden.

Grengthterarzf-Alssisientenstelle in Sollub übertragen worden. Der Grener-Invernumerar Och sen wald bet der Einfommenstener-Verantagungs-Commission in Grandenz ist vom 1. d. Mis. ab zum Steuer-Secretär ernannt worden. Der disherige Wasserbauwart-Unwärter Alse mann zu Grandenz ist zum Königlichen Wasserbauwart ernannt worden. Zu Wasserbauwarten sind sexuer ernannt: der Strommeister Huhmann zu Culm, der Strommeister Auhmann zu Culm, der Strommeister Albert Disch von ih zu Schulitz und der Strommeister Albert Disch von zu Schulitz. Der Strommeister Stedel ist von Kieckel nach Thorn versetzt worden. Der bisherige Strommeistergehilte Reichow in Fordom ist zum Königslichen Strommeister ernannt und als solcher nach Culm versetzt worden. verjett worden.

* Bum Befinden bes Herrn Oberpräsidenten b. Gofter. Wie unferem Berliner Bureau von bem behandelnden Argt mitgetheilt wird, dürfte Herr v. Gobler voraussichtlich heute gum erften Mal das Bett verlaffen, jedoch angesichts der ichweren Erfrankung nicht länger als auf eine Biertelftunde, ba fonft leicht wieder eine Schwächung der Krafte eintreten fonnte. Die Rinder des herrn v. Gogler tonnten baber bereits wieder nach Danzig zurücklehren, während Frau v. Gogler noch in Berlin verblieben ift, um ihren Gatten nach deffen Biederherstellung auf einer langeren Erholungsreife nach dem Guden gu begleiten.

Berr Oberftleutnant Jourdan, der Commandeur des 2, Fuharillerie Reg ments, ist gestern von seiner Besichligungsreise nach Pillau hierher zurückgekehrt. Am 2. Mai fährt er nach Swinemunde und oon dort zur Theilnahme an den Schiegübungen der Fußartillerie nach Thorn. Am 2. Juni kehrt er wieder

nierher gurück. * Arcistag bes Rreifes Danziger Mieberung.

Unter dem Borfits des Herrn Landrath Brandt fand gestern Rachmittag ein Kreistag figtt, auf bessen reichhaltiger Lagesordnung die Borlage betreffend ben Bau von Bleinbahnen im Kreife Dangiger Riederung ftund. Es entwickelte fich bei biefem Puntte eine augerft angeregte und lebhafte Debatte, die schließlich in der einstimmigen Annahme des Borschlages des Kreis-ausschusses ihren Abichluß sand. Der Kreistag beschioß: 1. die Unie a) Danzig — Duadendorf — Hochzeit — Zugdam — Gemliß, d) Quadendorf — Goriswalde Sugaam — Gemitz, d) Luadendort — Gottstotide— Herzberg — Trutenau — Gr. Zünder — Gemlitz evtl. Luadendorf — Gottswalde — Herzberg — Gr. Zünder — Gemlitz ohne Berührung von Trutenau, e) Gotts: walde — Schufterfrug — Schewenhorst — Steegen — Stunkas, d) Steegen — Fincherbause — Kreisgrenze sollen als Kleinbaguen mit einer Spurweite von 0,75 m im Sinne des Geretz-3 vom 28. Juli 1892 durch die augemeine deutsche Kleinbahngesellichaft, Actien-Gefeuichait, ju Berlin oder einen anderen von bem Freibauschuffe als gleichwerthig erachteten Anternehmer zur Aus ührung gebracht werden. Der Areis übernimmt von dem durch die Provinzial-Berwaltung als zu fubventioniren festgesepten Baucapital den Betrog bis zu 803 000 Mt. in Actien unter der Boraussetzung, daß sämmtliche Actien, welche zur Ausgabe gelangen, gleichberechtigt sind. Der Areis übernimmt die Berpflichtung, den zur Durchführung des Unternehmens Gemeinden gehörigen Wege und öffentlichen Plage unenigeltlich genattet wird. Es follen Anschlufftragen an die Kleinbahnen in einer Gesammtlänge von rund 20 Kilometern als Pflasterstraßen erbaut werden, der Kreis übernimmt die hierdurch emstehenden Koften unter der Bedingung, daß die betheiligten Gemeinden ezw. die zu bitdenden Wegeverbande den erforder liwen Grund und Boden fosten- und laitensrei abrreten und die Unterhaltung dieser Pflasterstraßen innerhalb der Gemarkungsgrenzen übernehmen. Bur Beitrettung der entfiehenden Roften nimmt ber Kreis eine Anleihe auf bis zum Höchstbetrage von 1 320 000 Mt., welche mit höchstens 4 Proc. verziuft und mit wenigstens 1 Procent amorisirt wird. Die Ring, und Amortisationsraten find wie bie übrigen Areisabgaben aufzubringen und in den jährlichen Etat einzustellen. Der Kreistag erklärt sich bamit einver-standen, daß zur Durchsührung der fämintlichen Klein-bahnen in den Kreisen Danziger Riederung, Marienburg und Elbing eine einzige Actien-Gefellichaft gebildet wird. Die Genehmigung des Statuts der Gesellichaft sowie des abzuschließenden Bauvertrages ist dem Areis ausichusse vorbehalten, und der Kreisausschuß wird mit der Ausführung der porstehenden Beschliffe beauftragt Ferner wurde der Eiat für das Einijahr 1900 in Einnahme und Ausgabe auf 282 036 Mt. festgestellt und beichlossen, 87 Procent der Stantssteuern als Kreis. steuern aufzubringen. Die Naturalverpstegungsstation von Gr. Zünder soll so bald als möglich aufgelöst werden. Dann wurden noch mehrere Wahlen vorge nommen und das Gehalt des Kreisbaumeisters um jährlich 450 Mt. erhöht.

* Seefieuermanus-Pruffung. Mit den nächsten See-ftenermanns-Pruffungen wird in Dausig am 23. Juni d. J.

Stadtverorbneten-Berfamminna am Dienstag, ben , Nachmittags 4 Uhr. Tagesordnung: A. Deffentliche g. Revision des sädtischen Leihamts. — Mixibeilung über den Wasserverbrauch im Bolksbrausebade pro 1899. Sammlung von weichilfen zur Gründung einer Heilftätte für Lamgenkranke in Davos. — Bewilligung von fünf Stipendien an minder bemittelte, tichtige Handwerker und gewerbliche Arbeiter zum Besuche der Parifer Beltaukstellung. — Absichtischung eines Bertrages mit der Gisenbahn: Direction über Durcklegung eines Basserleitungsrohres. — Fluckstinienplan sür den Panke-Bask und Kneipab Blatt 27. — Represal sines Köhrisches Krundusstelle in Neierkhagen Berkauf eines städtischen Grundnückes in Petershagen. -Bittiwen- und Waisenversorgung der an dem Kindexhause in Velonken und dem Baisenhause in Dandig angestellten Ciementarlehrer. — Die Färsorge für die Wittwen und Waisen der Lehrer an öffentlichen Boltsschulen betreffend. — Berpachtung a. von Wiesenstächen des Ladareths am Olivaer-Berpachtung a. von Biesenstächen des Lazareihs am Olivaerthor und der Armenankalt zu Petonfeit, — b. von Karzellen
im Schölitz und Altichottland. — Erpachtung einer dem
Erdolazareih gehörigen Karzelle und Jurudzahlung eines
Pachtzinies an den discherigen Rächer. — Auszahlung eines
Legats-Ueberschuffes an Erden, — Ablöfung einer Lebenslängtlichen Mente. — Dechargirung von Jahresrechnungen.
B. Gebeime Sigung. Verpachtung der hädtlichen Mühlen. —
Instellungen. — Baht a. von Schiedsmännern, — b. von
Armenpslegerinnen, — e. eines Armen GommissionsVorstebers und eines Stellverrreters destelben.

* Verein Frauenwohl. Die Generalversammlung
fand gestern in der Aula des städtischen Cymnasiums
fant und wurde von Argus Dr. Seit des b mit einem

statt und wurde von Frau Dr. Seidfelb mit einem turgen Rüchlich auf die bisherige Bereinsthätigkeit eröffnet. Der Berein habe an seiner ersten General-Berjammlung vor gehn Jahren 142 Mitglieder gegablt und fei ftetig bis zu feiner jetigen Grobe gemachien. Der Borstand ist von Anfang an ziemlich unverändert geblieben; nur eins feiner Mitglieder, Fraulein Minna Nathan, ist demselben durch den Tod entrissen, einige andere traten wegen Domicilveranderung aus. Ersuchen des hiefigen Theatervereins, feine Amede au unterstützen, wurde burch Bewilligung eines jahrlicher Beitrages entsprochen. Feiner murbe ein Dank-ichreiben ber hiefigen Stadibibliothets Berwaltung für Uebersendung der eingeforderten Jahresberichte bes Bereins verlesen. Eine zweite Serie derselben foll Berjönlichte auf Ersuchen nach Amsterdam abaeben, wo eine zu erstatten

übersichtliche Zusammenstellung der bisher von der rauenbewegung geleisteten Arbeit geplant wird. Eine längere Debatte rief ein Antrag ans den Kreifen der Bereinsmitglieder hervor, die Beschidung der Beihnachtsmesse wegen Ueberfüllung nur auf Danzig und Westpreußen zu bes
schränken. Die Kalamität des Playmangels für
die Ausstellungs Objecte auf der Messe wurde jowohl vom Borstande als von der Messe Commission als schwerer Aebelstand zugegeben. Da aber eine Menge zum Theil betriebstechnischer Fragen dabet in Betracht kommen, wie Abhilse zu schassen sein wurde besichlossen, eine gemischte Commission zur Berathung des Gegenstandes einzuleken bestehend. des Gegenstandes einzusetzen, bestehend aus dem Messe Borstand, drei Bereins- und drei Borftands - Mitgliedern. Gine endgiltige Beschluß-faffung über diesen für tile hiefigen Ausstellerinnen überaus wichtigen Punkt foll in der Mai-Berjammlung des Bereins stattfinden. Am 8. Mai veranstaltet ber Berein Frauenwohl im hiefigen Stadttheater eine The a rex = Borstellung, zu der drei Einacter in Aussicht genommen sind, zwei Lustspiele, "Das Wodell" und "Furcht vor der Freude", sowie eine bisher in Dauzig woch nicht ausgesührte Operette von Offenbach "Monsieur et Madame Denis". Minftler und Ditertanten werden gemeinsam mitwirken; eine Hauptanziehung aber dürste bas einmalige Auftreten von herrn Ernst Arabt aus Bremen fein, ber eigens zu diefer Auf= führung herüberkommt. — Der diesmalige Jahresbericht, verlesen von der Schriftsührerin Frautein Senge, bringt eine gedrängte Nebersicht über die bisherige Thatigfeit des Bereins. Rach Drudlegung des Berichts soil näher darauf eingegangen werden. Aus dem Kaffenbericht, gegeben von Frau Bartels, ist hervorzuheben, das das Bereinsvermögen gegenmarig rund 21 400 Mt. beträgt. Bei ber Festsesung bes Einis für bas nachste Jahr murden wie bisher 600 Mf. für den Kinderhort 300 Mf. für die Saus. pflege bewilligt.

Schranben. Muttern und Rietenfabrif. Geftern Rachmittag fand unter dem Vorfitz des Herrn George Mary-Königsberg in Sigungsräumen der Rorddeutichen Creditanftalt, hierselbst, eine ordentliche und außerordentliche Generals versammlung der Actionare der Schraubens, Minterns und Rietenfabrik, Actiongesellichaft, statt. Dieselbe genehmigte die Bilanz nehlt Gewinn= und Verlustrechnung für das Jahr 1899, ertheilte der Direction und dem Aussichtstatt Decharge und genehmigte die Contracte über die ersolgten Antäuse von Grundstücken sür Sabrifgmede auf der Solminfel, refp. bei Schellmühl. leben fleinen Abanderungen bes Geseuschaftsstatutes wurde noch die Herabsetzung des Acriencapitals von 1 500 000 Mf. auf 1 000 000 Mf. beschwisen. Die Borbereitungen für den Bau und die maschinelle Ein-richtung der Fabrik sind so weit gefördert, das mit dem Bau unverzüglich begonnen und der Betrieb voranssichtlich noch Ende biefes Jahres eröffnet

* Grundbesits-Veränderungen. Durch Verkust: Eine Parzelle von Große Bäckerneister Eduard Franz Sohn'ichen Eigeleute für 4000 Met. Jächstenthalerweg 16 von dem Kanimann Franz v. Eiruksynski an den Reikaurateur Otto Sidckingun für 87500 Met, wovon 12000 Met. auf deweglichen Beltaß gerechnet sind. Fischmarkt 5 und Lazarethgang 6 von der Fran Bilhelmine Noemisch, ged. Kaerelhodt, in Odra, und deven Kinder an die Fran Photograph Emma Aufowski sür 6000 Met, wovon 1500 Met. auf deweglichen Beilaß gerechnet ind. Petersagen, innerhald des Thres, Baltt. 114 von der Stadtgemeinde Dausig an den Bureau-Asisischnen Bank Krimmbüget für 60 Met. Ankerschmiedegasse 4 von den Tijditerme ster August Oligewski sien Geleinte an die Fran Ugues v. Kochestowski, geb. Liptawski, sür 21500 Met.

* Von der Neischnel. Basserinna am 27. April: Thorn 2,42, Hordon 2,52, Eulim 2,38, Grundenz 2,96, Kurzebrac 8,32, Rieckel 3,10, Dirichau B,38, Ginlage 2,82, Schiewenhorst 2,56, Warienburg 2,52, Wolfsdorf 2,48 m.

* Bur Lohnbewegung. Alle die bisher verbreiteten * Grundheijk-Rerändermoen. Durch Berfauf: Eine

* Bur Lohnbewegung. Alle die bisher verbreiteten Nachrichten über Stritebewegungen in Neusahrwaffer find nicht zutreffend. Mit Ausnahme der Stauer befinden sich in Neusahrwasser ca. 170 Arbeiter im Austande. Ein Theil hiervon sind Arbeiter, die am Rai veschäftigt gewesen find, ein Theil Sadirager aus der Bucerraffinerie, weiter find es einige Arbeiter ber Firmen Johs. Ich und Wieler & Sarbimann. Dieje Leute haben alle die Arbeit niedergelegt, ohne Forderungen einer Lohnerhöhung überhaupt gestellt zu haben. Der größte Theil ihrer Collegen arbeitet bei den bisherigen Lobnjätzen ruhig weiter. — Der Strike der Stauer macht fich allerdings recht fühlbar. Die meisten Dampfer nuiffen hier ftill liegen, ba fie Ladung nicht einnehmen können. Eine größere Anzahl Dampfer, die mit Ladung nach hierber gefommen find, haben unsern Hafen wieder verlassen mussen und sind königsberg in See gegangen, um dort zu löschen. Die Güter werden per Bahn dann hierher befördert. * "Großer Anriürst. "Der Lloyddampfer "Großer

Rurfürst" unternahm gestern Bormittag 10 wieder eine größere Probefahrt. Un derfelben nahmen mger Herrn Commerzienrath Ziese und einigen Bertretern des Alond auch die meisten Officiere der Renfahrwasser Garnison Theil. Die Probesahrt nahm einen fehr guten Berlauf und debnte fich bis

Memel aus. Abends gegen 5½ Uhr traf der Dampfer hier wieder ein und ging vor Neufahrwasser vor Anker. * Der Schutzengel der Kinder. Zu unserer gestrigen unter obiger Spitzmarke gebrachen Rotiz wird uns heute von zuskändiger Seite mitgetheilt, daß der Augenzeuge, der und jenen Vorfal berichter hat, jedentalls in seiner Erregung die Sache weit schlimmer beurtheilt hat, als sie in Birklich-feit war. Von dem Gerüft in nämlich nicht ein Breit, sondern ein leichtes, etwa 3 Tentimeter starkes Lattenfillscheruntergesallen, bezw. durch den Bind herumergeweht worden, und hätte durch dasselbe den Kindern kaum ein

Der Ornithologiiche Berein beichloß in einer geftern Abend im Luftdicken abgehatienen Stung, um is. Mai einen Ausstug nach Jüschenthal und Silberhammer zu unternehmen und hier die Gestägelzucht des Herrn Wolff, des Borsihenden des Bereins, zu benätigen.

des Borsthenden des Vereins, zu besichtigen.

* Einrager Schlense vom 26. Avril. Stromab:
1 Schleupdampler. D. "Neptun", Capt. Kiawe, an E. Harber und D. "Brabe", Capt. Rochlit, an Joh. Jch, beide pon Graudenz mit die. Gütern, D. "Beichself", Capt. Um, von Thorn mit die. Gütern, 10 To. Bicken, 50 To. Zucker und 20 To. Biehl au. Joh. Jch, D. "Antor", Capt. Kojchke, mit die. Gütern und D. "Graudenz", Capt. Gabrahn, mit die. Gütern und Nüben von Kohigsberg an E. Berenz, fümmilch und Danzig. Stropp auf: Köchne mit Gütern 10 Gönne

gnitern und Nühlen von Königsberg an E. Berenz, fämmild nach Danzig. Strom auf: 5 Kähne mit Kütern, 10 Kähne mit Kohlen. D. "Margarethe", Capt. Schilltowäft, an von Riesen, Elving, D. "Grandenz", Capt. Seisler, an R. Ujch, Thorn, D. "Anna", Capt. "Friedrich", an Lublinäth, Grau-denz, jämmilia von Danzig mit div. Gitern. * Polizeibericht für den 27. April. Kerhaftet: 6 Kertonen, darumer 8 wegen ichweren Diebsiahks, 1 wegen Trunkenheit, 1 Obdackloter. Dödackloß 2. Ge fund en: 1 Kinder-Filizichuk, 12 Kichichur, am 28. März cr. ein Portemonnate mit 17,57 Wit, abzuhoten aus dem Jundourean der Königlichen Polizei-Direction. 1 Schirm, adsuholen aus dem Knizei-Kenierbureau an Lanosuber. 1 Vacket, entbaltend dem Polizer-Revierbureau zu Langfuhr. 1 Padet, enthaltend 1 Hammer, 1 Hut und 1 Nagelbeutel, abzuholen vom Arbeits-1 Hammer, 1 Hut und 1 Kagelbentel, abzuboten vom utvettsburichen Karl Knuhr, Schillingsfeide, Unterstrufte 22. Berbandshuch des Fleischers Inade. Die Empfangsberechinten werden hierburch aufgesordert, sich zur Geltendmachung ihrer Rechte innerhalb eines Jahres im Fundburean der Könige lichen Polizei-Direction zu melden. Berrloren: Ginerunde Broche (Gemme), I goldene Damen-Kemontoltrach (Wionogramm R. N.) mit goldener Kette, abzugeben im Fundburean der Königlichen Polizei-Direction. Am 25. April er. verlaufen eine blaugraue Utwer-Dogge mit Halsband und Montsorft. abzugeben beim Laufmann Gerrn Kachtinal. verlaufen eine blaugraue Umer Dogge mit Halbband und Manllord, abzugeben beim Kaufmann Herrn Rachtigal, Broddankengaße 47. Leiche u fund: Am 26. April cr. Bormittags 8½ thr ift im Pfandgraben bei Bastion Holz-raum eine undekannte weibliche Leiche gefunden und nach der Leichenhalte auf dem Bleibose geschaft. Alter etwa 50 Jahre. Kieldung: Blauer Rock, grüne Jake, braunes Kofinch, graue Strümpse, Lederschnürschhe. An der linken Hand ein Trauring. Es wird ersicht Ungaben über die Perfonlichkeit der Königlichen Polizei-Direction schleunigk zu erstatten

* Bersonalien bei ber Gifenbahn. Ernannt: Bureau- Auseinandersetzungen rief die Forderung der Arbeiter Aspirant Jampert in Dangig gum Bureau-Diatar und die hilfsfahrkartenausgeberin Plath in Tiricau gur diata die Silfsfahrkartenausgeberin Plath in Tiricau zur diktarischen Fahrkartenausgeberin Plath in Tiricau zur diktarischen Fahrkartenausgeberin. Verfehr: Regterungsbaumeiser Holter Fahrkartenausgeberin. Verfehr: Regterungsbaumeiser Holter Fahren zur Beschäuften Bütow zur Beschäuftzung beim Ina der Kenkaulinie Bütow : Lauenburg, Bahameister Wit gene bur ge won Barlubien nach Jablonows, Kahnmetiterdiktar Bothmahn von Kölin nach Barlubien zur Berwaltung der dortigen Bahameisterei, Stationsdiktar Preuß von Simonsdorf nach Dirschau, Jugikhrer Maat ich von Bromberg nach Danzig, die Packmeister Saröder von Kügenwalde und Kojin von Keusteiten nach Bürow, Saltefellenansieherr Burgsmann von Vinners nach Sicolan, die Beichensteller L. Classe Ale er von Frandenz und Käding von Vauenburg nach Simonsdorf, die Bahnseigkaffner Schwichten berg von Danzig nach Sagan und Frado-lew Aft von Sagan nach Danzig nach Sagan und Frado-lew Atholischen Licherstellschaffner Schwieben Kirchenbausonds in Langsuhr sindes am

katholischen Kirchenbaufonds in Laugsuhr findet am nächsten Donnerstag, den 3. Mai, Abends 8 Uhr im Chor) und ber Mannergefang-Berein "Gangerbund" gittigft zugefagt.

Stipendien Bewilligung. Auf der Tagesordnung für die nächste Stadtvervroneten-Berjammlung steht u. a. auch die Bewilligung von 5 Stipendien an minder bemittelre, tüchtige Handwerfer und gewerbliche Arbeiter jum Bejuche der Parifer Beltausstellung.

* Bom Schwurgericht. Zum Amte als Geichworene für die am 14. Mai d. Js. unter dem Bousit des herrn Landgerichtsdirector Dr. Hartwig beginnende zweite, diesjährige Schwurgerichtsperiode murden heute folgende Herren in öffentlicher Sitzung des Bend-gerichts ausgelooft: Generalogen Wilhelm Beht, Projessor Berthold Mag de burg, Hauptmann a. D. Sans Georg Szelinsti, Generalagent Bernhard Drewit, Generalagent Johannes Bresler, Kaufmann Gust. Krofc, fammtlich von hier, ferner Capitan a. D. Wilhelm Trapp . Reufahrwasser, Anthergutsbesitzer Eberhard v. Zelew zie Bartonin, Gutsbesitzer Gustav Schlenther Reinhof, Kentier Gustov Claaften Schlenther Misbesitzer Max Kick in Gr. Klinich, Kaufmann Franz Ziebarth-Kr. Stargard, Cymnasialprosessor Johannes Schoettler in Br. Stargard, Oberftleutnant a. D. herm. Bur-ruder-Zoppot, Rentier Theophil Niclas - Dirichau, Ritterguisbesitzer Robert Sarrag. Aniebau, Guts-besitzer Paul Derrmann Rofojchin bei Br. Stargard, Ritterguisbesitzer Carl Albrecht. Suzenin bei Br. Stargard, Guisbesitzer Hannemann. Brün-hausen, Hojbesitzer Mar Daniells-Ohra, Guts-besitzer Paul Willm. Damerau, Kentier Paul Andres - Alt Kiichau, Kreisschulinspector Ritter = Schöned, Hobbeliger Gustav Mierau -Bonneberg, Apotheter Carl Geride Ohra. Guid-besitzer Richard Burandt- Gr. Trampten, Projessor Ernst Solg. Dirichan, Kaufmann Berm. Darder-Dirichau, Rittergutsbesitzer Gust. Patschte-Liessau, bei Dirichau, Ingenieur Carl Stellmacher.

Bur Schlichtung bes Stanerftreits trat auf Antrag der Arbeitgeber (der Sauermeister) heute Vormittag um 10 Uhr das Gewerbegericht als Einigungsamt im Stadtverordneten. Sigungefaat gufammen, um eine gutliche Einigung awischen den Parteien zu erzielen. Den Borfit führte Gerr Stadtrath Dr. Bail, als Bertreter und in Vollmacht der Arbeitgeber waren die Stauermeister Behrendt, Karau und Bark, als Bertreter und in Vollmacht der Arbeitnehmer die Stauer F. Schickorr, H. Wallinski und P. Binarski vorgeladen. Das Einigungsamt vernahm zunächlt die Arbeitgeber und dann die Arbeit-nehmer, endlich beide Parteien zusammen. Es sind folgende Forderungen von den Arbeitern ausgestellt: gehander Forverungen von den Arbeitern aufgestellt: Zeeder Arbeitstag, der von 6 Uhr früh dis 8 Uhr Abendstreicht, wird mit einem Rohn von 5 Mt. bezahlt. Damit sind beide Parteien einverstanden. Die Arbeiter fordern für Neberstunden von 6 dis 8 Uhr Abends 50 Pfg. pro Stunde, von 8 dis 10 Uhr 75 Pfg., was über 10 Uhr gearbeitet wird, gilt als Kacktarbeit, die Kacht wird mit 6 Mt. b'e zahlt. Hier beschift eine Disservajinglern, als die Meister von 8—12 Uhr. Weizen In Kacht in Disservajinglern, als die Meister von 8—12 Uhr. 75 Big. Neberstunden bezahlen und den Rachtlohn er bewilligen wollen, wenn über 12 Uhr Rachts gearbeite wird. Rad eingehender Berhandlung einigten fich di Parteien dahin, daß überhaupt keine Nacht arbeit statt ind en jall, daß die Arbeit vielmehr um 10 Uhr Abends aufhört. Ift Kachtarbeit nöttig (eine Rothenlösdung, Havarie), jo unterliegt die Feststegung des Arbeitslohnes einer besonderer Berrinbarum. Bereinbarung. - Gin weiterer Buntt bes Streites if die Festsetzung der Erholungszeiten. Die Staue wollen 10 Stunden arbeiten und 2 Stunden paufiren fie fordern 1/3 Stunde Frühstückspause, 1 Stunde Wittag und 1/2. Stunde Besper. Die Meister dageger wollen ben Lohn von 5 Mt. nur bezahlen, wenr ohne Besperpause durchgearbeitet wird. Bei 2/2 Stunde Besper sordert, soll nur 4,50 Mf Tagetohn erhalten. Die Parteien erzielten auch hierin eine Einigung. Es wurde bestimmt daß die Besperpause im allgemeinen wegfällt, daß sie nur einzutreien hai, wenn über 6 Uhr Abends hinaut gearbeitet wird. Wer sonst eine Besperpause macht erhält nur 4,50 Oct. — Einigkeit herricht über folgende erhält mur 4,50 Mit. — Einigkeit herricht noer soigende Punkte: Jeder angesangene halbe Tag wird voll besahlt, desgleichen sede angesangene Neberstunde. Der Lohn sür Sonntagsarbeit beträgt 6 Mit. Bei den exiken Feierragen gilt freie Bereinbarung, nicht der Tarif. Die Undsahlung der Löhne hat in Zukunst nicht mehr in Gast und Schankwirthschaften zu erfolgen; die Stauermeister werden vielmehr in Neusahrwasserund in Danzig is ein Local für die Lohndie Stauermeister werden vielmegt in Achten und in Danzig je ein Local für die Lohn-zahlung miethen. Bei Notharbeit und Havarie 20. 1rist der festgesetze Lohntarif autzer Araft witt freie Bereinbarung ein. Die Arbeiter tritt ber sesses Eogntarif außer Kraft und es tritt seie Bereinbarung ein. Die Arbeiter 5% Mexikami. Mie Arbeitszeit gilt von Kand zu Land 14 Es heißt das, daß die Arbeitszeit mit dem Augenblick beginnt, wo der Arbeiter am Lande neben dem Schiff sich einstellt, nicht etwa, wenn er auf das Schiff befördert ist, was mit unter längere Zeit dauert. Die Arbeitgeber der Groberung. Einer der wichtigsten her Sonder wurde durch die Nachgiedigkeit der Arbeiter begeitigt. Es war vom den Legteren gesordert worden, daß die Stauermeister in aller Getreidens gefordert morden, daß die Stauermeister in aller Bufunft feine jungen Leute unter 17 Jahren beschäftigen follen, auch nicht gum Stopven und Binschetreiben, jouen, auch nicht zum Stoppen und Binscheireiben, da die jugendlichen Burschen nicht den genügenden Ernst und diejenige Ansmerksamkeit bei der Arbeit bezeugten, die ersorberlich ist, um Anfälle u. s. zu vermeiben. Die Stauermeister erstlären vor dem Gewerbegericht zu diesem Bunkte, daß sie ohne diese jugendlichen Arbeiter unt er keinen Amständen. Die feinen Umffanben austommen fonnen. Bettreter ber Arbeiter ziehen ihre Forderung darauf bedingungstos zurück. Durch gegensteitige Nachgiebigfeit wurden zwei weitere Streitpunkte beseingt. Die Arbeitgeber bewistigen, entgegen ihrer bisberigen ablehnenden Halfzielt zu Andanni im Asistentend die Arbeitge um Ralfzielt zu Andanni im Asistentend die Arbeit um

hervor, ihnen für fogen. "schwere" und gesundheits chadliche Arbeiten einen gewöhnlichen Tagelohn vor 6 Mark (fiait 5 Mark) zu willigen. Unter folden Arbeiten verstehen die Stauer das Berladen von losem Getreide, Guano, Schwesel, Kies, Coaks, Erz, Eisen, loses Saszaus ac. Im Laufe der Discussion ermäßigte die Arbeiterpartei ihre Forderung auf 5,50 Wit. pro Zag, fie gab ferner zu, daß Kies und lofes Sals nicht zu ben "ichmeren Arbeiten" zu gablen fei, ichniftete aber dagegen Eisen und Schwefelties ein. Grundlage bewilligten die Stauermeister 5,50 Mt. pro Zag bei "fcwerer Arbeit". Endlich bewilligten die Stauermeister den Arbeitern auch freie Neberfahrt über die Fähren Westerplatte, Holm und Herrenhaus, venn Rachts eine Benutung diefer gabren von den Altheifern ersorderlich wird. Die übrigen Bunkte waren nebenjächlicher Natur, sie fanden schnelle Erledigung. Am Schlusse der Berhandtung überreichte der Stauer Schiforr noch einen Café Jälckenthal statt. Ihre Mitwirkung hierzu haben Frau Bally Schwemin (Sopran), Herr Concertmeister Bernick, eine stimmbegabte Schillerin der Fran Bernick, eine stimmbegabte Schillerin der Fran Schwemin, der Langinhrer Gesangverein (Gemischter Statter meden sieher Verlangt, daß sie keinen Statter meden sieher Verlangt, daß sie keinen Stauer megen seiner Zugehörigkeit zu dem Berein der Siner magregeln, daß sie sich ferner verpflichten, niemand wegen seiner Theilnahme am Streit zu entlassen. Damit erklärten sich die Meister einverstanden, stellten aber ihrerseits die Farderung, daß auch fein Arbeiter, der dem Berein nicht angehört und nicht gestreift hat, von den intereffirten Stanern difanirt ober gar von der Mitarbeit ausgesperrt wird. Auch hiermir erflarten fich die Arbeiter einverftanden, die gegenjeitigen Beichstüffe wurden protocollirt und die Einigung proclamirt. Der Streit ist also hiermit beender und die Danziger Schifffahrt it durch das beiderseitige magvolle Entgegentommen vor größerer Schädigung bewahrt geblieben.

Freitag

Tehte Handelsnachrichten. Rohzucker-Bericht con Baul Schroedet.

Mingdeburg. Mittags. Tendend: rubig. Söchhe Moris. Bafis 88° Mt. — Termine: April Mit. 10,47½, Nini Mt. 10,52½, Juli Mt. 10,72½, Augun Mt. 10,62½, October: December Mt. 9,60. Gemablener Meits I Mt. 24,— Hamburg. Tendeng: Norig. Termine: April Mt. 10,55, Mai Mt. 10,57½, Juli Mt. 10,75, Augun Mt. 10,82½, October Mt. 9,62½,

Danziger Broducten Borie.

Bericht von & v. Morftein. 27. April Better: regnerisch. Temperatur: +5° R. Bind. B. Better: reguerisch. Tenperatur: $+5^{\circ}$ A. Wind. B. Weizen in rubiger Tendenz bei unveränderten Preisen. Bezahlt wurde für inländischen rothbunt 753 Gr. Mf. 147, helbunt leicht bezogen 758 Gr. Mf. 148, helbunt 724 Gr. Mf. 136, hachbunt 724 Gr. Mf. 149, weiß feicht bezogen 724 Gr. Mf. 138, weiß 758 und 761 Gr. Mf. 150, roth 764 Gr. Mf. 144 per Toune. Roggen fieigend. Bezahlt in inländischer 708 Gr. Mf. 140, 708 Gr. und 720 Gr. Mf. 141. Alles per 714 Gr. per Toune.

Gerfte ohne Handel. Haf. 128, russischer zum Transit. Hafer intändischer weiß Mf. 128, russischer zum Transit. 90 per Tonne bezahlt. Erbsen intändische weiße Mf. 122 per To. gehandelt. Wierbebodnen intändische Mf. 124 per To. gehandelt. Vinsen russische Zum Transit kleine Mf. 100 per Tonne

Mibien ruffifder jum Tranfit Commer Mt. 192 per Tonne gehandelt.

Dotter ruffifcher jum Tranfit Mt. 145 per Tonn Leinfaat ruffifche farte befest Mt. 145 per Tonne Beddrich ruffijcher jum Tranfit Mt. 140 per Tonne

bezahlt Genf ruffifcher jum Tranfit gelb Det. 250 per Tonne

undernaten weiß Mf. 40 per 50 Kilo bezahlt. Weizenkleie mittel Mf. 4,80, feine Mf. 4,17½ per Lito, gehandelt Roggentleie Mt. 4,85, Mt. 4,40, Mt. 4,45 per 50 Kilo land freuzer nicht verzichten.

Berliner Borfen Depeide.

Ì		26.	. 27.		26	27.
1	Weizen Mat		150.50	Mais amerif	15 - 11	1
r	" Juli	155.50	154.50	Mixed loco		
1	" Sep-			medrighter	127	125,-
1	tember		158	Mais amerik	The state	Land 1
	Roggen Mai	148.75	148.75	Mixed loco	1 1 1 1 1	The later
9	" Juli	147	147	. höchiter .	128	126
2	" Gen=			Riiböl Mai	57.20	56.80
2	tember		144	" Detbr.	57.10	56 70
1	Hafer Mai	133 50	183,25	Spiritus 70er		00.0
1	a Juli	188.50	133.25	loco	49.70	49.70
n	19 1 18	26.	97.	3 8 as 1 11 1	*	1
t	911 0 00 -1 5 or			N most and	26.	27.
76	31/20/4 Reiche=A.	96.80	96 30	50% Anatol. Pr.	96.75	1 96.70
r	31/10/10	96.80	96.30	Unpr. Gudb. 21.	90.10	90,25
1	30/	86 10	85 80	Franzoien alt.	136 40	187
e	31/2°/0Pr Coul.	96.50	96.10	Drim. Gronau	185 25	184.50
1	3/2/0	96.70	96.30	Marienb.	1	100
1	31/0	86.40	86,-	Diliv. St. Act.	79.90	79.60
2	31/20/0 WBU. "	94.75	94.40	Plarienburg.		- 4
9	O'la lo w Relli. w	92,40	92.40	Dilm. St.Pr.	77.00	-
4	3% Bent	82,75	82.50	Danziger	LITTE !	
3	Biandbriefe	00.00	1 00 00	Delm.StA.	78,	73.25
1		93.30	98,50	Danziger	1	
2	Berl.hand. Gei Darmit. Bant	163 50	163	Delm.St. Br.		76.25
3	Dand, Private.	131.75	140	Harpener	233,-	235.50
7	Deurice Bani	208	130,25	Laurahütte	270	274
2	Disc. Comm		203 20	Ang: Elft. Gef.	248.50	250
	Oresden. Banf	188,75	189	Bard. Papieri.	206	206
	Deft. Cred. ult.	157.60	157.80	Den Moiennen		84.45
	b", Itt. Meni.	228.50 95.20	229,-	Ruff. Noten	216.20	216.10
	Ital. 3 % gar.	90.20	95,25	London turz	20.50	-
	Eisenb. Dbl.	58	58.10	London lang	20,305	-
8	40 a Deft. Glor.	99.70		Petersog, turg	777,000	215.70
	10/0 Human 94.	33.70		many lang	212.75	212.75
	Goldrenie	80.50	80 75	Nordd. Cred. 2	125,-	125
1	40 ling. "	97.50	97.50	31/30/0Chin.Unt.	82.60	82,40
d	1880 er Ruffen	98.50	57,00	North. Pacific	-000	and the same
1	40/00tufi.mu.94.	98,85		Pref. ihares.		76 60
	5% Mexitaner	99.20	98.90	Canad.=Pac.=A.	95.20	95,50
			99	Privatdiscont.		48/80/0
	Marthan bar a	: Uni	ehnliche	Steigerung in	den se	itenden
1	warringin ner 29	eramer	nanction	mirrie an hansi	now ma	
1	achena I en Tilel	W DRK 1	HE THEFT	THE PRODUCE OF	10 31 re 62 m	Posten
1	in stoylenuchen	ans 9	em Wa:	eft genommen n	aren.	Später

folosien sich Hüttenactien der Aufwärtsbewegung an. Banten preishaltend. Fonds ruhig. Spanier matt auf Beabsichtigung der Coupontarzung, Bahnen fest. Schiffiahrtsactien gebessert.

Getreibemartt. (Telegramm ber Dangiger Renefie Nachr.)

Werterentaret. (Telegramm der Danziger Reusse Nacht.)
Rordamerif ist bereits wieder merklig ermattet, was anch hier die Stimmung für Weizen nachtbellig beeinflukte und im Lieferungshandel die Breise um etwa ½. Met. zurückgeben steig, odwohl die Weizenverschiffungen Argentiniens kaum halb so groß sind, wie in voriger Woche gemeldet wurde. Koggen ist widerstandsjähiger, hat indessen gestrigen Standpunkt auch nur knapp behauptet. Habei gut vertäuslich, doch nicht höher zu verwerthen gewesen. Rübbl ist matt gewesen und bisliger angeboten worden. Für 70er Spiritus lovo ohne Faß zahlte man wie gestern 49,70 Met.

Standesamt vom 27. April.

entgegen ihrer bisherigen abiehnenden Haltung, daß an den Borabenden der hohen Feste, sowie am Boltssest zu Johanni im Jäichkenthal die Arbeit um 4 Uhr Nachmittags beendet wird, dagegen sind die Arbeiter damit einverstanden, daß der gewöhnliche Arbeiter Gant Finden Arbeiter Gant Finden Arbeiter begonnen worden ist, ohne daß Arbeitenbenlohn sür die Zeit von 6 bis 7 Uhr Abends zu sorden ist. Bisher wolken die Meister Handel Kerdinand Glaumer, Arbeiter Emit Tehtaff, S. — Schisscapitän Paul um 5 Uhr die Arbeit aussichen Lasse.

Handurg.

Heirathen: Megistrator Johann Smura und Martha Doden abit. — Schlösiergesche Paul Nuhmann und Martha Doden abit. — Schlösiergesche Paul Nuhmann und Margarethe Weibe der. — Zimmergeselle Gustav Kraft und Auguste Mößel. — Arbeiter Franz Glowski und Laura Senger. — Arbeiter August Erest und Augusta Hand Boelle. — Arbeiter August Erest und Augusta Hond ulz. Sämmtlich hier.

Todeskälle: Winskeiser der 10. Compagnie Insanterie-Regimenr Ar. 138 Johann Grasewski, 28 J. 9 M. — Arbeiter Regimenr Ar. 138 Johann Grasewski, 28 J. 9 M. — Arbeiter Friedrich Wilhelm Michile, 37 J. A. M. — Besitzer Friedrich Wilhelm Michile, 57 J. A. M. — Besitzer Fohann Kein halb Hite, 57 J. A. M. — Besitzer Fohann Thun, san 51 J. — Edisseigner Johann, Fabianski, san 77 J. — T. d. Andergebissen Iohann, dem Sti, 12 M. — Willias Grabousk, 78 F. 7 M.

Betterbericht ber hamburger Seewarte v. 27. April (Drig. Telegr, der Dang, Reuefte Radridter

アまにも	Stationen.		ar.	Wind.	T.	Beiter.		em.	
约	Aberdeen		65	nno	2	wolling		7	-
H	Christianiund		62	ftfu		wolfig		2	91
	Rovenbagen Stockholm		58	E CHICAGO	1	Regen	-	3	
4	Havaranda		56	233723	2	moltenlos		3	10
Ŧ	Berersourg		16	M EM	1	wolkig - Regen	-	-8	1
1	Minstan		51	©25	ī	Rebet		5	
ă	Cherburg	-	32	989850	3	wolfin	2	9	
ı	Eult		56	nad	3	bededt		7	100
ı	pamburg .		18	GB	5	Schnee		2	
ij	Swinemunde .		19	WEST.	3	bededt	1	4	1
g.	Reufahrwaffer		59	23	2.	wolfig		5	2
8	Plemel	171	56	SE	2	heiter		8	1
3	Baris	1 76	31	MD:	2	wolfenlos		.5	TIL.
	2Bicabaden		il	92	2	halbbededt.		6	27
F	Minneen		30	D	3	woltenlos		. 3	-
1	Berlin 28ten		4	WSW:	2		1	6	
ł	Hreslan	76		fiill	0	wolfenlos		2	
1	The state of the s			6	8	heiter .	1	4	-
1	Rieft	76		2	2	balbbededt		13	
۱	ertell	76	2	D	2	bedeckt		11	

Ueberficht ber Witterung. Eine Depression, deren Kern über dem Ladogasee liegt entsender einen Ausäuser nach dem nordwestlichen Deutsch land, unter desse Einstein im deutschen Alftengebiete trübes regnerisches Wester eingetreten ist. Um höchsten ist der Lustung über Kordmessen und Südwesteuropa. In Deutschland ist dei schwacher Unstdewegung das Wetter fühl, im Korden trübe, im Siden heiter. Ju Norddeutschand ist meisten oder Schnee gefalten.

Specialdienst für Drahtnadfrichten.

Mus der Flottenbudgetcommiffion.

J. Berlin, 27. April. (Privat-Tel.) In ber Budget commission hat das Centrum einen Geseigentwurf gegen die Flottenvorlage eingebracht. Darnach sollen die Auslandstreuzer gestrichen und die erforderlichen Mittel durch erhöhte Stempelgebühren für Berthpapiere und und der Sachlage angemeffenen Mittel gur Erledigung Botterielooje, fomie durch Stempel von Rure, Conoiffements ber Frage gu erichopfen. und Seefahrfarten und erhöhte Bolle aus Schaumweinen, Liqueuren, Cigarren und Cigarretten aufgebracht werden. Der Staatsfecretar Abmiral v. Tirpip er flärte, die Regierung habe gu bem Antrage noch teine Stellung genommen boch tonne fie auf die Aus

Die Budgetcommiffion bes Reichstages antrag, worin die geforberte Schlachtflotte voll bewilligt wirb, die Bermehrung ber Auslands. flotte gestrichen und die Vermehrung ber Material-Referve berabgemindert wird, an.

Hur den Auslandsdienst waren in der Barlage gefordert 5 große und 5 kleine Kreuzer, sowie als weitere Material-reserve 1 großer und 2 kleine Kreuzer.

Die Großjährigkeitsfeier des Kronprinzen.

des Großfürsten Constantin anläglich der spalierbildung bes Alexander-Regiments flatt. Die Strafenausichmudung am Breugpuntt Unter ben Linden-Friedrichftrage wird in bescheibeneren Grengen gehalten, als ursprünglich geplant war. Gie foll fich lediglich auf die elektrijchen Kandelaber bejchränten, die werben.

J. Berlin, 27. April. (Privat-Tel.) Wie Dem "B. T." aus dem Hang gemeldet wird, werden bei ber Großjährigfeitsfeier des Kron. pringen auch die beiden Königinnen der Niederlande durch eine Deputation vertreten fein.

Unfere Colonial-Berwaltung.

J. Berlin, 27. April. (Privat-Tel.) Die "Deutsche Colonialzeitung" veröffentlicht einen Artifel Dr. Baffarges mit der Neberschrift: Das Syftem Scharlach. In bem Artifel weift er bie Ungaltbarteit biefes Gujtems nach und fiellt ein turges Programm für die deutsche Colonialpolitif auf, bas einige neue Gefichtspuntte enthält. Dr. Paffarge macht darauf aufmerkjam, daß bie Operationen der Scharlachgruppe immer deutlicher die Absicht erkennen liegen, unfere Colonien au monopolifiren, wobei das Syftem Rhodes jum Borbild diene und daß in der That nichts geeigneter fein fonnte, das Land in die Bande biefer Gruppe gu bringen, als das Syftem der Landconceffionen. Der Berfaffer weist darauf hin, daß die Stellung unserer Regierung gum Bolte und Parfament total minirt murbe, wenn jolche Monopolisirung zugelassen würde.

Kriegenachrichten.

A London, 27. April. (Privat-Tel.) Den Bocrenruppen ift es vermuthlich gelungen, sich dem Absangen durch die anrückenden englischen Cofonnen zu entziehen Eine positive Meldung hierüber liegt allerdings noch nicht vor, wie überhaupt Renes vom Kriegsichauplage fehlt. Die Kriegslage ift genau diefelbe wie vor mehreren Wochen, als Bloemsontein von Roberts bejest wurde. Ueber die Plane Lord Roberts verlauter jest, daß er nicht auf Pretoria über Aroon stad mariciren, sondern daß der Bormarich über Chef-Medacteur Gustab Fucks. — Berantwortlich für den ben Ban Reenens Baß stattsinden werde. 25000 Mann Walten und der and brootnitelen Theil: Seorg Cander: für den volleden in Bloemsontein aurückbleiben, mit den Danzier Reuene Radriden And au. Cie. Sommsto in Danzie ft ab marfchiren, fondern bag ber Bormarich über ben Ban Reenens Baß ftattfinden werde. 25000 Mann

Aufgebose: Arbeiter Heinrich Conrad Brendse an Tübrigen 50 000 Mann würde der Obersommandirende Sandweg und Therese Bilhelmine Auguste Bitse hier. — einen Scheinmarsch auf Kroonstad unternehmen, dann Etsjabeth Franzista Atinger, beibe hier. — Ober-Feuermerter vom Stade des Fupartillerie-Bataillons Kr. 13 hans Carl Robert Bundersch au Jüterbog und Eda Naria hen in giter. — Stadtmissionar Albert Richard Emanuel den Ban Reeneusvaß nach einem Zujammenstoß über Falsenhahn hier und Frieda Elije Johanna Koch zu Matal in Transvaal einzusallen und auf Pretoria du Konnburg. marichiren. Diefer Weg biete große Bortheile, da bie Berbindungslinie für das Hexanschaffen von Korrathen fürzer fei und das ftart bejestigte Kroonstad umgangen würde.

A London, 27. April. (Privat Tel.) General Rundle jett von Demetsborp die Berrreibung der Boeren fort. Die lettteren follen infolge des Trains und ihrer Gieichütze nur langfam vorwärts fommen. Da das Terrain bergig ift, eignet es fich vorzliglich für Rachhutgefechte.

+ Bern, 27. April. (Privat-Tel.) Das Baffingtoner Staats-Departement überfandte dem hiefigen Griedenscomitee einen abschlägigen Beicheid, aus welchem hervorgeht, daß Lord Galisbury am 18. Marg bem nordamerifanische Gefandten. erflärte, England fonne feinerlei Bermittlung feitens einer fremden Macht im fübafritanijden Rriege annehmen.

London, 27. April. (B. T.B.) Bie den "Times" aus Laurengo Marques gemelbet wird, befinden fich unter den Berfonen des Dampjers "Gironde" etwa 100 französische Arbeiter von den Werken in le Creusot.

Ct. Seleug, 27. April. (B. I.B.) Gin gweiter Trupp gefangener Boeren ift heute fruh eingetroffen. Gegenwärtig Befinden fich 20 ber Gefangenen im Bofpital; 9 berfelben haben die Mafern, 2 find am Montag an Lungenentzündung bezw. Enphus gestorben und am Dienstag mit militärischen Ehren begraben morben.

Offern in Mostan.

Mostan, 27. April. (B. I.B.) Der Raifer und die Kaiferin wohnten gestern im großen Theater einer Bohlthätigfeitsvorstellung bei. Rach dem ersten Acte wurde die National-Hymne, auf Verlangen des Publicums intonirt und drei Mal von den Künftlern und dem Chor unter großer Begeisterung der Ans wesenden gesungen. Das Raiserpaar und bas Bublicum hatten sich erhoben; als das Ballet zu Ende war, wurde die Rational-Hymne abermals drei Mal unter großer Begeisterung gesungen.

Nordamerika und die Türkei.

Washington, 27. April (B. T.B.) Der amerifanifde Geschäftsträger in Conftantinopel überreichte am 24. April der Pforte eine Rote, in welcher gemäß ber ihm vom Staats-Departement ertheilten Unmeisung mit Entichiebenheit auf Bablung ber geforderten Entichadigung gedrungen wird. Diefe Rote ist kein Altimatum, sie entspricht vielmehr bem Entidlug des Stagts Departements, alle friedlichen

Der Mäbchenmord in Polua.

Wien, 27. April. (B. I.B.) Ginem Telegramm bes Fremdenblanes aus Prag zufolge, hob der Cuffationshof das Urtheil gegen ben wegen Ermordung der Anna Hruza vom Schwurgericht in Kuttenberg zum Tode verurtheilten Gulaner auf und ordnete ein nahm mit 20 gegen 8 Stimmen ben Centrume neues Berfahren vor einem anderen Kreisgericht an.

Er bestreitet Alles.

Bruifel, 27. April. (B. T. B.) In einer Dittheilung an den "Betit bleu" erflärt der frühere Major Lotharire, feine imermartete Rudtehr fiche in feiner Begiehung mit ber von bem Agenten Moran gegen ihn erhobenen Antlage; er fei lediglich and GefundheitBrudfichten und gur Wahrnehmung J. Berlin, 27. April. (Privat = Tel.) Der Bejuch privater Intereffen gurudgefebrt. Bothaire fpricht Morny das Recht ab, gegen Agenten des Großjährigkeitserklärung bes Kronpringen Congostaates Untersuchungen zu sühren und wird drei Tage dauern. Gestern fand eine Probe- bezeichnet die von Moran aufgenommenen und gegen ihn gerichieten Protofolle als jaljch. Das Berhalten Morays sei ein Racheact. Lothaire leugnet nicht, baß guweilen von einigen Weißen mit befecter Moratität Ausschreitungen begangen worden feien. Die den Eingeborenen auferlegte Imangsarbeit reichen Blumenfcmud und Laubgewinde aufweifen fei aber nothwendig. Lothaire ftellt in Abrede, daß die Bundjas durch die Ausschreitungen der Weißen zum Aufstand aufgereizt worden feien. Die Bundjas hätten sich gegen eine Civilisation ablehnend verhalten und feien Dienschenfreffer, welche gablreiche weiße Agenten ermordet hätten. (Siehe Bol. Tagesübersicht

> J. Berlin, 27 April. (Brivat-Tei.) Die banrifdie Regierung hat einem Telegramm des "L.A." zufolge gegen Professor Lipps von jeglichem gerichtlichen und Disciplinarversahren abgesehen.

> J. Berlin, 27. April. (Brivat-Tel.) Die forialdemotratische Maiseier wird am nächsten Dienstag Bormittag durch eine große Anzahl von Berjammlungen eingeleitet werden; am Rachmittag finden Maffenausiluge ber Gewerkschaften statt.

> 'S. Köln a. Rh., 27. April. (Privat-Tel.) Die "Köln. Zig." melbet aus Rom: Am 5. Mai wird ein englisches Geschwader in Reapel eintreffen und von König humbert begrüßt werden.

> K. Minchen, 27. April. (Privat-Tel.) Bie bie ,M. Allgeni. Big." aus London meldet, glaubt man in hoffreisen, das Zarenpaar werde nach bem Bejuch ber Parifer Beltausstellung der Ronigin Bictoria einen Bejuch abstatten.

> Loudon, 27. April. (B. T.B.) Die Rönigin erließ eine Botichaft an bas irijche Bolf, in welcher fie fagt, fie fel von bem ihr bereiteten Empfang tief ge= rührt, fie nehme eine herzliche Erinnerung an ihren Aufenthalt mit fich und bitte Gott, daß Eintracht unter dem Bolfe herrichen moge. Das Bolt in Irland moge glüdlich fein und gebeihen. Für die Armen in Dublin ipendete die Ronigin 1000 Pfund Sterling.

(7508

Vergnügungs-Anzeiger

Freitag, ben 27. Abril. Abenb8 7 Uhr: Baffepartout D (224). Abonnements-Borffellung. Bei ermäßigten Preifen.

Die Puppe.

Operetie in brei Acten und einem Boriptel nach dem Franzö-stichen des Maurice Ordonneau. Deutich von A. M. Willner. Musik von Edmund Audran. • Regie: Director Beinrich Roje und Mar Ririchner Dirigent: August Mondel.

Rogorich. Schwab.

Berjonen:	3000	All lines
Maximius, Vorsteher eines Convents .	4	Sans
Lancelot)	. 6	Willn
Alguelet		Willin
Balthafar Mitglieder beffelben		Virun
Benoift		Mar
Bajilius J		Emil
Baron Chanterelle		Alex.
Loremois, fein Freund		Franz
Hilarius, Buppenfabrifant		Mer
Frau Silavius, feine Gattin		Umai
Alejia, beider Tochter		Sofie
Guduline, Gesellschafterin	-	Johan
Heinrich, Lehrling		Brun
Wigner 1		Sfart :
Nacques Diener bei Chanterelle		Oscar
		Manth
Marie, Stubenmädchen		Apiei
Grife) and the second second		Joa (
Zweite Buppe		Mgath
Dritte	1	Minn

Carl Harth. Zweiter Arbeiter Max Walter. Dritter Hougo Gerwink. The Boripiel und der 3. Act spielen im Conveux, der 1. Act in der Puppensahrit des Hilarius; der 2. Act in der Billa des Baron-Chamerelle. Zeit: 1810.

Größere Paufe nach dem Lorfpiel und bem 1. Net Eine Stunde unch Beginn der Borjtellung Schnittbillets für Stehparterre a 50 A. — Ende vor 10 Uhr.

Spielplan: Sonnabend, Abonnements-Vorstellung, P. P. E. Bei ermäßigten Preisen. Ein Blitzmädel. Sonntag Rachmittags 31/2, Uhr. Bei ermäßigten Preisen. Jeder Erwachsene hat das Recht, ein Kind frei einzuführen.

Die Puppe.
Sonntag Abends 742 Uhr. Der Verschwender.
Montag. Lette Borstellung in dieser Satson. Abschieds.
Benefiz für Max Kirschner. Der Herr Hofschauspieler. Der Herr Senator. Das Fest der Handwerker,

Die diesjährige Saifon schließt befinitiv am 30. April cr Alle noch ausstehenden Serien- und Dugendbillets mussen bis incl. 28. April eingelöst sein. Eine Nebertragung derselben auf nächste Saison findet nicht statt

MARKAKKKKKI SELEKKELE

Director und Befiger: Hugo Meyer. Bervorragendes Programm, Glang-Rummern ersten Ranges. The American Biomatograph.

Scenen aus dem Transvaalkriege. Täglich nach beendeter Borftellung im Barterre-Restaurant:

Grosses Doppel-Frei-Concert. Theatercapelle. D'Mürzthaler.

St. Petersburg. Nur noch einige Tage.

Concert der Vocal- und Instrumental - Gesellschaft "Edelweiss". Täglich 1/21 Uhr Matinée. Anfang Abends 8 Uhr.

Nur kurze Zeit!

Täglich bom 1. Mai an:

der hier so beliebten

Direction: Schmidt-Plättner. Billets im Vorverkauf a 40 3, sind zu haben in den Eigarrenhandlungen ber Herren Bisetzki, Kalkgasse, Obst, Heil. Geistgasse 13, Friseurgeschäft Indes, Große Wollmebergasse 20, Conditorei Brunies (Juhaber Brunn)
Langenmarkt. An der Lasse 50 B

Anjang 8 Uhr. Täglich neues Programm.

Bei unglinstigem Wetter im Saale, bei günstigem Better im Garten. (8883 Um recht gahlreichen Besuch bittet

Die Direction der Jeipziger Sanger.



im Jocale des Herrn Seeger, Schidlik, fein

7. Stiftungsfelt ausgeführt von den Mitgliedern des Clubs.

Freunde und Gönner des Elybs ladet ergebenst ein K. Seeger. A. v. Niemierski, Brodbänkengasse No. 23,

Täglich: Gr. croatisches Tamburiba : Orchefter : Concert. Anfang Bochentags 61/2 Uhr. Conntag 5 Uhr. Seben Conntag: Grofie Matinec von 11-2 Uhr.

************** Beute Freitag und folgende Tage : Refigurant Hotel de Stolp

(Concert-Saal).

Grosses Concert

ber Throler Canger: und Jodier : Gefellichaft (Burlinden) in Nationaltrame (3 Damen, 3 Herren), verbunden mit Clavierconceri.

Anfang 7 Uhr. - Entree frei. - M. Nitschl.

Freitag

Apfelfinen - Spende. 500 Meisina Blutapfelsinen

Gesellschafts-Abend.

Galleiste Preißler. Werner.

Calliano.

Schiefe. Kirichner.

lie König. Evtl. una Prost. o Galleiste. Conntag, ben 29. April: Areuper. Militär = Concert, je Schefirka

Mraft. ausgeführt von ber Artillerie Calliano. Capelle. e Schefirka Anjang 4 Uhr. Entree 25 3. Glödner.

Beilige Geiftgaffe 71 und Eingang Langebrücke. Fäglich:

Grokes Concert ausgeführt von einer Berliner Damen-Capelle. Sonntag, von 11—2 Uhr: - Mittags-Concert. -Entree frei! Entree frei!

Vereine

Kessource zum freundschaftlichen Verein Sonnabend, 28. April 1900, Abende 81/2 Uhr:

Generalversammlung.

Tagesordnung: Decharge - Ertheilung, Rech-nungslegung pro 1899 be-2. Diverjes. Der Borftand.

Heils-Armee Langgarten 27.

Sonnabend, den 28. April cr., Abends 8 Uhr, Gr. Extra-Versammlung

geleitet von Major Treite.

Divijions-Chef. Die neuesien Heisslieder gesung. von dem rheinischen Sänger u. Guitarfpieler Capt. Hämel.



Conntag, ben 29. April: Turnfahrt

über Mattemblewo, Goldfrug Nomarich 21/2 Uhr vom Reugarter Thor.

Die regelmäßigen Uebungs-Abende finden Dienstags und Freitage von 8-10 Uhr in der Turnhalle des Königlichen Chmuafiume, Weibengaffe,

Der Vorstand.



EIII= feauunas= Geschenke empfiehlt S. Lewy

Uhrmacher, 106Breitg.106 filb. Herrenuhren v. 10

filb. Damennhren v. 210 Damennurenv. A 17 Regulatoren : von A. 18 Wecker . . . von A 2,50

Alle Arten Ketten jowie Broches, Ohrringe, Armbänder, Ringe etc. zu billigsten Breifen. no Trauringe

in verschiedenen Preislagen fertig auf Lager. (8932 Brillen und Pincenez, für jedes Auge paffend, Edt Nidel 2,-, Stahl 1. Reparaturpreise!

1 Uhr reinigen 1,—, eine Feder
1,—, Glas 15 A, Zeiger 10 A,
Kapfel 15 A.

Für jede gefaufte oder reparirte Uhr leifte 3 Jahre

ichriftliche Garantie. S. Lewy, Breitgaffe 106.

Delicatess Marg. Markth. 95 Linden-Bonig g. ab. Dfideurich

Am Sountag, den 29. April, Mittags 11 Uhr, findet im Locale des Herrn Steppuhn, Schidlig, Carthäuser-ftraße 29, eine

Deffentliche Maurer=Versammlung jinit.

Tagesorbnung:

Die ftellen wir und gum Streif ?

Kollegen! An Gud, liegt es nun, die Enticheidung reffen. Darum ift es Pflicht eines jeden Kollegen, zu treffen. Darum ift es Pflicht eines jeden studegen, meil die Sache fo ichwerwiegend ift, zu ericheinen: Auch die Kollegen, die vielleicht einer anderen Meinung find, find fehr willfommen.

Darum auf! Mann für Mann! Die Lohncommiffion,

Langenmartt 38. Bankgeichäft. Langenmartt 38.

An- und Verkauf von Werthpapieren.

> Finanzirung industrieller Unternehmungen.

Beleihung bon Effecten und Phpotheten-Documenten.

Entgegennahme von Baareinlagen unter bestmöglichster Berginsung.

Diebes= und senersichere

Stahlkammer.

Einzelne in derfelben befindliche Fächer, welche unter eigenem Berichluft bes Miethere fieben, geben wir pro Jahr zu 10 M, für fürzere Beit zu enisprechend billigerem Preise ab.

Baareinlagen

verzinsen wir vom Einzahlungstage ab bis zur Erhebung bis auf Weiteres mit:

3120 p. a. ohne Kündigung,

o p. a. mit 1-monatlicher Kündigung,

4120 p. a. mit 3-monatlicher Kündigung.

(Action-Capital: 10 Millionen Mark.) Danzig, Langenmarkt No. 17.

Wechselstuben und Depositenkassen:

Langfuhr, Haupistrasse No. 58.

Zoppot, Seestrasse No. 7.

Strolisiite



Mütten

empfiehlt in großer Auswahl gu ben billigften Preifen

Hulfabrik Max

Breitgasse Ur. 63 nahe bem Arahuthor.

31 Langgasse 31.

Indets, Capes, Umhänge, fertige Costiime, Costiim = Ricke, Unterröcke

grosser Auswahl

wieder eingetroffen.

Langgaste 31.

(8849

Einen Poften Schweizerkafe, vollfaftige Baare, p. Pfund 60 und 70 &, Tilfitertafe, hochfeine Qualität, per Pfund 60, 50, 40 und 80 &, Sige, Stüd 15 & empfieht (5362b E. Reimann, Altstädt. Graben 87.

allen Modefarben bunte Strobbüte,

farblofer Sach für weiße, nm Celbft-Anffrischen berblaffter Farben empfiehlt

Brodbankengaffe.

rohrgelb, oxhdbraun, tief-fchwarz 2c., jum Unsbeffern ber beichädigten Emaille an Fahrradtheilen, mit hohem Glanz schnell und hart-troduend,

Fahrrad - Oele Bernard Braune,

jowie

Brodbankengaffe. MülhäuserZeugreste Ernest Schwob & Cie.,

Mülhausen i. Els. (8806m Kattun-Reste, Satins, Batist, Wollmousseline,Flanelle,Möbelstoffe weisse Artikel, Futterstoffe usw. Preiscourant zur Verfügung. Reuß Delic.-Marg.Allmodeng.1.

Meine vorzägliche **Tafelmargarine**

impsehle jedent zum Bersuch als Ersaß für Tischbutter. Victor Busse. Special-Geschäft für Margarine und Speisesett (6386 4. Damm 8, Ging. Häfergaffe.

Kl. Delicatehwärste Markthall. 97 H. Wandel, Danzig,

Biola-Del.-Margarin.Marfth94

Frauengasse 39, empfiehlt Kohlen und

Holz

zu den billigsten Tagespreisen. Telephon 207. (3000

Theater und Mufik.

* Stadttheater. Aeltere Theaterbesucher erinnern

fich wohl noch der Gastspiele, die das berühmte Baar Ludwig-Zipfer in den siebziger Jahren an unserer Bühne siemlich regelmäßig gaben. Damals war Mutter und Sohn von Charlotte Birch-Kieiser ein Stück, das bei Gelegenheit dieses Gastspiels wohl jedesmal auf dem Repertoire stand; Ludwig spielte mit großer Birtuosität den Bruno, Frau Iwser war ein allerliedstes Fränzchen. Seit dieser Zeit ist das Stück selten aus dem Staub des Theaterarchives hervorgeholt worden; seine gestrige Aussührung ver-dankt es dem Benesis für Frau Sraudinger. Die um unsere Bühne jo verdiente Künstlerin gab ihren gahlreich versammelten Freunden badurch Gelegenheit, ihr schünes Talent wieder in einer Rolle zu würdigen, in der sie ihre von und so oft geschägten Borzüge ganz entsalten konnte. Sowohl die starre Sittenstrenge der Generalin von Mannsfelt, die den eigenen Sohn, ohne seine Rechtserigung zu hören, mit ihrem Fluche von sich siößt, wie die späiere unter qualvollem Ringen sich vollziehende Wandlung zu milderen Gefühlen wußte Frau Staudinger sehr eindruckvoll zu gestalten, umsomehr als ihr vornehmes äußeres Aufrecen, die Entschiedenheit der Sprache, das Imponirende der Ericheinung von voruherein der Gestalt den Stempel der Lebenswahrheit aufdrücken. So folgte das Publicum mit großem Interesse der Durchführung dieser Kolle, welche wieder bewieß, eine wie ausge-zeichnete Bertreterin ihres Faches Frau Staudinger ist. Unter den übrigen Mitwirkenden zeichneten sich besondere Fräulein Soffmann als Fränzchen und Herr Berthold als Bruno aus. Fräulein Hoffmann fand für ihre Rolle einen warmen zu Herzen gehenden Tou und verfügte zugleich über die nöthige Dosis Humor, die der allgemeinen Thränensctigkeit zu rechter Zeit beigesetzt wird. Herr Berthold spielte den zu Unrecht verftogenen Sohn mit vieler Leidenschaft und (in der zweiten Abtheilung) mit jener intereffanten Dufterten des Sinnes, wie fie den Theaterhelden aus ven vierziger und sünstziger Jahren der deutschen Bühne (man denfe an Graf Waldemar) geziemt. Neber das Stück selbst erübrigen viele weitere Worte. Die schwedische Schriftstellerin Friderike

Bremer, nach deren Noman die Birch-Pfeisfer das Stüd zurecht geschnitten hat, ist heute einer unwer-dienten Vergessenheit anheimgefallen. Um so verdienter ist die Racht, die auf Charlotte Birch-Pfeissers drumatischem Wirken ruht — trots alledem muß man immer wieder das außerordentliche Bühnengeichie anerkennen mit dem die Züricher Schauspieldirectorin alles, was unter ihre geschäftige Finger fam, dramatiich ver-arbeitete. Wenn man fich an die elende Bearbeitung des feuilletonischen Romans eines armen jungen Dannes erinnert, die und neulich das Galispiel bes Herrn Reimers brachte und die noch gegenwärtig an der Wiener Hofburg gespielt wird, so möchte man reu-Wiener Hofburg gespielt wird, so mochte man reu-muthigen Sinnes fragen: Ift teine Birch-Pieisfer da? Auch "Mutter und Sohn" ift tein Meisterwerf, aber wer es jum erften Male fieht, ber muß mit gespanntem Intereffe bem Gang ber Sandlung folgen, und das ift immerhin gum Theil ein Berdienft ber geschickten Bühnenbearbeitung.

• Abschieds - Concert. Noch einmal hat Herr Opernfänger G. Friedrich gestern Abend seine Freunde und Berehrer um sich gesammelt, bevor er wie feine Genoffen in die Beite gieht. Die zweijahrige Thätigkeit des Künftlers an unserer Bühne und im Concertsaale hat uns oft Gelegenheit gegeben, seine hervorragenden Eigenschaften anzuerkennen, von denen und die Schönheit der Tonbildung und seine sorgiame Hhrasirung in erster Reihe zu siehen scheinen. Das tadellos geschulte Organ ist in allen Lagen von gleicher Fülle und Rundung und speciell für den bel canto Fülle und Kundung und speciel tur den bei canto geeignet, der naturgemäß im Concertiaale viel wirkiamer und sinniälliger zur Geltung kommt, als auf der Bühne, welche große Stimmen und große Consource überhaupt erfordert. Das gestrige Programm war sehr hübsch und geschmackvoll gewählt. Erst Schubert mit seinem Sange "An die Leger", "Orpheus" und "Alinde", dann Rod. Schumann, dessen "Kußdand", die Kopperignisches Kappelligh" und Arüblingschrift" die "Benetianisches Gondellied" und "Frühlingsfahrt" die besten Gaben des Abends bilderen. Weiter folgten Cornelius mit dem kunstvoll gesesten "Ein Ton" und dem herzigen "Denkst Du an mich?", Gg. Denkstell, welcher einen Text von R. Keinick "Worgenhymne" mächtig packend vertont hat, Rob. Fischhof's "Erielmannslied", Woglel" und "Im Naien", Buchheim's "Spielmannslied", eine frische lebendige Composition nach der Dichtung unjeres heimischen Ed. Pietzer, deren anregender Bortrag zu einer Wiederholung sührte. Den Schluß bildete bas unstische Gebet des Amjortas aus "Parfifal" Das lebhaft intereffirte Publicum folgte ben mannig-

zeichnete ben beliebten Künstler auch durch mehrere er jedoch nach kurzer Müdsehr in sein Zelt wieder aus müchtige Lorbeerfränze aus. Die Clavierbegleitung war von herrn August Mon de I, dem begabten zweiten Cavellmeister unferer Bühne übernommen worden. Derielbe fand hier anch Gelegenheit, sich als tichtiger Clavierviruos zu erproben. J. S. Bach's Kräludium und Juge, sowie Sachen von Rubienstein und A. v. Glack ließen hervorragende Technik und seurige Aussassung erkennen, wenn auch alleroris ber scharf pointirend und an fraftigen Anschlag gewöhnte Capellmeifter nicht zu verkennen war. Hoffentlich haben wir die Freude Herrn Mondel auch im nächsten Jahr wieder, als er-probte Kraft unserer Bühne hier zu begrüßen; der gestrige Abend wird ihm zahlreiche, neue Freunde erworben haben.

Locales.

* Bur Aufführung bes "Rafenben Ajas". Bie im vergangenen Jahre der "Dandiger Männer. Gesangnerein" die "Antigone" von Sopholles zur Aufführung gebracht hat, so ichick fich derfelbe Berein jetzt an, ein zweites Werk des großen griechischen Tragifers, den "Nasenden Ajas", mit der Musit des hierorts verstorbenen, als Componist und Krister hoch-geschätzten königlichen Musikdirectors Markull darzubieten. Da die fcenische Darstellung diesmal gang in die hand unjerer besten Bühnentünstler gelegt und wiederum der tichtigen Regie des Herrn Schiefe unterstellt ist, auch die musikalische Leitung wieder von dem durch seine vorjährige Antigone-Aussührung und seine Symphonieconcerie tresslich bewährten Capell-meister Frank, dem Dirigenten des Danziger Männergesangvereins, gehandhabt wird, jo bürfen wir uns sider einen seltenen funstlerischen Genuß versprechen, einen Genug, wie ihn, in der Bereinigung von Musik und Bühnenkunft, unseres Wissens felbst Berlin noch nicht geboten hat. Zum besteren Berständnis des Werkes, welches dankenswerther Weise durch eine zweimalige Wiederholung auch den Richt mitgliedern zugfinglich gemacht werden soll, glauben wir allen, die mit dem antiken Stoffe des Stückes weniger vertraut sind, durch eine kurze Wiedergabe seines Inhalts einen willkommenen Dienst zu erweisen: In der Soronischen Bucht, unweit Athen und gegenüber bem Festorte Eleusis, erhebt sich das durch ben Seldenkampf ber Griechen gegen die persische Nebermacht berühmt gewordene Felieneiland Salamis, vie Heimaih des Cohnes des Königs Telamon, des apferen Ajas, der im trojanischen Kriege, einem Thurme gleich, die Exiechen gegen den Anfturm der Feinde ichligte, der den Zweikampf mit dem tapferen Hector ruhmvoll bestand, der aber, in übergroßem Vertrauen nuf seine eigene Kraft, den Beiftand der Götter verichmähre und sich dadurch den Zorn der Hinden zuzog. Als Achilles tobt dasinsank, da war es Ajas, der im Berein mit Odysseus, den Leichnam des gefallenen Helden den Trojanern entriß. Trot der ftets bewiesenen Tapferkeit wurde auf Veranlassung der Atriden, Agamemnon und Plenelaos, der Preis der Tapferkeit, die prächtige Ruftung des Achilles nicht ihm, sondern Donsseus zuerkannt. Ausgebracht über diese Zurückseung, beschloß Njas an seinen Gegnern surchtsore Rache zu nehmen, wurde jedoch, als er sich im Dunkel der Nacht zur Ausführung seiner That auschicke, von der Gönin Athene mit Wahnstung geschlagen, so daß er in die Herden der Griechen fich fturgte und unter benfelben ein graufiges Blutbad anrichtete. Einige Thiere, besonders einen Bidder, in welchem er ben Oduffens zu feben meinte, schieppte er gebunden in fein Zelt, um an ihnen noch araniamer seine Rache zu kühlen. Sier setz nun das Stüd ein. Bir sinden Odysseus, der die Spur des Uebelthäters veriolgt har, vor Ajas' Zelte angelangt. In den Wotken erscheint Athene, lobt die Klugheit ihres Günstlings und ruft Ajas aus dem Zelte, damit er selber die schlimmen Assachen seines Herzens vor den Ohren des Odysseus affendere Various diesen Ohren des Odysseus affendere Various dieses den Ohren des Oduffeus offenbare. Nachdem diefer, tief ergriffen von dem ichredlichen Schicffale feines Todfeindes, sich entsernt hat, tritt der Chor auf. Er besteht aus Gesolgmannschaften des Ajas. Erregt über das von Odysseus im Herre verbreitete Gerücht, sind fie gefommen, um ihren herrn gur Biederlegung bes ielben aufzusvern; doch Teknessa, Ajas Gattin, bringt den Gefährten nur die traurige Bestätigung des Gerüchtes. Zwar sei der Besammernswerthe wieder aus der Racht des Wahnsinns erwacht, doch fei fein Zustand nunmehr doppelt elend, da er gum Bewußtjein seiner Schmach gelangt sei. Furchtbare Jammerlaute aus dem Junern des Zeltes verfünden die traurige Berfaffung des Leidenden, und bald erblicen wir im geöffneten Belte ben gottgeschlagenen Mann. Er erkart, nach bieser Bahnstunsthat mit Schande bedeckt, nicht länger leben zu können, und weder die bebet des Amjortas aus "Barfijal" bedeckt, nicht länger leben zu können, und weder die das bisherige Actiencopital festgestellt werden. Feuerzauber aus "Balküre". Borstellungen ieiner Freunde, noch die sichentlichen Der Gedanke der Bereinigung der Actiengesellichaft rte Publicum folgte den mannig-mit steigendem Beisall und Schuchen Eurysales vermögen ihn umzustimmen. Als Habermann ist schon oft erwogen worden, bis endlich

emselben heraustritt, scheint in seinem Innern eine Wandlung vor sich gegangen zu sein, denn er erklärt daß er beichloffen habe, ber Göttin Zorn durch ein Bad am Meeresgestade zu verföhnen und das verhaßte Schwert zu vergraben. Rachdem er sich unter diesem Borwande entsernt hat, bricht der Chor über die glückliche Wendung in Freudejubel aus, der aber bald durch die Meldung eines Boten unterbrochen wird daß man einer Warmung des Sehers Kalchas gemäß den Ajas an diesem Unglückstage nicht allein lassen folle. Bu fpat erkennt Tefmessa ihren Freihum und fordert, Schlimmes ahnend, die Gefährten auf, ihren Deren zu suchen. Ein Scenenwechsel versetzt ins in eine einsame Gegend am Meeresgestade. Sier ist inzwischen Ajas angelangt, um sein Borhaben auszusühren. Er pflanzt sein Schwert mit dem Griffe in die Erde, nimmt von allem, mas ihm theuer ift, rührenden Abichied und stürzt sich in den aufgepflanzten Mordstahl. Zu spät ericheinen die Gesährten, welche vergebens das Gestade nach Often und Westen abgesucht haben. Jammerruse der Tefmessa verfünden die unheilvolle That. Jest trifft auch Teukros ein, der von einer Stavin geborene Stiesbruder des Ajas, und vereinigt seine Klagen mit denen der anderen. Der merkwürdige Umstand, daß das Schwert, welches Ujas den Tod gegeben, ein Geschenk seines einstigen Jeindes Hector gewesen, sowie umgekehrt der von Mias als Gegengabe dem Hector geboiene Gurt, dem Achilles dazu gedient hat, den übermundenen Gegner an seinen Siegeswagen zu fesseln, veranlaßt Teutros zu dem Bekenntniß, daß "der Götter Kath alles wirke für die Sterblichen". Doch es bleibt ihm keine Zeit zu weiteren Betrachtungen; es naht ein grimmer Jeind, der Atride Menelaos, und verdietet, daß der Fadte bekettet werde Ein heitetet Auflagen. Todte bestattet werde. Ein hestiges Wortgesecht zwischen Tenkroß und dem Atriden sührt zu keinem Resultate; unter Drohungen entsernt sich Wenelaos. Inzwischen hat Teknessa den jungen Eurysakes herbeigeholt, der nun als Hileflehender neben der Leiche leines Baters niedersigen nug und einstweilen, die die Grabstätte gesucht, von Teufros dem Schutze der Gefährten anvertraut wird. Kaum ist der besorgie Teufros von feinem Gange gurudgefehrt, fo ericheint auch schon König Agamemnon, aufgebracht über die Widersetzlichkeit des Teukros, der semerseits den ichmähenden Worten bes Oberseldherrn mit gleichem Trope begegnet, so daß es zu Thällichkeiten zu kommen droht; da erscheint zu rechter Zeit Obysseus, und durch die Dazwischenkunst dieses beionnenen Mannes wird der Streit beigelegt. Obwohl von Ajas bei deffen Lebzeiten aufs Grimmigfte gehaßt erfennt er in ihm doch den Gelden an und ehrt "das Recht der Götter welches verbietet, einen eblen Mann im Tode 30 ichmähen". Ueberwältigt von diesem Beweise von Großmuth, spendet Teukros ihm unumwindenes Lob lehnt jedoch die angebotene Mitwirfung beim Begräbnisse aus zarter Rüdsichmahme auf die Gesinnung des Ber-norbenen dankend ab. So findet das ergreisende Trauerspiel einen versöhnenden Abschluß.

* Actiengesellschaft "Weichsel". In ber gestrigen Generalversammlung wurde zuerst ber Geschäftsbericht ber Direction über das abgelausene Geschäftsjahr genehmigt. Wir entnehmen demielben, daß der Fehlbetrag, der aus der Katastrophe des Jahres 1895 herrührte, nunmehr ausgeglichen, und daß das Unternehmen durch den Ankauf des Dampfichiffsunternehmens der Herren Gebr. Habermann bedeutend erweitert worden ist. Für die Tilgung des Fehlbetrages von rund 200 000 Mt. ist eine Frist von sünf Jahren erforderlich gewesen, in welcher Zeit aus den Reinserträgen nicht nur diese Summe, sondern weitere 162724.47 Mt. für statutarische Abichreibungen und die hohen Zinsbeträge für die zwecks Hortschungen und der Geschäfte contrahirten schwebenden Schulden zu beden waren; es sind aus Zinsausgaben in den letzten fünf Jahren 95878,36 Mt. im Ganzen gezahlt worden. Trop der schwierigen nekunigen Rose in milke die Erop der schwierigen pekuniären Lage, in welche die Gesellichaft gernthen war, hat der befriedigende Berlauf der Geschäfte es ermöglicht, den weiteren Ausbau im Auge zu behalten und dafür insgesammt 475 375,60 Mt. aufguwenden. Es find die Majchinen von acht Dampfern erneut oder modernifirt worden Der Dampfer "Bineta" ist neu beichafft, das Seebad hela ist als folches burch Erbauung eines Rurhaufes und von Badeanstalten eingerichtet. unwesentlich wurde das Erträgnig burch bie feit 1895 gedeckte Versicherung der Dampier gegen See- und Fluggefahr (29 105.97 Mt.) beeinflugt, doch konnte trotz dieser Mehrausgabe und der sich von Jahr zu Jahr steigernden Ausgaben für die Instandhaltung und den Berrieb der Schiffe ein Gewinn von 395731,27 Mt. in den letzwerslössenen fünf Jahren, find durchschnittlich 12,18 Proc. p. a. auf bisherige Actiencapital seitgestellt werben. das

im Sommer 1899 ber Ankauf perfect wurde. Das Unternehmen ist am 1. Januar 1900 übernommen worden und wird zuerst in unveränderter Weise fortgeführt. Der Betrag des Dampfergeschäftes im Passagierverkehr Danzig-Westerplatte stellt sich auf die Höße des Borjahres, wogegen sich die Einnahmen der Bugsirdampser und der Extrasaliten auf Sec um 17800 Mt. gesteigert haben, frestlich sind auch die Ausgaben entsprechend gewachsen. Es ift beschloffen worden, eine bescheidene Erhöhung der Fahrpreise vom 1. April ab vorzunehmen und die Fahrfrecke Danzig-Besterplatte in 2 Theilstrecken, Danzig-Legan und Legan—Westerplatte einzunheilen. Der Ertrag der Seebader Befterplatte tam dem Vorjahr nabezu gleich, die Anlagen auf Westerplatte brachten in Folge höherer Pachterträge aus ben Restaurationsbetrieben 2600 Mt. mehr als 1898. Das Grundstud Weichselmunde dus dauernd Zubußen erforderte, ist verkauft, und dank der stets reichlichen Abschreibungen dabei ein Ueberschuß gegen den Buchwerth von 5150 Mt. erzielt. Seebad Bela zeigte eine gunftige Entwidlung und es tonnten aus dem aufgetheilten Terrain bereits 11 Parzellen für 12700 Mt. verkauft werden. Wie schon berichtet, ist in einer außerordentlichen Generalversammlung die Erhöhung des Actiencapitals durch Ausgabe von Stammactien im Betrage von 850 000 Mt. in Aussicht genommen, von denen 160 000 Mt. durch die Herren Gebr. Jabermann ge-zeichnet und übernommen sind. Der Gewinn betrug 77 083,11 Mf., der wie solgt vertheilt wurde: 10 Proc. als Besolbung der Direction, Tantième des Procuriften als Besolbung der Direction, Tantième des Procuriften 7708,83 Mt., Abidyreibung auf Werthe 32 724,47 Mt., zum Ausgleich des Fehlbetrages 86 650,51 Mt. Die Bilanz schließt mit 1 164 034,80 Mt. ab. Dann wurden die Bilanz, sowie die Gewinns und Verlustrechnung genehmigt und die Direction und der Aussichtstath entlastet. Als Mitglied des Aussichtsraths wurde Harr Dann and keit wieders und Serre Ariedrich Max Domansti wieders und herr Friedrich Habermann neugewählt und zu Rechnungsrevisoren murden die Herren Sindtrath Dr. Daffe und R. Schirmacher gewählt.
* Breukische Classenlotterie. Bet der heute fortsgeiten Ziehung wurden Vormittags solgende größere

Bewinne arzogen:
15 000 Wt. auf Nr. 182226.
10 000 Wt. auf Nr. 91672 222631.
5000 Wt. auf Nr. 194474.
3000 Wt. auf Nr. 194474.
3000 Wt. auf Nr. 356 2889 4170 4960 6265 13588 16665
26107 28306 32672 33548 38010 45284 49685 51128 52020 50865
59479 66767 74083 74217 79857 81131 84110 84458 93584 100754
401278 106289 107996 110042 117684 123021 128593 127112
 101378
 106389
 107996
 110042
 117684
 123021
 123593
 127112

 128526
 131668
 133206
 137236
 137743
 138593
 143039
 15230

 156008
 156355
 159747
 162070
 175302
 185595
 216109
 207832
 209033 215149 215822 231969 224675.

Schiffs-Rapport.

Angekommen: "Argo," SD., Cavt. Paulien, von Rew-casite mit Kohlen. "Hillechina," Capt. Hein, von Helfingborg mit Chamottesteinen und Thon. "Auguste," Capt. Kerrt, von Königoberg mit Getreide nach Trelledvag bestimmt (Noth-basen, Sturmes halber. "Marie," Capt. Märtensson, von Carlshamn mit Seeinen. "Alma Marie," Capt. Rielsen, von Hammerren mit Steinen. "Diamanie," SD., Capt. Frey, von Hammerren mit Steinen. hammeren mit Steinen.

Mugelommen: "Solide," SD., Capt. Binqvift. von Bisby mit Kalfiteinen. Antommend: 3 Dampfer, 1 Schooner.

Handel und Judustrie.

Rem : Dort, 26. April. Abends 6 Uhr. (Rabel-Telegramm.)

3	t- 307 719 112	35.4.	26./4	· her a Winter	25./4	26./4.
1	Can. Pacifie-Actien	9534	961/2	Buder Fairref.	1 10	
	Rorth Pacific-Pref	763/4	761/4	Włusc.	31/2	815/28
4	Refined Betroleum	10.25	10.25	Weisen	DOM:	
ä	Stand, white i. R U.		9.05	per April	733/8	7234
3	Greb.Bal.at Dil City	145	145	per Mai	736/5	781/4
4	Somal Ben			per September	741/8	738/4
¥	Steam .	7.60		Raffee ver April	6 85	6.70
ŧ	do. Nohe u. Brothers	7.85	7.90	per Juni	6.90	6.80
ı	Chicago:	26. Apr	il Abe	nbs 6 Uhr. (Rabel.	Telegro	Carms.)
1	as the supposed to be	25.,4.	26 /4		25.14.	26./4
3	Weigen	Dan M		per September !	67814	67
•	per April	651/0	653/R	Bore per Mai.	19.724	12.70
2	per Mai	68	653/4	Sved ihort cl.	7.50	7.60

Thorner Weichiel-Schiffs-Rapport. Thorn, 26. April. Bafferftand 2.56 Meter über Rull. Bind Rordwesten. Better: Trübe. Barometerftand: Beränderlich. Schiffe-Bertehr:

bes Schiffers oder Capitäns	Fahrzeug	Labung	Bon	Mad
Tornowsti R. Diedt Lawecti Mlugrabt Weifalowsti Schirrmacker Atarohn Cap. Greifer	D. Wil- belmine Kahn do. do. do. do. do. do. do. do. do.	Güter Steine Schwefel Ereine Kohzuder leer do. bo. Güter	Rönigsberg Miszawa Danzig Kiszawa Wlocławet Thorn do. do.	Thorn bo Waridan Meme Danzig Polen bo. Danzig



Herren-Zug-Stiefel In Kalbleder-Bejatz. . . .



Herren-Schnür-Stiefel

Ein zweiarmiges

Billard-Lampengestell

(Petroleum) wirb zu faufen gesucht. Offerten unter 08963

an die Exped dieses Blatt. (8968

Widelcommode zu fauf, gesucht Off. u. B 455 an die Expd. (58406

Sommermantel u. Fußzeug f. K. v.8-123. gef. Off.n. B 461 d.d.C.

Rabatim. w.gef. Schmiedeg.25,1

Befindebur. z.übern.gef. D.B 462.

Eine Marquise zum fl. Fenster wird gefauft Wollplat 5, 2 Tr.

D.-Rrg., Sp.-Erprf.f. Off. u. B 440.

Einen guten eisernen Kochherd mit Bratofen

fauft M. Tapolski, Burgftraße 20.

Allte Sopbas 3. Aufarbeit. werd ftets gefauft Altft. Graben 38, p.

1 zweirädriger Handwagen

wird au faufen gesucht. Offerten

unter B458 a. d. Exp. dief. Bl.erb

Bair.-u. Gelterfl.t.Johannisg. 13

Haare werden gefauf

empfiehlt

M. Sandberger 27 Langgasse 27.



Damen-Knopf-Stiefel fein Roßleder th 7, M. 9,fein Corinleder M 9,50 mit Lachlatt



Borealfleder . . .

Kaufgesuche

In Chevreaux-Beiat

Ein echter Rattenfänger (Affenpintscher) Pietier und Salz

311 faufen gewünscht. Alter 08860 an die Erpedit. biefel

Hesunde Speisekartoffein fauft jebes Quantum (57236 E. F. Sontowski, Danzig.

120 cbm Ziegelkleinschlag einschließt. Ansuhr zum Neuban Schwarzes Weer 3 sosort zu kausen gesucht. Offerten an 57976) J. Jaschkowski,

Baugeschäft Langfuhr. Baus mit Gart. (Dliva) gu f.gei Ag.verb. Off.u. B 423 an die Exp



Eine Tifch- ober Tafelmaage wird zu taufen gesucht. Offert mit Preisang. u. B 419 an die Exp Gur erh. Commode u.fr.Lexicor v. Sachs zu kauf. ges. Off. B 426.

Einen finrten 3 oder 4 zölligen Wagen fucht fofort billig zu taufen Peaner, Brobbantengaffe 7, 1.

Grundstücks-Verkehr Verkauf.

Herrschaftliches Soppot, fast neu, wegen Fortzugs zu verkaufen. Offerten unter Z 100 pohlagernd Zoppot.

B.Fortz. v. Danzig f. 2 Grundst., e.Pfefferst., gegenib d. Bahnh. (Kl.

Bohn.), d.and.mir 5 Wobn.,groß.

Todesfallshaber beabsichtige ich ein hierselbst an belegenes Grundstück von 130 Morgen, mit neuen massiven Gebäuden inwelchem Gastwirthschaft betriebenwird, sofortzuverkaufen. Nähere Auskunft wird auch Danzig, Schwarzes Meer 21, Zertheilt. Wittwe Plicht Ried. Hornifau Bahnstat. Linienewo Posistation Neutrug, Ar. Beren

Geschäftshaus, auf den Dammen, jofort zu verlaufen. Off.unt.B 447 an d. Exp. d. Bl.erb.

Grokes Geschäftshaus Langenwarkt, du jedem Geschäft, Bank, Confection, Conditorei 2c., mit geringer Anzahlung zu verfaufen. Reflectanten belieben Offerten

unt. B 411 an die Exp.b. Bl.eingur. Algenten nicht erwünscht. Gin herrichaftliches Saus

An- und Berfauf städt. und ländl. Grundbesitz von Hypotheken und Beschaffung von Baugeldern

Ralbleder .

Friedrich Basner. Hundegasse 63, 1 Treppe. Wegen Erbschafts= regulirung

beabsichtige mein Werdergrunds ftück ca. 96 culm. Morgen groß durchweg beiter Weizenboden mit vollem Inventar u. neuen Wohn- u. Wirthichaftsgebäuben Bu verfaufen. Bittme Becker, Al. Scharfenberg bei Wotlaff Kr. Danzig. Niederung. (5559) Gin fliegendes Schild wird zu faufen gesucht. Offert.
wird zu verfaufen zu verfaufen.

Schubclof. zu

Setbitftand. Ont Weftpr. 426 Morgen Mittelboden mit Wiesen u. Wald. Gebäude gut. Inventar, complette Waffer-mühle von fofort zu vertauf. Off. u. 5844b an die Exp. (5844b Bak.-Grundflick.

In der Rühe von Dangig ift eine flotte Baderei zu verfaufen. Off. unt. 5804b an die Exp. (58046

Ankauf.

Ein hübiches fleineres Emerus

mit Garten wird auf Langgart zu fauf.gef. Off.u. B370 Exp (5749) Suche einhaus mit fl. Wohnung. in Oliva od. Langfuhr zu faufen. Off. unter **B 430** an die Exp. erb. Sauschen zu faufen gesucht. Off. unt. B 449 an die Exp. d. Bl. **V**erkäufe

Mein gutgehendes Materialwaaren=, Hols- und Kohlen-Geschäft,

das Grundstäd in guter Lage gelegen, muß ich krankheits-halber sofort verkaufen. Offerten unter 08949 an die Exped. (8949 1 fchwere hochtragende Ruh, in diejen Tagen falbend, ftehtzum Serf. Ohra an d. Mottl. 4. (5778b Dogge, Kreuzung, j. groß, stark u.ichöngebaut,billigzu verkaufen Langfuhr, Hauptstraße 2. (5741b

2 flacke Aebeitspferde u. eine Sadjelmaidine ft. 3. Bert. Langfuhr, Hauptstraße 2. (57026 Glude zu verk. Schüffeldamm 33.

Ein echter Foxterrier mit Stammbaum zu verkaufen Neufahrwasser, Schulstraße &

Junge ganz echte

Ale.u.Aüchenschr., Bettg., Sopha, T.u.Kindbaft.b.Häferg. 31.(57826

Ein Herren-Confections-Geldräft

verbunden mit Maaßarbeit und sämmtlichen Herrenbedarssartikeln in e. Auftkurvrt nahe an Danzig, mit 16000 Einwohnern, welches z. It. 1 Buschneider und 14 Arbeiter beschäftigt, ist losort anderer Unterneihmungen halber mit vollem Lager, Inventar und Schneiber-Utensilien preiswerth zu verkausen. Zur Ueber-nahme gehören ca. 15 000 A. Offerten nur von Selbstfäusern unter **0.8928** an die Exp. d. Bl. erbeten. (8928)

Amtliche Bekanntmachungen

Die Stelle eines zweiten Executors in hiefiger Gemeinde verbunden mit einem Gehalt von 500 & und Ginziehungs-gebühren, foll durch einen Militäranwärter von fofort befest werden. Bewerbungen nur ichviftlich an den Unterzeichneten Ohra, ben 27. April 1900. (8967

Der Gemeinde Borfteber.

Lind.

Die Stelle eines Nathmannes, Wege und Wasser aufsebers, in hiefiger Ortichaft, verbunden mit einem Gehalt von 200 M und 30 M Rebeneinnahmen ist zu vergeben. Bewerbungen nur ichriftlich an den Unterzeichneten. Dhra, den 27. April 1900.

Der Gemeinde Borfteher.

Lind.

Familien-Nachrichten

Statt ieder besonderen Meldung.

Am 25. d. Mts., Vormittags 91/3, Uhr, entschlief sanft nach langem Leiden meine liebe Frau, unjere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Marie Gohn, geb. Dutschkowski,

im 70. Lebensjahre, mas tiefberrübt im Ramen ber Binterbliebenen anzeigen

Dangig, ben 27. April 1900.

Wilhelm Gohn nebst Kindern.

Die Beerdigung findet ben 28., Nachmittags 8 Uhr, auf bem St. Ratharinen-Rirchhof von der Leichenballe aus ftatt.

Gestern Abend 6 Uhr entschlief fanft nach schwerem Leiden unser innigst geliebter Sohn und Bruder

Ernst Wittendorf

im 30. Lebensjahre.

Um ftilles Beileib bitten

Steegnerwerber, ben 26. April 1900,

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Die Beerbigung findet Sonntag, den 29. d. Mts., Rach. mittags 3 Uhr von der Leichenhaus des Gt. Barbara-Rirchhofes, Neugarten-Danzig, aus siatt.

Vernachtungen

Bon meinem Grundfrück, Oura

Blattl, find noch mehr. Bargellen

Ader zu verpacht. Bermeffungs

bureau Buhrand. Saibe Milee

Auction.

Sonnabend, 28. April, Borm

10 Uhr, werbe ich in meinem

Auctionslocal Altifradtifcher

Graben 54 wegen Auflöfung eines größeren Geschäfts eines 800 Flosichen prima Cognac und

Rum,20Dille Eigarren ff. Dlarke

fodann 1 große Karthie venes Fußzeug, Herren und Damen-tleider, Aurz- u. Wollwaaren, 1 Clavier, Poliphon mit Noten

und viele andere Waaren meift

bietend versteigern wozu einlade

S. Weinberg,

Auctionator, Fischmarkt 41.

Auction in Langfuhr

am Martt 21.

(früher Bolzmann'iche Häufer.)

Bormittags von 10 Uhr an, werbe ich für Rechnung wen es

vom Abbrudt

Ziegelsteine, Fliesen, Kreuzi ölzer, Balten, Bretter, Thüren

polz- und Gifen-Fenster, Fuß

böden, Deckenschalen, Einichub:

deden, gewundene und andere

Treppen, Brennholz, fowie einen

anf Abbrudi

1 Nafanenhaus (Geflügelhaus)

nebit Stall öffentlich meiftbietend

gegen Baarzahlung freiwillig

Danzig, den 26. April 1900.

Urbanski,

versteigern.

Connabend, 28. April b. 38.

Michaelisweg 108.

Donnerstag, friih 9 Uhr, entschlief sanft nach langem hwerem Leiden mein innia HebterMann, unfer auter Schwiegervater, Bruder und Schwager

Wilhelm von Wenckstern Eifenbahn Betriebs = Con-troleur a. D., Ritter pp. Deffau, den 26. April 1900. Im Ramen

ber hinterbliebenen Mathilde von Wenckstern, geb. Überson,

Die Beerdigung findet Sonntag, 31/4, Uhr, von der Capelle des Friedhofs III in Deffau finit.

Die Beerdigung Seilermeifter Bittme H. Lemke geb. Saffrann indet Conntag. d. 29. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr, von der eichenhalledesSt. Marien-Aranfenhauses nachdemSt. Brigitten-Kirchhofe, Halbe Allee, statt:

Sinterbliebenen.

Auctionen

Nachlass-Auction

Jangfuhr, Ahornweg 7, part. Um Sonnabend, 28. April, Bormittage 11 Uhr werde ich ben Rachlaß des verftorbenen

Mentier Bahlau bestehend ause 1 Pianino, 2 Sophas Seffel, Sophatische, Teppiche, Bett-porleger und II. Teppiche, Gardinen, 4 Kleiderspinde, 2 Majchespinde, Berticom, 12 Stuble, 4 Spiegel, Spiegelipinde, 1 Commode, 1 Rah-maichine, Nähtijch, Etngere, Regulator, Bilder, 10 San Beiten, Bettgeftelle, Rleiber, barunter Pelze, Pelzbeden, Auticherang., Muff zc., Wäsche, Glas- und Porzellansachen, fammtliche Rüchengerathe, 1 Revolver, 2 Saframeter (Biermesser), 1 Ausziehtisch, 1 Bettfasien, Wannen 28.

öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Zahlungversteigern. Noumann, Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstadt 31, 1.

Deffentliche Berfteigerung.

Connabend, 28. Alpril er., Bormittags 10 Uhr, werde ich

im Hotel zum Stern hier felbst deumark, folgende dort hingeschafte Gegenstände, als: 1 rothbr. Plissingarnitur, (Sopha, 2 Sessel) 1 Damen-fchreibtisch, 1 mah. Sophatisch, ISpiegel u. 17 Banbe Mener's Conversations-Lexicon (8928 im Bege der Zwangsvollstredung öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Hellwig, Gerichisvollzieher, Seil, Geistgasse 28,

Bormittage 10 Uhr, werbe ich baselbst in meiner Pfanbtammer Wege ber Zwangsvoll-1 filb. Taschenuhr mit Gold=

rand, ferner im Auftrage 1 Fahrrad iffentlich meistbietend gegen

daarzahlung versteigern. J. Wodtke, Gerichtsvollzieher, Danzig, Aliff. Graben 10.

Auction Neuschottland Nr. 21

Sonnabend, 28. April cr., Nachmittage 3 Uhr, werde ich am angegebenen Orte im Wege Rwangsvollftredung folgende bort untergebrachte Wegenstände

2 Kniferbilber, 1 Regulator an ben Meiftbierenden gegen Baarzahlung versteigern.

Stegemann, Gerichtsvollzieher, in Danzig, 4. Damm 11, 1 Treppe.

Verkäufe

2 Kaninchen zu verkaufen Aneipab 21, Hof, bei Hopp. Gin Forrerrier, 1 Jahr gelehrreich und stubenrein, ist

umständehalber billig zu verfaufen Brodbankengoffe 10. Blegehühner u. 1 Hahn z. Zucht 3. vf. Kleine Hosennäherg. 4, pt. 1 mildende Ziege wegen Todes-falls zu verk. Heiligenbrunn 15. 40 C.- Mebergieher & 6 M. 40 Jaquete à 4 M, 30 Baar Sofen à 3 bis 5 M, 10 Savelocks a 6 M find zu verkaufen 3. Damm No. 10. (56768 Umhang zu vl. Reiterg. 7, Th. 12

Stahlblauer Rock und Weste für starte Muttelfig.bill.zu verkaufen Altstädtisch. Graben 2, parterre. Eln neu verpağı.Sommerüberz. u. ein neuer eleg. Damenkragen bill. zu vrt. Biichoisgaffe 12,part. 1 bbl. Raijermantel, 2fl. Betrol.= Rocher b.zu vert. Raminbau 4e.1. 1 hell. Sommer-Domenjaquet ifi billig zu verkaufen Fraueng. 40, 1 Ein Ueberzieher billig zu ver kaufen Heil. Geiftgaffe 30,2 Tr Ein fawarz. Anzug f. start. Herrn bill. zu vert. Jungferngasse 8, p. Sommerpalerot, s.wenig getr., gr 48-50Oberw., 6.3 v.Parad3a.21,2 Ein off. Commeruberg., Weite, hut f.schl. Kig. I.A.z. Vastadies, p Gut erh. Herrenfleider bill. zu verkauf. Hielichergasse 41/42, 3.

1 hell. Sommerjag. u. 1hell. Kleid bill. zu verk. Johannisg. 11, pt.r. Gut erhaltene Herrenkleider billig zu verk Tobiasgasse 1/2, 2 Sommer-Rieidungeftude für Damen und Gute billig gu vert. Langfuhr, Hauptstraße 90, 3

Neuer Fradanz., h. Sommerübz f. ft. Hrn. b. zu vrf. Halbeng. 4, 8 50 Herren-Röcke

à 3 %, find zu verkaufen 58356) 3. Damm No. 10. Gin Parmonium fteht billig zum Berkanf Olivaerthor Nr. 6 Eine fehr gute Geige preiswerth gu verk. Baumgartichegaffe 19,1. Fine gute Geige mit Kasten und Bog. bill. zu vrt. Tiichlerg 63,pt. E. Flote, 6 M., paff. für Unfang., zu verk. Hafelwerk 14, 1 Tr.

Ein eleganter und ichon-klingender Concertflüget für M 250 zu verkaufen Brod-bänkengasse 36, 1 Tr. (8866 Eleg.Plüschgarnit.1101., Trum.-Spiegel mit Stuf.451.1Pfeilerpiegell8.18füjchjopha48.16b. Rleiderschr., do. Bert., Waschtoil m. Marm., ngb. Sophat., 1Schlaf ioph,,2Baradebttg.m.Wtr.a40.16., 2dtl.birt.Bettgeft.m.Watr.a28.16. Stuble, 1Riidenfdrant, 1Rips-u. 1Damaftiopha25M,2gr.Delvild, englischen Marmortamin, lEhaifelong., 8ed. Salontisch, all. ferner g.neu, 3. vert. Fraueng. 83,1 (52296

> dauerh.geard.u.n., f.räumgsh.zu j.annehmb.Pr.z.v.Vorst.Gr.17,1. (57206 Bettgestell, Sophatisch, Regulator, Rohrlehuftühle, Spiegel und Confole zu ber-

Brich. Sph.i.Plich, Rips, Damast,

Chaifel., Bitgft.m. Matr., fämmtl.

Auction hier, Tischlergasse No. 49.

Gerichtsvollzieher, Breitgoffe 83. fanfen Milchtannengaffc 14,1

Connabend, ben 28. April cr., Bormittage 10 Uhr werde ich am angegebenen Orte im Wege ber Zwangs vollstredung folgende dort untergebrachte Gegenstände als: 1 nutb. Berricow, 1 do. Pfeilerspiegel und Confole, 1 Jag. Cognac ca. 70—80 Btr., 1 do. Rum ca. 70—80 Btr., 3 Pfandigeine, 2 Schachteln mit 14 Billardballen, 1 Pragemafchine.

Demnächft werde ich um 11 Uhr, hier, Sandweg 30 im Wege der Zwangsvollstreckung solgende dort untergebrachte Gegenstände als:

5 Bergamott-Essenz, 5 Pfessermünz, 5 Cognac, 5 Hamburger Bitter-Essenz, 5 Nordhäuser-Essenz, 10 Kornjast-Essenz, 10 Machandel-Essenz, 10 Kum, 5 Saure-Essenz, 1 Leuchigas-Apparat, 16 Restaurationetische, 40 Wienerstühle, 9 lange gepoliterte Bante, 2 fünfarmige Kronleuchter, 5 Sangelampen, 1 Ofen mit Mantel, 4 Fach Gardinen, 1 Flügel, 1 Baarens automat, 1 Repositorium und Lombant, 1 Bierapparat mit 2 Leitungen, div. Lampen und Glafer, 1 Pfeilerspiegel und Confole, 1 mah. Sophatisch, 1 birt. Rleiderspind, 1 do. Berticow, 1 Billard mit Zubehör, 1 Pianino, 1 Nähnmichine, 1 zweisermigen Gastronleuchter, 1 Echopha, 1 Fahrrad an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern. (8971

Stegemann, Gerichtsvollzieher, Danzig, 4. Damm 11, 1.

Mattenbuden 33. Sonnabend, b. 28. April cr.

Ohra, Schw. Weg 2,1 Drahtbettgeftelle bill. zu verk. Peterfiliengaffe 17, 1 Tr But erhalt, mahag, Sophatisch zu verkaufen Brandgaffe 12, 3 E.1-peri. Bettgeftell m. Sprungi. mare. zu vert. Ml. Hoiennäberg.1 Stldricht.,Wichip.g.Paradsq.18,1

Amft. halb. find mehr. Betten zu vf. Vorstädt. Grab 25,hintergeb. Antike Möbel billig zu verkaufen Töpfergasse 29, parterre

Gute Betten Til billig zu verk. Tobiasgasse 31, p 1 einp., 1 zweip. Betift. m. Matr. au verkauf. Ronnenhof 13, 2 Tr 3. jaub. Sophal4. Abirt. Bettgest Matr. f. b.z.vf. Fischmarkt 7, Th.r Ficht Kleiderschrant, zerlegb., zu verf. Borft. Graben 26,2.Hof, 2Er.

Alte Möbel au verkaufen Pfassengasse 1. Gine gut erhalt. Schlafbant zu verk. Schilfgasse 7, Hof, Th.14. Blüschgarnit., Blüschchaif., Schl.

Sopham.Ripsbz.3 Asz.u.Kl36.11. n. 2peri. Bettgeft. m. Federmatr. mah. Sopha, fast neu, 23.11., Tisch 4,50 M zu verk. Melzerg. 1, part. Kindertiich zu of. Holzgasse 29.3, r Sopha zu v. Fleischerg. 47a, pri I Küchentifch, 1 Perrol.: App. mit Rochg. b.zu vf. Biichofsgaffe 29,pt. 1 zerlegb.mah.Kl.-Schr.,BWasch-tische a. 5 M., 2 Vettgest., 1 Sopha 14.M 6.zu vt. Weihm.-Hinterg.25.

Fahrräder

200 10 resp. 20% - 203 unter Preis, um mich gut ein-zusähren.

Reelle Garantie. Theilzahlung gestattet. Offerten unter E 2000 Hauptvost.

Filberkranz, neu, für Fleischergasse 15, 2 Tr. (56496

Ein gut erhaltener Kranten-Kahrstuhl und ein eiserner Geldkaften billig zu verlaufen. Johanna Korinski, Dirschau, Bahnhofftraße. neues

Rahrrad, Modell, fast nen, insort billig verkäuflich, Reitergasse 13, 8 Tr., its. (7784

Brut-Eier von echten Bronce-Buten find zu verkaufen bei P. Dittrioh, Hochwasser bei Zoppot. (57836

errenrad

wenig benutt, fehr preiswerth zu verk. Judengasses, 2Tr. (57266

Ginen größeren Boften eingeschlagenes Pappel-Klobenholz

verfauft (\$886 Rittergut Rexin, bei Strafchin-Prangichin.

metom. Gin Saufen Biegelbeton ift billig gu verkaufen Aleine Gaffe 5, auch Fenster u. Thüren. (57866

Große Posten Stiickholz

hat abzugeben Langgarter Wall Kr. 2, Bastion Ochs. (57876

Circa 20,000 Roth wein-, Rheinwein-, Moselwein-, Ungarwein-, Champagnerflaschen billig au verfauf. **Isidor Willdorff,** Dintergasse Atr. 22. (**672**26

Halbrenner, wenig gefahren, umftändehalber billig zu verkaufen. **Lücker,** Brodbänkeng. 23, 2. (5715b Pferde-Dung ift billig ab. fuhr, Hauptstraße 2. (57016

Ein Posten Gänsefedern und Dannen zu verkauf. (57146 G. Zeidler, Reichenberg.

Ein großer,wenig gebrauchter tehet aum Berkauf Brauere Alt:Schottland 68.

Bruteier ber großen Entenraffe, billigft

zu haben Korkenmachergasse 2, 2. Echre holland. Lindenbanme in jeder Größe sind preiswerth zu verk. Ohra, Boltengang 419. Fahrrad, Strafenrenner, gut erhalten, umftändehalber für 80 M zu verkaufen Böttcher gasse Nr. 18, im Laden. (58186 Gine Baicherolle ift gu ver

Eichne Bretter und Bohlen gu verfaufen 3. Damm 11. (58156 fast neu, billig abzug. Wildsfannengassell,p Ein ftartes Pferbegeschirr dillig zu verkausenHundegasse34 Gastoch., Ift., z.v. Kohlenmarti 6,1

2 Betroleumapparate, je Flammen, u. versch. Umhänge u Jaquets 3.vf. Töpferg. 19,2,Brm Mah. Buffet, Speiset., Bitcherichr., Schreibt., birt. Bettg. m.Federm. b. z.v. Poagenpf. 83, 2.

14 Mobilstöcke,

Bienen nebft Bienengeräthen, auch Wabenpresse u. viele leere Bienenwohnung., alles Häusch stehen zum sofortigen Verkau bei **Girnuss**, Lehrer a. D. in Zipplau, Bahnhof Pranst. (895)

Ein Rad, fast neu, billig zu verfauf. Goldschmiedegasse 7, pt. Schreibpult m. Auff. 36, Sopha24 Tommode 7, Wascht. 6, Klappt. 9 Auszieht. 10 zu vrk. Poggenpf. 26 3 Marquisen find Gr. Woll webergasse 29, 3 Tr. zu verk Zim. Clos.m. Spulv.,2 Pflip.,gr. 5.-Sp., m. Bitg. m. Matr., Möbel, Geich. Lamp. zu v. Fleischerg. 46,1 Ein Objectiv ift billig gu verkauien 3. Damm Nr. 10.

Ein fast neues Fahrrad ist umständehalber für 100 M. zu verk. Räh. Holzmarfil8, im Lad Kalffraze, Drahisieb, Spaten billig zu vert. 2. Damm 2, 2. Allerlei gebrauchte Flaschen billig abzugeb. Hundegaffe 74, 2 Krft.Erdbeerpfl.,König Albert u. Baxton Roble, b.großf., p. 1000 St. Mabzg. Harsdorff, Zigantenb.2.

Alte Ziegelsteine zu Beton fint zu haben Baumgartschegasse 21 2011-1/2, 1/4 Kohlenlastmagen und Tonnenwagen billig zu vert. Off. u. B 441 an die Exp. (58121 Kindersisw. Wassert.,mod. Taill. Blüschjacke Ht. Geistg 5, 8, (5816)

Uferdehücksel, (8954 gesiebtes, verkauft

Brommund, Wonneberg.

Acetylen - Laternen, Luitpumpen etc. billig abzugeben Kohsenmarkt II, I Trepp.

Holzkohlen zu verkaufen Stadt gebiet, Swönfelderweg 116/117 I Eisipind, Lihürig, preiswertl

zu verf. Sandgrube 22, part Grb=Bibel

bom Jahre 1716, 38/25 cm groß, 10 cm bid, mit antifen ff. Meifingbeschlägen u. 400 Bild. le Dyd. hochfeine vollständig nene weifiseidene Saschen-tlicher mit fein bergiertem "G." geftidt gu verfauf. Boppot, Seeftrage 9, 1 Tr. rechts vorne

Ein Maner Claffiter : Bibliothet oder Breitgaffe 11. bestehend aus 86 Bb., gang neu, billigst zu verkaufen. Offerten acmoerw.z.v. Mattenb.19, T.34

fahrrad, "Imperator" gut erhalten, wird billig verfauft Sandgrube 30, 1 Tr. 2 gebrauchte, gut exhaltene

Billards. mit allem Zubehür, find billig

zu verkaufen. Offerten unter B 406 an die Ervedit. dies. Bl. Brut-Eier

von mein. prämtirt. filberhalfig. u.gelb.Jialiener-Hühnern wied. verk. Zoppot, Luffenstr.2. (57946 Gin gut erhalt. Fahrrad ift Fortzugs halber sehr billig zu verk. Vischossgasse 15/16, 2

Einstampfpapier. uverfaufen Altstädi. Grab. 7-8 Meners Conv.-Lex., 17 Bände reuft. Aufl. b.z.vt. Borft. Gr. 56 pt 1 verschließbarer Kasten zu ver-fausen Hohe Seigen 10, 1 Tr

Gute trockene Holzkohlen erkauft Rossmann, Prauft 3 Banner mit Stangen gu De corationszwecken billigst zu verk Offert. u. B 378 an d. Exp. (57598 Buchsbaum zu v. Schichaug. 25

Vom Abbruch des Hauses Breitgasse No. 9192 find zu verkaufen

2 Roll=Jalousien. Häher. Exped. der "Danziger Neueste Nachrichten"

Alte Came f. 3.1. Ortbr. e. Wohn., n.üb. Ir., in gut. Stadtg. Jhrsm. 3-400 MOff.unt. B 432 an die Erp kaufen Heilige Geistgasse Nr. 44. Wohnung von 3-4 Zimmern mit Madchenkamm,. Gart. u. Bad in Danzig o Langfuhr zu mieth.gef. Off. unt. B 460 an die Exp. b. Bl Aelteres finderl. Chepnar such p. Oct. gef. freundl. Bohn. 1. Ctc Balcon erw. Miethe 4-500. A. Of u B260 an d.Exp.d.Bl.erb. 56731

Gefunde Wohng. v. 2 Zimmern Entree u. Rüche im anfid. Haufe u.gut. Geg.v. ruh. Mieth. o. Kinder . 1. Juli ev. ipat. gesucht. Difr mit Preis unt. B 429 Erp. (5798) Kl. Wohn. v. tol. Leuten 3.1. Juni ges. Off. unt. B 454 an die Exp

rensionsnesuche

Junger Buchhändler fucht freundliche Benfion. Offerter mit Preisangabe unter B 409 an die Expedition diefes Blattes

Zimmer-Bestiche

Ig. Kaufmann fucht Zimmer

mit Benfion. Offert. m. Breis angabe u. B 418 an die Exp.d. Bl. Jung. Mann, Handwerker, fucht om 1. Mai tl. niöbl. Zimmer mit Pension auf Schüsseldamm oder in dernache.Offert. mit Preisang. pro Woche unt. B 424 an die Exp. Dame, tagsüber im Gefcaft, iucht möbl. Zimmer mit od. ohne Mittagstisch in Nähe Kohlenm. Off. unter B 446 an die Exp. erb. Anst. Herr iucht bill. mbl. Zimmer o. g eich bis 11. Mai. Off. u. B 417. da. Dame v. ausw. f.Schlafft. am liebst. b. alleinst. a. Dame a. 8Tage evtl. lg. Off.m. Preisang.u. B 452

Div. Miethgesuche

Comforcaelegenheit. besteh. aus 2—3 hellen geräum Bim. p. 1.Det. refp. früh. 3.m gel off. u. B 155 an die Exp. (56131 Suche Restaur.od.pass. Gelegent .gl.od.jpat.zu mieth. Off.u.B 444.

Auf Miederstadt over der Speicherinsel wird ein trodener heller Speicher. raum au miethen gejucht. Di 1. B 431 an die Exp. d. Bl. (5801)

Wohnungen.

Berrich. freundt. Wohnung o. 5 Zim., reicht. Neb.= u. Burich. Gelaß ift fogl. zu vm. unt.Preis ermäßig, für die Zeit b. 1. Apr 1901. Fleischergasse 35, 1. (5218) Langgasse 30, 3 Tr., ift e.Wohnung v.2Stb., Cab., hell Kitche, ar. Borflux, vom 1. Mai wegen Fortzugs billig zu verm. Zu erfragen beim Wirth. (55776 Borftädeischen Graben 28 ist

die Hochp.-Wohnung, besteh. aus 5 Zimm., Küche, Entree, pass. zu Comtoirzw., f. d. Preis v. 1000.4. .Jahr v.1. Juli zu vm. Z.erf.daj . Et. b. Bodmann v 9-3 A. (55286 Wohn. v.4 u.53.mm., evt.Stall Eintr.i. Gart., 3.vm. An der neuer Mottlau 7, Eing.Adebarg. (53038 Mirchauerweg 52, E. Eichenweg, ift e.fr.Wohn., 3Stuben, Kliche n Jubeh., von fogt. zu vermiethen. Zu erfragen Mirchauerweg 51

Langenmarkt28,3 unter B 408 an die Exped. erbet. p. fof. Bohn. v.2 Zimmer, Entr., Bu erfr. dafelbst im Laden. (56668 Rum 1. Mai ift e. Wohnung von Etuben, Rüche u. Boden zu vm Zu erf. Häfergasse 11 pt. (56788 langfuhr,Wohnung,beft.ausSt. Cab., Sech. u. Zub. zum 1. Juli 3. vm. Näheres Hauptfir. 87, pt. (57446 Hange-Etage, best. aus 2 Stub., Entr., Küche, Bod. u. Kell.v.Jul f.420 M zu vm. Räh. 3. Damm 9, 2

> Freundl. Wohn. billig zu verm. Ohra, Reue Welt 20. (57666 Eine Wohnung

> v.3 Zimmern, Küche 20. von fofori zu verm. Langaasse 49, 1. (5732) Hühnergasse 5 j. Wohng. zu vrn Zn meinem Renhau am Centr.: Bahnh, findKohn. v. 4u.5.Zimm. mit Bad- u. Gaskocheinricht. per Oct.a.sp. 3, vm. Zeichn,d.Wohn.u. Façade lieg, bei mir zurAns.aus. Sauer, Hundegasse 109, part. Stube, Cabinet, Rüche, Boden, an r.finderl. L. zu v. Tobiasgasse 6,1. Wiesengasse 1/2 herrich

Wohn., I Zimmer, Entr., Küche, Zubehör v. gleich oder fpäter zu berm. Näheres dafelbst. (5792b Johannisa.38, Stub., Kch., Bod., n. forl.ruh.Einw. f.17.11. zu verm Im herrschaftlich. Hause einzige Miethswohnung von 6-7Bimm., Babeft., Mädchengel. und reichl. Zubehör, Gasleitung,

Garten, Beranda verfetzungsh von sof. od. später zu vermiethen Bleifchergaffe 62-63, gegenüber ben Gartenanlag. des Franziskanerklofters. Poggenpfuhlb2 ift e.Wohn.f.11.16 an finderl. Chep. v. gleich verm. Fleischerg. 46, eine Wohn., 2 St., Cab., Küche, zu verm. Näh. part. Schmiedegasse 27 ist eine Sinter-wohn., Stube, Küche u.Kell., zum 1. Mai für 18 A zu vermiethen.

1 fch. Bohn. mit Obst- u. Gemuseg.

Neugarten

eine Wohnung von Stube, Cabinet, Ruche, Reller und fl. Garren vom 1. Juli zu ver-miethen. Räh. beim Defonom Stach, Reugarten 8. (8940 Langfuhr, Herthaftrage14, Wohn 23imm.u. Zub.z. 1.Juni zu verm. Wohnungen, 16 u. 8.1., Jungig. geleg., zu vm. Näh.Schneidem. 1 Eine Part.-Wohnung zum 1, Digi zu vermiethen Häfergaffe 18. Langiuhr, Hauptstr.3, herrschaftliche Wohnungen, 5.3imm., Badeftube u. alles Zubeh., sowie eine fl. Wohn. im Himerh. zu verm. Wohnungen von 43 immern, Einte, Küche, Reller n. Boben, neu renov.,v.gt. u. später zu verm. Burggrafenftrafe8,pt. (amhausthor). (58306 Weg.Fortzugs Wohn.4-5Z.,h.K., reichl.Zub b.z.vt. Poggenpf.83,2 Wohnung zu v. Nied. Seigen 18.

Schmiedeg. 24, 8, fl. Wohn., Prs. 12,50 M 3.v. Näh. Schmiedeg. 6, 2. Wohnung. Die 2. Balcon Gtage

Die 2. Balcon - Etage . Ede Kohlenmartt 32, beftehend aus 3 fein aus . genatteten Zimmern, Nüche, . Mädchenftube 2c., auch für . Comtoirzwecke geeignet, . ift per 1. October d. J. . zu vermiethen. 900 Mp. a. . Mäheres 11—1 Uhr . Rohlenmarkt 29. (8933

Langfuhr, Haupistraße 11, eine fleine Wohnung du vermiethen. Stube, Cab.g.h. Lch., Kamm., Zub. u verm. Jungferng. 26, Deftillat. Paradic gasse 18 ist e. Wohnung u verm. Näh. dafelbst im Laden. Ohra, hauptftrage 1, e. Stube, St., zum 1. Mai zu vermiethen.

Die 3. Ctage meines Hauses Lauggasse 3 ist per 1. October zu verm. (8941 Max Hirschberg,

Langgaffe 3. Wohnung v. 23., 1 Cab., Rüche, gub., z.. Oct. reip. Juli zu vm. täb. S. Damer 9, 1, vormitt. Pfaffeng. 7 ift d. Balcon-Bohn. f. 120 Thir. jährl. jogleich zu bezieh. Riederstadt, Wohn.f.15 M mil.zu verm. Näh.Fleschergasse 47b, 1,1. Hundegaffe 24, pt., St., Cab., Sch., zub. fogt zu om. Näh. imLaden. Hundeg. 24, 1. Etg., frol. mbl. Z.an e. Hrn. z. 1. Mai z.vm. Näh. im Lad. Möbl. Wohnung zu verm. von 2Stub.,Baicon u. Rüche Zoppot, Schulstraße 10a, 1 Tr.

Zummer.

2 möbl. Zimmer zu verm. Langiuhr, Ulmenweg 2, pt. r. (5725b Sut möbl Bohn- u. Schlafz.v. joj. zu vm. Langenmarfi37, 2. (57176 deil.Geiftgasse 120 ift e.gut möbl. Zimm zu v. A. B. Burschg.(5599b

fein möhl. Vorderzimmer mit Penfion an 1-2 Grn. 3. 1. Mai zu verm. Hl. Geistgasse 77. (55956 Freundt, gut möbl. Zimmer zu vermieth. Holzgasse 2842. (53836 hundegaffe 97, 2ift ein möblirtes Rimmer au vermiethen. (54876 BreitgaffeB5,1, i. e. freundl.möbl. Zimmer von fof. zu verm. (57406 Breitgaffe 104 ift ein fein mbl. 3mm. an ein. nur folid. Hrn. per Mai zu vermiethen. (57396

1 movilicies Zimmer an 1-2 Hrn. mit auch oh. Pens. zu verm. Lastadie 15. (57576 Möbl. Wohn.b.z.vm. Holzm. 11,1,

1 schön., faub.möbl.Borderzimm. zu vm. Langgarten 20, 2. (56886 Beilige Geiftgaffe 8 ift ein

gut möbl. Borderz. zu vm. (57306 Kalkgasse dr. 2, 1 Treppe, sein mbl. Zimmer, welches läng. Zeit ein Fingenieur bewohnte, exictungsh. zu vermieth. (58806 Beil. Geifigafie 125, 1, gur mobl. Borderzimin. nebst Schlafz., sep. Eing. zum 1. Mai zu vem. (5750b

Kaffub. Martt 23, 3 Tr., dicht am Bahnhof, elegantes und einfaches Zimmer eventt, vorzügliche Venfion zu v. (57816 Kohlenmarkt31, ein gr., fein u. Rimmer mit Pionino u.Schreibt. 311 verm. Zu erfr. 3 Tr. (57836 Gr.Mühleng. 9,8, ift e, gut möbl. Borderz.an e.Hrn.zu vrm.(5779b Olöblirtes Zimm. zu vermietben Vorftädt. Graben 51,3 Tr. (57706 Fein möbl. Borberz., fep. Eg., v. fof.od.fp.z.v.Altst.Gr.50,1. (57626 Jopengaffe 38 ein möbl. Bord. mm. mit gut. Penf. zu v.(5764b Poggenpfuhl 51, 2 Treppen, S, möbl., 1Er., nach d. Heumartt gel. Borberz., mit vollhänd. fep. Eing., p. sof. od. 1. Wai z.v. Sand-grube 29,1. Edeheumartt. (57726

Pfesserstadt 24,2 Tr. möbl. Zimmer mit gut. Benf. 3. v. (5752 6

Thornicher Weg 9, 2, 18s., frndl. möbl. Borderz, zu verm. Röding. Ein Cab.i.a. ein. anft. jung Diann b. zu verm. Guteherberge Mr. 3. ju verm. Johannisgaffe 68, 1 Er.

Sammtg. 1, 1 Tr. r., e.frdl.möbl. Vorderzimmer an 1-2.Hrn.z.vm Frauengaffe 23,1,ift ein gut möbl Bm.an e. Hrn. g. vm. m. a. o. Penf Bundegaffe 87, 1, gut möbl Zimm.an1-2hrn.gu verm.(5829) Frdl.möbl. Borderz. ift v. glch. od pat. bill. zurm. Langgarten 12.31 Langgarten 9tr. 115 find gut möblirte Zimmer zu vermieth

Hundegasse 97, 2 Tr., ein möblirtes Zimmer zu verm. Gut möblirres Zimmer mit oder ohne Benf. 1. Diai zu vermieth. Ketterhagergaffe 14,2Trepp. Breitgaffe 125, 2, fein möbl. B.-Zimmer für 15 M. mil. zu verm. Röpergasse 6,2, ift ein fein möbl Zimmer u. Cabinet zu vermieth Gut möbl.Borderzimm., fep.Eg. ift Tobiasgasse 3,2, bill. zu verm Sundegaffe 125 find zwei gut

mobl. Zimmer gu vermiethen. möbl. Z. preism. 3 v.Mird. Krom. 19b Earth., 1, 1. (58216 Borft Graben 53,3, möbl. Bordern.Schlafzimmer,fep.G.,fofort a.v 1 möblirres Zimmer n. Cabinet zu vermieth. Johannisgasse 47. Gu mool. Zimmer mit Cabinet an 1 a. 2 Herren gleich o. 1. Mai Zwirngoffe 1, p., zu vermiethen. Breitg 120,1Er., e.möbl. Zimmer an1-25. p.foi. 3. verm. b. Krause. Ein möbl. Zimmer, hochpt., mi: fep.Eing.iftheil.Geiftg. 81 zu vm F.mbl. Bordergimm., fp Eg., b.gu vm.Schüffelb.5b,3, r.,Eg Faulgr Freundl.möbl.Zimmer m. jep.E .1.Mai zu v. Brodbankeng.22, 2 1. Damm 15,2. Ct., ein freundl. möblirt.Vorderzimmer zu verm. Kleines Cabinet ist zu verm. Burggrafenstrahe 12, 1 Treppe

hundegaffe 23, parterre, find freundlich möblirte Zimmer mit guter Penfion fofort gu vermiethen.

Ein schönmöbl.Zimmer zu verm Preis 10.14 Tagnetergaffe 1, 2, Möbl. Borderzimmer, fep. Eing gleich zu verm. Faulgraben 29, Goldschmiedeg. 28, 1, ift ein gut möbl. Zimm. an e. Hrn. zu verm Breitgaffe25, 2, ift e.gut möb Zimmer bill. zu verm. (58116 Biefferstadt 17, part., zwei anst Schlafft. im eig. Zimm.bill.zu vm Pfefferstadt 30, 1, ein gut möbl Borderz. an 1—2 Hrn. zu verm Frauengasse 11,Hinterh.2 Tr.,lis einkl.frdl.möbl.Z.m.jep.E.z.1.M Möbl. Zimmer, g. fep., zu verm Borftäotlichen Graben 30, 1 Tr 2 freundl., elegant möblirte Bimmer, separat. Eing., jofort 3 verm. Raffubischen Martt 14, Freundl. möbl. Zimmer an e. F zu verm. Ketterhagergasse 9, S 1 möblirt. Zimmer an 1—2 jung Leute zu vm. Brabant 6, 2 links Poggenpf. 92,1,Ede Borft.Grab frdl. gut möbl.Border3.3u verm Deil. Geiftgaffe 7 e. gut möbl Zimmer m. a. o.B. 3.1.Mai zu v Frdl. möblirt. Zimmer zu ver miethen Groß Rammbau 26, 2 Ein unmöbl. Zimmer fofori zu verm. Pfaffengasse 6, 3 Tr.

2 gut möblirte Zimmer find vom 1. Mai zu vermiethen Dienergasse Nr. 14.

Fleischerg. 18,2, ift e.g. mbl. Brd3 u.Cb. an 1-2 Frn. m.a.o. Penj.3.v Poggenpfuhl 20, 2, ift ein gut Altit. Graben 79, 3 Tr., fein möbl. Borberg. p. 1. Maf zu v. Sunbegaffe 88. 2. ift v. 1. Mai

ein unmöbl. Zimmer für 12 M. an eine anftand. Dame zu um. Straufgaffe 3, 2, 1., gut möbl. Zimmer, Eing. fepar., zu verm Frdl. Cabinet, sep., zu vermieth

Fleischergasse 43, Hinterh.2 Tr. Gin fein möblirtes Borber Simmer mit febarat, Gingand ist von fogleich resp. 1. Mai Alts Graben 75, 1, zu verm. (5802 Langgart. 9,3 Tr.iftein gutmöbl

Zimmer zu vermiethen. Vorst. Graben 44a, hochpart., gu mobl. Zimmer gu vermiether Gin freundl. Cabinet an I obe: 2 junge Leute zu vermiether Kasernengasse 1a, 1 Treppe. Ein fl. nettes Zimmer, Pr. 13.40 zu verm. Magkauichegasse 2, Am Spenbhaus 2, 1, ift ein frol möbl.Borberg. a.e. anft. S.zu om 1 fein mbl. Borberg.i.Fleischerg 46,3,vis-a-visd. Bifchofs-u. Wieb. Kaserne an 1-25rn. zu vm. (5789) Ein gut möbl. Zimmer zu verm Jungslädigasses, part. lfs. (5790t Som.Meer21 ift ein möbl. Bart. Hinterzimm.f.12.Mauvrm. (5795) 1 freundl. Cabinet ift im herrich Hanfe zu verm. Poggenpfuhl1, 4 hundegaffe36,3,ift möbl. Borbergimmer mit fep. Eing. zu verm. Frbl.mibl.Borderz., fep. Eg., a.e. auft. S. b. zu v. Gr. Dofennaberg. 3. Deil. Beiftgaffe 106, part., find fleinere und größere möbl Zimmer mit voller Penfion für 45 bis 50M fofort zu vermiethen 1 leeres frol. Zimmer ift Rohlen marki 22 zu verm. Näh. das. 3Tr Ein möbl. Zimmer, fep. gel., mit auch ohne Penfion billig zu vm. Leegftrieß, Lichtstraße 7, 1 Er. Sut möbl. Borderzimmer mit Wagenremise, Hintergasse 15 Clavier zum 1. Mai an e. Hrn zu belegen, sosort zu verm. Räh. zu vrm. Langgart. 113, 1. (57516 Hoppiengasse Nr. 80, 1. (8879

Gut.mbl.Borderz. m.fep.Eing.zi verm.Gr.Arämergaffeb, 1. (5842) Laftadie 14, Eing. Petrifirchof, E., St., Cab. ohne Küche f. 10.41 1. Mai an e. alleinft. Berf. gu v. 2. Damm 9, 1. Ct., Eing. Breitg., nöbl. ganz fep. Zimmer zu vem. Ein gut möbl. Vorderzimmer an einen Herrn sosort zu ver miethen Hopfengasse 91a, 3. Er Siti gut möbl. Zimmer ift au ermiethen Breitgasse 98, 1 Tr. Gut möblirtes Zimmer mit gut.Penfion zum 1. Mai zu verm. Hundegasse 26, 2 Trp. (5836b Gut möblirtes Zimmer ift Alltit Graben 42, 1, zu vermiethen Pfefferstadt 10, 2Tr., ift v. gl. od. p.e.gut m. Zimmer, fep. Ea., 3. v Ein f. mbl. Zim. ist n. 2 od.1 Hrn 3. 1. zu verm. Tobiasgaffe 3 hundeg. 39, 2 Tr., eleg. möblirtes Borderz.m.fep.Eing. bill.z.verm Gin gut möblirt. Borderzimme zu vermieth. Pfaffengaffe 4, 1T Bootsmannsgasse 12, pt., möbl Gorderst. an ein. Hrn. zu verm deil. Geiftg. 142, 1, i.ein gut möbl zimmer zu verm. Näh. im Lad

Freitag

Grope Bäckergasse 12/13

anch später zu vermietben.

weise zu verm. Näh. Neug Thor Schlosserei Gitiersabrik. (5828)

Große Bau- u. Möbel-Tischlerei,

welche sich z.Anlage e. gr.Möbel

fabrik eignet, da ganz. Haus mi gr.Räumen,Einfahrt,Hof,dicht a

Bahuh.,gl.od.jp.z.vm.Das Groft

m.f.auch zu jed.and Geichäftsan

eignen.Off.u.B457a.d.Grp.(5832)

Todtengasse gelegener (56956

Pferdeftall

mit 8 Ständen u. allem Zubehör

Bafferleitung 2c. sofort od. spät. gang ober getheilt zu vermieth

Pommer & Thomsen,

Hopfengaffe 912, 1 Tr.

Hundegasse 75 ist e. Wohnung vassend zum Comtoix, zu verm

Laden, gr. Schaufenster, zu jed Geschäft paff. zu verm. Melzer

gaffe 6, Friseurgeschäft. (56926

Offene Stellen.

Mtännlich.

Sin tücht.Barbiergeh.kann eintr

M. Pallas, Langgart. 32. (5662)

Malergehilfen

jucht bei hohem Lohn (52126 Ed. Soennert, Dirfchau.

Tüchtige Schlosser,

Dreher u. Maschinenarheiter

perlangen

Oderwerke

Majdinenfabrit u. Schiffebanwerft

Grabow a. D.

Sehr auter Rockarbeiter

in mauß. d. Hause stellt sofort ein S. Gertzki, Langgasse 36, (57196

Bin tüchtiger Gärtner

der felbstitändig arbeiten kann,

per sosort zu engagiren gesucht.

Offerten nebft Zeugnigabichrift

unter B 273 an die Expb. (5693)

liche Arbeiter finden bei mir dauernde Beschäftigung. A. L. Wachowski,

Buverläffige, erfahrene

Heizer

ürBagger gesucht.Antritt sofort

Reldung. Sandgrube 26. (5765)

Sinennüchtern, verheir, Ruticher juchen Walter Golz & Co. (5788)

Ein ordentlicher

der mit Bferden umzugehen versteht kann 1. Mai eintreten

Hausdiener

Hotel Baufelow.

56846) Stadtgebiet 20/23.

Zweiverheirathete, ordent-

Bagenremife,

Schöner maffiver, in der

freundlicher Laden.

Zimmer,möbl., zu v. Breitg. 73,2 Worderfinbe ohne Ruche, 31 erm. Tagnetergasses, 1Treppe Nöbl.Zimm., sep.Eing., z. 1.Ma zu verm. Johannisgasse 28 part Fleischergaffe 9, 2, elegantes iein'möblirtes fep. Zimmer zu v Logis z.h. Kaff. Martis, Albrecht

Junge Leute erhalten spiori Unft. jg. Mann find, gutes Logis m feparat. Zimm. Professorg. 4pt

Schlafstellen mit Kattee ind noch au haben Langfuhr, Heimathstraße 9.

Anfi.Schlafft.an e.jg. Mann v. gl vd.1.Mai zu vm. Jungferng. 3, 1 2 junge anft. Leute erh.gut.Logi .Cab. Hohe Seigen 2, 1, 1., 2. Xt Ein anst. j. Mann findet jauberi Schlafftelle Johannisg. 55, par 2—3anst. jg.Leute find. gut. Logi im auft. Zimm. Poggenpf. 74, S ginge Leute finden auftänd Logis Vorst. Grab. 44a, Rollgesch Ig. Madd., d.i.Geich. geht, f.Log b. anst. Ww. Gr. Schwalbg. 7, H.1 Inft.jg. Leute find. g.f. Logis i. ier Zimm. Häterg. 6,2. Nähe Wartt Mann find. ord. Schlafftelle Morgentaffee Töpferg. 16, 1 zunge Leute finden anständiges Logis Husarengasse Nr. 8,

2 anständ. junge Leute find. gut. Logis Langs., Herthastr. 5, pt. r. dg. Maun f.g. L. Baumgrische. 48 dg. Mann f. Schlafft. Langat. 85,8 g. Leute finden anständ. Logis Laumgrtscheg.23, 1, r., i.n.Hause Junger Mann find. gutes Logis vom 1. Mai Schlößgasse 4, part 2 ruhige jg. Leute find. gut.Logis Schneibemühle 12, 1 Tr. (5817t Junger Mann findet gut.Logi g. Leute find. gut. Logisnaheben Sauptbabnh. Karreng.4,1.(5809) Unft. jung. Mann find. gut.Logis

Ein Zieglergeselle, der gut schreibt, gur Hilfe des ersten Meisters tann sich von dutes Logis 3. h. Hätergasse 51 mit Betoft. Beil. Geiftgaffe 85, p Ig. Leute find.gut.Logis mit auch hne Rost Al. Schwalbengasse4,1

Logis zu haben Langfuhr Bahnhofftraße 18, 1 g. Mann f.Log. Altit. Grab. 64,2. Aufländiger junger Mann JungeLeute finden auft. Logis bei mit Lebenslauf an die G.-Direct BittmeHamann, Gr. Bacterg. 4a,1 der "Deutschland", Danzig. Unft. junge Leute find. im eigen gimmer billig Logis mit guter Beköftigung Fleischergasse 9, 2 Gärtnergehilie f.fojort eintreter O.Hess, Ohra, Sauptftr.36. (58206 Saub.frdl.Logis,nahe d.A Werf Materialist m eig. Zim. zu h. Raupfenfeig. 22, Unft. jg. Leute, Handw., erh bill.

Ein anftändiger Mann findet

Zogis Dienergasse 46, 2 Tr.

G.Logis z. h. Paradiesg. 8—9, S

Befoft. 3. hab. Schmiedeg, 25,1Tr

Ein Herr findet gute und billige

Benfion Seil. Geiftgaffe 43, 3 Its

Nubewohn. f. s. m. Pfarrhof 1, 2

Unft.Mitbew. f. f.m. Sandgr. 5,2

Mithew. f. fich meld. Hühnerg. 5

Pension

Eine geb. Dame find. frbl. Aufn. f.Mai u.Zuni in Langf. Gef.,ang.

Aufnth.i.Grt. N.Johannisg.26 a

E.auft.jg, Mann,jung.Kaufmann bevorz. find. gute u. bill. Penfion Schmiebegaffe 5, 1 vorne. (58266

Div. Vermiethungen

Altstädt. Graben

grosser Laden

nebit Wohnung, Sof, Reller und

Rebenräumen gum 1. October

au vermiethen. Raberes Altift

Langfuhr 19 ift ein Laden gr

Pferdefiall für 4 Pferde

Graben 69/70.

der mit Gifen Befcheid weiß und ogis Rleine Hofennäherg. 4, pt. etwas polnisch spricht per sosort gesucht Paul Freymann, Ein junger Mann findet Logis BroßeBädergasse 2, 2 Treppen. Brodbänkengasse 38. Junge Leute find. g. Logis im fep. Zimmer Gr. Hofennäherg. 3.

Einen besonders im Sufbeschlag ersahrenen, zweiten

Schmiedegesellen jucht L. Kuhl, Retterhager-gaffe 11/12. (8947

Arbeiler milchtannengaffel8,pt Barbiergehilfe fann eintrefen bei Wielert, Renfahrwaffer, Schulftraße 7. Berlin u.Schlesm. j.Anechte u. jungen (R.frei)Breitg.37.(58076 Hoteldiener,Hausd.,Kuisch., auch aufWochl.ges.Breitgasse37(58086

Tüchtiger Kaufmann für ein elektrotechnijches Geschäft welches elektrische Beleuchtungs-und Kraftanlagen aussührt, als Acquisiteur

gegen Fixum und Provision ge-fucht. Offerten unter **B 427** an die Exped. d. Bl. erbeten. (5805b Ein Gäriner findet für 1 Tag in der Woche den Sommer über Beichäftigung, Zeugn. erwünscht, ein auch auf Meifters Kofter Halbe Allee, Lindenstraße 5. v. Rosbitzki, Laugf., Hauptftr.11

Cuchtiger Frisenrgehilfe taun fofort eintrefen H. Volkmann Nachfolg., 2 Schaufenft., für jede Geschäfts: branche paffend, fogleich eventt.

Gin Schnhmachergefelle für Rartoffel: n. Gemufeland Herrenarbeit kann josort eintret Bochinski, Dominifsmall 9. ft in ein.eingegaunt. Gart. ruden-

Arbeiter Tag die Biegelfteine puten wollen, fonn.den Commer über bei boh. Accord fich melben am Holm, bei Bastion Bobeser. (58438

Uadytwächter wird fofort eingestellt.

A. Schoenicke & Co.,

Schellmühl. Mehrere Malergehilfen

jucht bei hoßem Lohn für bauernde Beschäftigung

J. Rastemberski,

Maler, Hohenitein Ofipr

Ein nüchterner Maschinist und Heizer indet dauernde Stellungevil.mit Wohnung in d. Chocoladenfabril A. Lindemann, Sandgrube 20 Hojm., Käthn., Anechte, Kuhhirt u. Jung. sucht Probl, Langgart. 115 Schuhmacher für Randarb, in u auß. d. Hause stellt e. Melzerg. 13.

Hausknecht, orbentlid, u. eigen, findet per 1. Dai auch fpate dauernde Stellung. (5823) R. Schrammke, Hausthor 2. Itudit.Rafeur find.v: 2.Wai ab d. Stellung bei Ludwig Schadwill.

Gin ordentlicher Hausknecht, ber mit Pferden umzugehen versteht, findet zum 1. Mai

Johannes Krupka,

Ein jüngerer Vorrichter wird f. feinere Maafiftepperei

engagiren gesucht. Offert. unt. 08958 an die Erp.d. Bl. (8958 Tüchtiger Schuhmachergefelle fann fofort in Arbeit reten in Langfuhr, Friedens steg I, an der Kirche.

Ein junger Materialist mit besten Zeugnissen kann sogleich eintreten bei S. Berent, Danzig Kohlenmarkt 27. Tüchtig.Schneidergesellekannsich melden Burggrafenstraße 13, Ein Maurer für Reparaturarb gesucht. Offert. unt. B 415 Erpt

Für leichte Bureaunrbeit ein ordentlicher **Junge** gesucht. Melbungen 6—7 Uhr Abends. Seltmann, Fischmarki Nr 20/21 Ein fraftig., fauberer Arbeits buriche, über 17 Jahre alt, bei gutem Lohn gesucht Apothefe dolamarkt 1.

Arbeit f. Langfuhr sof. gesucht. Off. u. B 459 an die Exped. d. Bl. Ordentlich. Laufburschen

suche per 1. Mai. (8959 Adolph Hoffmann, Große Wollwebergasse 11. Gin Laufburiche tann fich melben Zangebrlicke 27, Frauenthor. Ordil. Laufb. o. ält. Mann m. f Gint.a.haust. Arb.gef. Dff. u. B464. Sohn achtbarer Eltern, welche Buft hat, ein tüchtiger Uhrmacher zu werden, fann von fofort ober 1. Mai unter günftigen Bedingungen bei mir eintreten. **Max Koll,** Uhrmacher,Altst.Grab.72. (5736b Für mein Militär- u. Schneiber Urtitelgeschäft fuche einen (55291

Lehrling. Emil Abromeit, 2. Damm Nr. 7. Lehrling

mit guter Borbilbung findet Hermann Riedel's Buchhandlung, Ojterode Ojtpi Ginen Lehrling für Fleischerei u. Wurstfabr. fucht Emil Tiede, Röpergaffel 7. (57936

Lehrling, Sohnordil.Eliern,d.bieMüllerei erlernen will, kann eintreten bei Speiser & Comp., Mahlmühle Schuhmacher-Burschen ftell

30-40 kräftige Jabrik-Arbeiter

fuchen wir für unfere Fabrit bei banernber und tohnender Beichäftigung. Berheirathete Arbeiter sinden gute und billige Bohnung im Orte, sowie in unseren Bohnhäusern, unver-heirathete können in unseren Kasernen Bohnung erhalten. Täglicher Berdienst mehr als 3 % einschl. Accordzulagen. (8950 Morddeutiche Buckerraffinerie Frellfiedt i. Braunichw.

Weiblich.

Is In Langfuhr Total Arbeiter, Aufwärterinn. Schneiderinnen, Plätterinnen Aorbflechter durch die 22, städ tische Armencontmission gesucht. Baumbach. Brunshöferweg 11, Bontau, Jäschkenthalerweg Doppner. Hauptstraße 15, Frank, Johannisthaf 3, Poters, Hauptstraße 1 e,

Ammermann. Johannisthal 1 Mädchen als Aufwärterin wird gesucht Breitgasse 81, 1 Treppe Junge Mädchen

ans anständiger Familie können in meiner Arbeitsstube die Schneiderei sowie Zeichnen und Zuichneiden erlernen. Marie Schnaase, Hundegasse 55. Junges Mädchen aus achte alt, für die Bormittagsftunden

gefucht Kohlenmarkt 30,3, rechts Gin junges Madchen ein Materialgeschäft wird ür Marienburg von sosort ge ucht. Näheres Hundegasse 23 im Tiegenhöferbräu.

Eine geübte Schneiderin findet zu Abanderungen von Mäntel - Confection dauernde

Beschäftigung. (8942 Max Hirschberg,

Lauggaffe 3. BAARASAAAS

welche das Abändern von Confection

gründlich verfteben, find. bauernde Beschäftigung Ernst Fischer.

14-15jahr. Madchen jur den Nachmittag bei Kindern gesucht Abegggasse 4a, 2, r. Daselbst k. ich auch eine Waschfrau melden Indenmoch., f. Bad. = u. Conditt., Fleisch-u.Aufschnittg.f. Destlints iow. Stuben- u. Hausmoch., aud f. Berlin Reise fr., gef. b.höch. Geh H. Glatzköfor, Breitgasse Nr. 37

Tüchtige Rockarbeiterin fani ich melden Langgasse 50, Lader Reinmachefrau kann sich ein Mo n der Woche m. Tagneterg. 1.2, ig. Mädden, in der Damenschn geübi,f. jichmeld. Thornscherw. Le

Ein Aufwartemadgen ür den Vormittag ab 1. Mai ge ucht Langi., Brunshöferweg lu erfr. Louisenstr. 4, 1 Tr. 118 Nähterin u. rüchriges Mädcher önnen sich melden Neufahr vasser, Olivaerstraße 30. (5803 hilfsarbeiterin für Damenschn gesucht Ketterhagergasse 9, 3 T faub. Dienstmädchen mit Bud der gut schreiten, zur Hise vergener gesten Meisters kann sich von spiort melben. (5819b Laufbursche, micht unter 17 Jahren alt, gerkmoll. k. sich meld. Köperg. 20. India unter 17 Jahren alt, gerkmoll. k. sich meld. Köperg. 20. India unter 17 Jahren alt, gerkmoll. k. sich meld. Köperg. 20. India unter 17 Jahren alt, sich meld. Köperg. 20. India unter 18 Jahren alt, sich meld. Köperg. 20. India eiucht.Jakobsthorg.7,2,1.(58141

t. sich melden Hundegasse 123, 2 g. Mädchen z. Erlern, der feiner amenschneid., auch unentgeltl fich meld. Anterschmiedeg. 3, 1 Nach d. Lehrzeit dauernde Beich Allft.alteFran b.2 K.melde j.v.gl. Schlogg.2,2,Eg. Schndmhl. Lepke J. Mdch. a.achib.Fam. C.n.Lehrl in m. Comt.eintr. Off.u. B 422 E Aufwärter.m.f. Abegggaffe 4a, 1 Ein ord. Frau od. Mädch. f. Bm 8. Aufwart. gef. Schw. Meer 26 Ein ordil. Dlädchen zum Warten eines Kindes für ganzen Tag wird gesucht Breitgasse Nr. 2 Saubere flinke Answärterin

für ein Schul-Justitut täglich Morg. 6 Uhr bis 2 Uhr gesucht Off. unter B 410 an die Exp.eri Saubere Aufwärterin gefud Gartengaffe 4, part., links. (5674) Junge Damen, die Buft hab., bi Schneiderei zu erlern., könn. fic fof.meld. Langenmtt. 37, 2. (57181

Junge Mädchen zur Erlernung der f. Damen Schneiderei t. j.m. M. Schoornick Modistin, St. Geistg. 68, 2.(57001)
Suche vom 1. oder 15. Ma 2 tilehtige erste Plätterinnen Frau M.Erdmann, Zoppot. (5742)

Anständiges Dienstmädchen per 1. Diai für guten Dienst gef Langgasse 14, 2 Trp. (57781

lord.fanb. Answartefran fann fich melden. Machwitz, langfuhr, Hauptstr. 36 b, hochp

Ein junges Midden aus barer Familie als Lehrling sucht Louis Jacoby, Rohlenmartt 34 Eine Frau gum Reinmach, fann fich melden Breitgaffe 77, 2 Tr.

Arbeiterinnen finden dauernde lrbeit Breitgaffe 90, 1. (5

Schneiderin-Gesuch!

Eine energische, nicht zu junge Danie, welche in der Schneiderei, besonders in der Jaken- und Mäntelarbeit vollständig tüchtig ist, w.für unsereiAbänderungs: Urbeitsstube (ca. 15 Ur: beiterinnen) a. 1. Arbeiterin u, ipeciell 3. Beauffichtigung der Arbeiten bei fester Ansitellung und monatlichem Gehalt gesucht. (8916

Domnick & Schäfer. 31 Lauggaffe 31.

Junge Mädchen, gur Erlernung ber Ruche fonnen fich melben. A. Gutkowski, econom, Kriegsschule. (58391 Ein junges, ordentl.Aufwarte- o Dienstmädchen wird zum 1. Mai gesucht.Kaninchenb.8,1.Baumann

Zwei tüchtige Verkänferinnen

werden für ein größeres Schuhgeschäft in Danzig bei hohem Salair zum sosartigen Eintritt gesucht. Offerten unter B 470 an die Erped. dieses Bl. (8961 Ein anständiges Mädchen kann sich melden 1. Damm 1, 2 Tr. Eine auft. faub. Aufwärt. t. fich meld. Langf. Brunshöferweg 13. Gin ordentl. Dienfimaden melde fich, womöglich von gleich Reufahrw., Schulftraße 5, 1. Et.

Mädchen 37 judi Langgasse No. 34. l redegewandt. Mädden

mit schriftlich. Arbeiten vertraut Prohl, Langgarten 115 Suche von foi. Landwirthinn. Kindermädch. für Stadt u. Land Probl. Langgarten Nr. 115

Dienstmädchen kann sosort eintreten Langfuhr jaupistraße 95 b, bei Rüppel Saub. Mädchen zum Aufwarten gesucht Reitergasse 13, 2 Tr. Fin Madchen für den Nachmitta ejucht Mauiegasse 5, part. Its Belibie Nähterin find. dauerndi Beschäft. Jakobsneugasselbpari

Anfwärterin gefucht, 2 bis Stund, morgens, 10. monati dalbe Allee, Lindenstraße 25 pt Bum fafortigen Gintritt refp später suche eine

Nähterin,

welche auch etwas Schneiderei versteht. Siegfried Lewy Polzmarkt 22. Suche Kochmamiells für warme t.falte Küche, Stützen für Hotels 1. Restaurants, Kaffeemamiells

Bertäuferinnen f. Conditoreien, owie Dienstmäden für feine Margarete Hopp, 1. Domm 15. Saubere Fabrifmädchen fönner fich melben inder Bonbonfabrit b A.Lindemann, Sandgrube 20 14-jähr.Mädden w.zurWartung ein.Kindes geincht 4.Danm 13,4 Dladd, f.d.g. T.gef Fraueng. 22, 3

Stellengesuche Männlich.

Sarten-Buffet zu übernehmen Off. unt. B 413 an die Erp. d. Bl Jung. Wann, fath., 25Jahre alt, judt Stellung als Wirthjchafter. Offerten unter **B 445** an die Exp. Weiblich.

Ein junges Madchen fucht Stellung als Stuben- oder Rindermädchen in beff. Haufe. Off. unt. B 355 an d. Exp. (57476 Em ordi. Mädden 6. um e. Auf-wartest. f. d. Bm. Sobe Seig. 19, H. Eine Dame w. f. Geich. Mono gramme zu ftid. Off. u. B 428. Eine Frau bittet um eine Auf-Mädch. b. u.Stell. 3. Waichen u. Rum.Z.erfr. Jacobsth. 2. Ritter. Ig.Frau i.St. 3. Kteid. u.Wäiche ausb.i.u.a.d. H. Gr.Gaffe 1b,pt.(. 1Frau i.mittl.J. b.um.e.Dft.b.Ad. 0.3.häusl.Arb.Ht.Abl.Brauh.1,p

dafterinnen, Linderfrauen, Stubenmädchen, Behrmädchen fir Bädereien von auswärts Margarete Hopp, 1. Damm 15. Empfehle Mamjells f. warme Stützen f. Krivate und Horels, sowie 2 tüchtige Haus-, Stuben-und jüngere Mädchen Fran Marie Hoenke, 1. Dannm 11. Jg. anst. Fr. bitt.u.e. St. f.e. Comt. ob. f.d. Mrgnst. Karpsenseig. 22, 2. Eine Dame aus guter Familie in geleht. Jahr, sinct Fellung zum 1. Juni oder später als Hausdame oder Stiltze. Die-jelbe hat dis dahin eine Stelle als Hausdame inne. erbeten an Paul Schmidt. Uhrmacher, Lauenburg in Kommern. (5845b Saub.Wäich.v.augh.,w.i.Fr bl.,b.um Bajche j. Art. Off. B 433, Ord.auft. Mädchen fucht Stell. für Nachm. Scheibenrittergaffe 11,2. Aufwärterin fucht Stellung. Zu erfragen Jungferngafje 17, 1 Er. Nährerin j. Beich. Lastadie 29, 3. E.ordentl.jaub.Frau, w.i.Freien trodn.,b.u.St.-n.Monatswäfche. Näh.Fleischerg.10, im Rollfeller.

Aufwärt. f. Stell. Häterg. 13, 1, H

Empfehle Buffetfraulein für

potels und Restaurants, Wirth-

Caffirerin m.ich Bandichr. i.a.d.Raffe o.Cmt.Befch.Off. erb.E.K., Jakobsneug. 16,1 L.

Gin ig. Diadden bittet um Stell.

als Lehrling in einem Fleisch= u. Burichgeschäft. Off. unter B 439.

Ein anständiges junges Mädden möchte in einer Baderei oder im

fleischgeschäft vom 1. od. 15. als

ernende eintret. Off. unt. B 407.

.gand. Tag Mattenbud. 19, Th. 11. Anstånd.Frau sucht Stelle als Kähterin Schüffelbamm 12, 1. Anst. Mädchen sucht eine Bor- u. Nachm.-St. Malergasse 1,Th.4,1. eine anft.Frau bittet u. Waiche Bafch.;dlcf.w.i.Freien gebleicht a.getr. Klamann, Aneipabl, Th.7.

Capitalien.

Hypothek-Darlehen auf ländliche u. ftädt. Grund-ftäde per sofort und später. Bedingungen äußerft günftig. Prospect zur Berfügung. (5883) Allgemeine Verkehrs - Anstalt, Berlin SW. 12, Zimmerstr. 87.

Capitalien

auf einfache Unterschrift au verleihen an Rauftente und ehrliche Leute, 5%, jährlich. Schreiben im Bertrauen unter 53 ft. C. postlagernd in Dangig.

Suche auf m. ländl.Grundsiück 3. 1.St.4000-A. Off. B 412 an d.Exp. 7000—15000 M. find zur 1. Stelle nach Zoppot zu vergeb. Offerten unter A 10 an die Filiale dieses Blattes in Joppat, Seestraße 27. 8000 M. werden auf fichere Sypothet auf ein neues Grund-ftud gur 1. Stelle gesucht. Offert. unter 8 425 an die Exp. d. Bl.

Mk.12000, 1 Stelle, 5%, u. Zoppot ohneBermittt.zu verg Off. unt. B 435 on die Exp. d. Bl 130000 Mk. Mündel- u. Stiftsgeld Baufer, Rüchenmudden, Bafch- 1. St., Stadt u. Borftadt zu beg. Dfferien unter B 438 an die Erv. Suche4-500 A. o.m. Grundst.b. Da. g. h. 3. n. 50 M. Berg. B 443 Exp. In Langfuhr a. Grundit. z. 1.St. 15 000 M zu 5% gef. Fenerversich. 46 600 M. Miethe 1650 M. Off. **B450**.

3 Millionen Mark 1. auch 2. stellig auszuleißen. Kleine Posten an strebsame Herren auch auf Schuldschein 2c.

Aufragen mit 10 % Borto unt. B 448 an die Exped. d. Bl. 4000 Mk. werden aufgein ftiid josort jur 1. Stelle gesucht. Off.unt.B 467 an die Exp.d. Blatt. Ber leiht 100-Ma.monatl. Ababi. 0.20 M. jed. Erften. Off.B453 erb.

1000 Mark werden gegen Sicherheit und hohe Zinsen auf kurze Zeit gesucht. Off. u. F. K. postlag. Kielau Westpr. (58276 300-400. jof. g. vielf. Sichrh. u.zu verabr. Zinj.v.Grundbef.geiucht. Off. unt. B 456 au die Erp. (58416 300-M. juche n. 3Dton. g. 30. MPr., % 3., g. Sid). Off. u. B 451 Exp. 3000 Mi.s. 1. Hup., audyldl. zu vg. 1.d. Ceff. zu übern. Fischmarkt 29,1

Unterricht

Gesucht Altphilologe. Offert. unt. B 421 an d. Exp.

Fröbel'scher Kindergarten, Vorschule für höhere Schulen, Ausbildung von Kindergärtnerinnen

Poggenpsuhl Rr. 11, Gorteuseite. Anmeldungen für den Kindergarten können noch sederzeit von 10—12 Uhr erfolgen. [8965] L. Schesmer, Yorsteherin.

Danziger Privat-Actien-Bank, Danzig.

Actienkapital 6 Mill. Mk., Reserven ca. 134 Mill. Mk.

Bir vergüten gur Zeit an Binfen vom Gingahlungstage ab für

Baar-Einlagen

ohue Kündigung . . . bei 1 monatlicher Kündigung .

Eröffnung laufender Rechnungen, Checkverkehr. An- u. Verkauf, Aufbewahrung u. Verwaltung von Werthpapieren. Beleihung von Werthpapieren und Waaren.

Provisionsfreie Einlösung von Coupons und gekündigten Effecten. Discontirung, Einzug und Ausstellung von Wechseln und Checks aut das In- und Ausland.

Vermiethung von Schrankfächern (Safes) in unserm Gewölbe unter Verschluss des Miethers zum Preise von Mk. 10,- bis Mk. 20,-

Kassenstunden 9-3 Uhr.

(4161

ochschule

Langenmartt 23. Praft. Kochunterricht täglich von 9-1 Uhr. Neue Schülerinn, tönn. tägl.eintr. Beftell.v.falt.u.warm. Schässeln jed. gewünscht. Art erb.
Anna von Rembowski, Langenmarkt Nr. 23, 1. Etage.

Gründlicher Clavierunterricht wird ertheilt, 8 Stunden 4 M Altstädt. Graben 89, 1 Treppe.

Academischen Schnitt lehrt durchaus gründlich Selma Gerecke, Modiftin, Junkerg. 1a, 1.

Unterricht Ton moarbeiten jeder Art, auch Kerbichnittu. Brandmalerei erih. T. Block, Frauengasse 36,2.(57226

in allen Handarbeiten,

Rinder mon. 1 M. (5) Privat-Unterricht ürSchülern. Schülerinnen wird ertheilt Steindamm 23, 2, r. G. Cl.-Unierr.w.Auf.n.leichtf.M. erth. Johannisg. 57, 2. Dal. f. tl. Ln. n.M. Nachb. St. in Schularb. 14-16j.Mdd. erh.mentg.Unterr. i.H.-Arb.,n.d.L.B. Bit.Ausjp.9,1.

Verloren u Gefunden

Entlaufen schwarzgrauhaariger Bintich. m.ichw. Ropf. Abzugeben Belohn. Kaninchenberg 9, 1Ir. gold. Ohr.Bouton v. Fijchm.b. anggrt. v. Abz.g.B. Langgrt.20. Silb. Herrenuhr Montag vom Sangenm. b.Leegeth. Bahnh. vrl. Beg. Bel. abzug. Fleischergasse 4. Herren-Uhr mit Kette gef. Abzh. tiei Schultz, Paradiesg. 31. (5609b Mault, vrl. G. B. abz. H. Seig. 21,8 Das Material zu einem angef. Teppich ist bei der Auction Langgaffeloverloren. Geg. Belohnung abzugeben Breitgusse 89, 3 Tr. Dienftbuch Anna Barlasch verl.

nbz. Schiitzengang 2, Th. 13. (58136 Gold. Broche m. 3 Opal. Wittw. Abend v. Stadtth. b. Huig. verl. G Bel. abzug. Hufarengaffe 6, Lad. Armes Dienstmädchen hat ihr Portemonnaie mit 11 M Lohn b. Katz od Langgaffe vert. Bieder-bring. Belohn. Fteischergaffe 80.

Gine ichwarze Uhr ift vom Biirgerichützenhaus bis Bahion Ausipr. 3 vert. Daf.abzug. (5824b

Aine goldene Damenuhr nebft Kette mit Plonogramm K.B. auf dem Wege Grüner Weg, Steinschleuse bis Rieperdamm verlaren. Gegen Belohnung abzug. Grüner Weg 3, parterre

Ia Waldschuepfen, Haselhühner, Samburg. Rucken, Frang. Boularden, Boulets, Kapannen, Ia can. Tomaten, frische Gurten, Blumenkohl, Galat, ital. Alepfel, Malta Kartoffeln, frische Morcheln, Meffina-Alpfelfinen,

Frische Aluanas pro Pfund 1,20. Sebende Hummer. Lebende Bachforellen.

Schulemann,

Hundegaife 98, Ecke Makkauschegaffe. Wild-, Fifch-, Geflügel-, Delicateffen-Sandlung. Colonial-Waaren, Frucht- n. Gemufe-Conferven. Fernipremer 585.

Dr. v. Wybicki, Kinderarzt, Langgasse Nr. 39.

Junge Dame, w. Donnerstag mischen 5 u. 6 Uhr im Jäschkenhaler Balde (Biefe links) mit wei Kindern fpazier. ging, wird on jung. Mann, welcher grüßte gebeten, ihm ein Zusammentreffen zu gemähren. Offerten unter A 20 postlagernd.

Wittwer, Geschältsmann, 33 Jahre, Bermög. ca. 24 000 M., ohne Anhang, sucht Bebens gefährtin evenil. in ein gutes Geschäft einzuheirathen. Offerien unt. B436 an die Exped diefes Blattes. Discretion felbsterchend, Ehrenjache. Anonym unberüdfichtigt.

Die Beleid., d. ich d. Steinf. Franz Ramkowski, Ohra, Südlhpifir. 14, a.15. zugef. h., n. i. abb. zur. Ohra 26.21pr. Meta Kneller geb. Steike. d.M.nicht abholt, verklich dieselb. Hempel, Heil. Geiftg. 5, 4. (57806 Ein Rind w. b. evgl. tol. Leut. in gute Pflege genommen Neusfahrm., Al. Strafe 6, J. Wrede. Ein ev.Rind w.v. finderl.Leut. in 3.Pflege gen. Katernaffe 24, 1Tr Gin fatholifcher Anabe ift in Pflege zu geben. Räheres Rächlergasse 4, parterre.

3g. Włann, Tenor od.Bariton, 3 Sängergejelljá, gej.Off.u.**B414**E Welcher Mechanifer würde eine Telephon-Leitung außerhalb in Stand fetzen? Off.

unter B 473 an die Exped. d. Bl Sämmtliche Möbel

tonnen gu jeder Zeit bei mir gum Bertauf mit eingestellt werden Altit. Grab. 38, im Berfaufsloc. Ein sehr niedl. tl. Kater ist an gute L. zu versch. Karpfensg. 25, p.

Wer bringt Tennis-Plätze in Ordnung? Off unt. B 434 an die Exp. dies. Bl Damen finden freundliche Auf-

nahme im eigenen sep. Zimmer bei alleinstehender Bittwe Reuhrwaffer, Olivaerftr. 73, part.

Kräftigen Mittagstisch 10 und 50 A entpfiehlt (8728a H. Krause, Weidengaffe 38. Privat-Mittagstisch

in und außer dem Hause (5352b Laugiuhr, Sauviftraße 75, 2. Zum Quartalswechsel erlanbe mir meine Speisewirthschaft in Exinnerung zu bring. Anerkannt Silfe und Rangagie. guren Mittagstisch zu 50und vor zu 30. A., für Militär 30 A., Abendstreft zu 30.A., iür Militärzu 25und in allen Processen, auch in Ghe- 202, Kaffee Morgens bis 10 Uhr,

Deynzer, Hebeamme wohnt jekt Cobiasa. 3. **Hochfeine Fracks**

Frack-Anzüge

Riese, 127 Breitgaffe 127.

Frack - Anzüge perleihen billigft

Elegante Fracks

Frack-Anzüge werden ftets verliehen

Fracks

merden verliegen Breitgasse 20.

9000000000000000 Gidit denine Merven Rheuma

Rheumanervo

on O.Lindner, Anoth., Dresden-1 besiehend aus Rh.-Eisenz, mit. Mass.-Tuch, Ih.- Watte "Nh. Blude in Cartons 2 43th. Rheumanervol

100 anf. v. Angelitam., Bal

Ein wahrer Schalz



von einem Postchen

etwas unfauber à 1 M.

docken-Club. 6 Langgaffe G. (8945



beliebteste Marke.

Vertreter: (6151 Herm. Kling,

Langenmarkt 20. Fahrschul - Velodrom Straussgasse.

Mauersteine.

Circa 2 Millionen trodene Manersteine, neue Façon, hat abzugeben. Kostenpreis 16 & per Mille ab Holm, Bastion Wobeser. Proben liegen aus Keitergasse 8 und Steindamm 1. (58386

Alphetit=Rase, 54 Stüd für 5 M. Frühstücks-Käse,

50 Stück für 3,30 M versendet franco p. Nachnahme C. Scheele, 1. Dampimolferei, Freystadt Westpr. (8948

Käse. Ginen größeren Posten □-Käse (Limburger) 2 Stück 25 - A

2 Stüd 15 3 Molferei 38 Breitgaffe 38.

Das echte

bas Geheimnis aller Geheim-niffe, gebunden, ca. 400 Seiren nart, perjenden wir, nur fo lange der Borrath noch reicht, ftatt 7,50 Mart an Jedermann für nur

Mark

gegen Nachnahme oder vor gerige Einsendung des Betrages Badetsendung). Glud und Segen, Beilung aller Krant heiten des Menschen und Thiere, langes Leben, Wohl: frand und Reichthum. Biele Danfschreiben.

Garantie: Zurücknahme. Wir warnen vor bem unechten Buch. das von anderer Seite versandt wird,

Verlagsbuchhandl. Gebhardt. Berlin O., Marfiliusfir. 23.



Claviere werden sonell u. werden in turzer Zeit wie neu Flora-Drog. Langiuhr. (6625) gut gestimmt. Al. Müblengasse wieder hergestellt E. V. Baller-Pierdedung kann unentgeltlich Elle, Biebel, Getsig. 30. (55856)

Wir machen hierdurch befannt, daß vom

April 1900

ab, alle bei uns bis dahin gemachten und ferner gu machenden Einzahlungen mit

38130 drei ein drittel Procent verzinft merden Danzig, 19. März 1900.

Die Direction bes Danziger Sparkaffen-Action-Bereins. E. Rodenacker, G. Mix, O. Steffens, Kosmack, R. Otto.

größte Auswahl in Renheiten,

bon 1,50-36 Mf. - Bezüge und Reparaturen.

Danzig. Schirm-Kabrik. Langgaffe 35.



Johannes Simon, Breitg. 107, als billige und reelle Bezugequelle beabren, Regulateure, Wands u. Wecker-uhren unter 3-jähr. Garantie Echunck-fachen in Gold, Silver, Doublé, Coralle und Granat in jeder Preiklage. Trauringe in Gold, Silver und

Foldtalmi von 60 3, an. Altes Gold und Silber wird zu höchsten Preisen gekaust und in Zahlung genommen. **Reparaturen** an Uhren und Schmucksachen allgemein bekannt für gut und billig.

Johannes Simon, Ihrmoder, 107 Breitgaffe 107 (Scheibenrittergaffen Ede). (739

Kegen-Schirme

empfiehlt in befannt gröfter Auswahl am biefigen Blate gu billigften, feften Breifen bie Schirm-Fabrit

2. Langgaffe 2. Werkstatt für Reparaturen und T Bezüge im Hause.

für Margarine, Schmalz, Kunstspeisefett, Schinken, Speck, hochf. Schweizer und Tilsiter Käse. Albert Möller, Sperlingsgasse 8-10. Fettwanren Svecial Beichäit.

Alexander van der See Nachf. Holzmarkt Nr. 18,

Marquisen-, Zelt-, Segel-

in allen Breiten u. Qualitäten in größter Auswahl zu befannt billigen Preifen. Auch übernehme ich wie seit vielen Jahren die Ansertigung von Marquifen und Wetterrouteaux bei billigfter Preisnotirung



Feinste (8960 a Psund 1,20 M, liesert franco nach jeder Posistation

Diek, Molferei Krojaufe. Herren-Strohhüte

Sommerfproffen Zeife von Bergmann & Co., Berlin vorm. Prkit. a. M., Aelt. all. ächte Marte: Dreieck m. Erdkugel und Kreuz Bur vollständig. Entfernung der Sommersprossen, bestes Schutzmittel zur Berhütungd. so ichäbl. Einwirkung des Sonnenbrandes auf d. Teint à St. 50 . 4 b. G. Taudien Flora-Drog. Langfuhr. (6625





Damen = Stiefel mit Gummizug

fein Roßleder . A. 6,00 " " m. Ladbl. " 7,00 " Kalbleder " 8,00 Ralbleder Garinleder



Damen = Halbsduhe zum Kuöpfen idiwarz M. 4.50, 5,50, 6,50—12.00, braun 44,50,5,50-12,00



Damen = Halbsdjuhe zum Schnüren ichwarz & 4.50, 5,00, 6,00—12,00, brann M 4,50, 5, 6—12



Damen-Haussdynhe mit Absat braun, fchivarz, roth. elegante Form, M. 3,50, 4, 5, 6,00.



Spangenschuhe fdwarz und brann M. 3,50, 4,50, 5,00, 6,00, 7,50.

> (8953 empfiehlt

27 Langgaffe 27.

(Pelix Immisch, Delitzsch) ift das beste Mittel, um Ratten und Mäuse ichnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für wertilgen. Anschählich sur Menichen und Hausthiere. Zu haben in Packeten à 50 Å u. 1 A. bei den Orogerten Pauleisenack, Er. Wolfmedergoffe 21, Arthur Otto, Langebrück 45 und Arthur Willmann, Reufahrmaffer. (8611

das beste Mittel, um Ratten und Mäuse ichnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Sausihiere. In haben in Baderen a 50 & u.1 M bei Richard Lenz,

Brodbankengaffe Mr. 43,

Vermischte Anzeigen

Gin grunes Portemonnaie

mit über 30 M. verloren, augeben Rengarten 23.

Radyricht vom Sonnabend erhalten? War Mittwoch geschäftlich verhindert. Montag, den 30. 4. um 6 Uhr Langgaffe.

Mlimente- u. Straffachen 2c. Rachm. von 3.5 Uhr 3u 5 u. 10 & burch den früh. Gerichisschreiber p. Tasse J. Paozoski, Poppenpsuhl Brauser Heilias Geistgasse 38. Pir. 92, Eded Brst. Graben. (4290b

Citronen 2c. 2c.

Damenschneiderin empf.sich in u nuß.d.Hause Holzgasse 5, Th 6, 1

Glegante

Kalcher & Co.. Holzmarft 17. (7599

Breitgaffe 36.

(58256 Frackanzüge

ville allein burch

99000000 o 00000000



Abonnements - Bestellungen

für die Monate

Mai und Juni

werden schon jetzt von allen Postanstalten und Landbriefträgern zum Preise von 84 Pfg. (von der Post abgeholt) und 1,14 Mk. idurch den Briefträger frei ins Haus) entgegen genommen.

Nen eintretende Abonneuten erhalten unsere "Danziger Neueste Nachrichten" bis Ende dieses Monats kostenlos zugestellt und den Anfang des gegenwärtig laufenden hochinteressanten Romans "Geächtet" von Lother Brenkendorf, gratis nachgeliefert. Ebenso erhelten dieselben das Anfang Mai erscheinende Eisenbahn-Fahrplanbuch, welches die Fahrpläne der Königl. Eisenbahn - Directionen Bromberg und Königsberg, der Marienburg-Mlawkaer, der Ostpreussischen Stidbahn und der anschliessenden Linien, sowie des Neuteich-Liessauer Kleinbahnnetzes

Probenummern werden auf Wunsch jederzeit kostenlos übersandt.

V. Verbandstag bes bentsch-nationalen Pandlungs-Gehülfen-Berbandes.

hannover, 18. April.

Bertreten waren die 423 Ortgruppen des Berbandes durch ca. 180 Stimmführer; die Zull der Theilnehmenden war eins dreimal iv groß. Rahl der vorgelegten Abrehaung war ein Gesammivermögen von 78001,11 Mt. vordanden, dessen Haufliche von 64427,27 Mt. die Versicherung gegen Stellenlasigkeit aussmacht; die Zahl der ordentichen Witsglieder betrug am Ende des vorigen Jahres 303ib. Das Ergebnih der Berhandlungen, die sich über die beiden Ostersteterung erstreckte, waren eine Anzahl Beschlässe, die nach ihrer Begründung ohne weitere Besprechung angenommen wurden.

Diefelben befagen u. a., die Novetle gur Ge-merbeordunug betreffent: Der 3. handlungsgehilfentag fieht in den Befoluffen des beutiden Reichstages, betreffend den 9 Uhr-Ladenicias, die 11- bezw. 10fikudige Minimatruhezeit, die Mini rath die ergebene Bitte, diesen Beschlüssen der bonen Bundes-rath die ergebene Bitte, diesen Beschlüssen der deutschen Bolksvertreiung seine Zuhlmunnn nicht zu verlagen, viel-mehr auch durch den baldigen Erlaß von Aussührungsbe-stimmungen zum § 189g der Gewerbeordnung und § 62 des Hande die Segnungen einer lange vermisten Socialresorm

duzuwenden.
Der 5. deutsche Handlungsgehilsentag erläft an die gesammten deutschen Handlungsgehilsentag erläft an die gesammten deutschen Handlungsgehilsen solgenden Anfruf: Im Zusammenhaug mit den medrichrugen Bemühungen der Princivalität um Einschlung des freiwitligen Kaden-ichtuise und denen der Handlungsgehilsen auf gesehliche Regelung der Angelegenheit haben diese nach der verhöltungsgehilsen gestellt die Regelung der Angelegenheit haben diese nach der verhöltungsgehilsen gestellt der Regelung der Angelegenheit haben diese auf gesehliche Regelung der Angelegenheit des Regelungsgehilsen diese diese die Regelung der Angelegenheit des Regelungsgehilsen diese diese diese diese diese diese die Regelung der Angelegenheit des Regelungsgehilsen diese dies mäßig günftigen haltung des Reichstages jeht die Pflicht einen 8thr-Ladenschluß auch Beeinfluffung der beibeiligten einen Aldrefadenichuis durch Beeinstussung der betbelligten Kantmannschaft und der Berwaltungsbewörden jeder Stadt auzustreben. Das geschieht am besten, um eine zweinalige Kenerung thunlicht zu nermeiden, vor dem am 1. October 1900 in Unssicht genommenen Ankraftereten des Gesetzes durch Beranlassung einer Eingabe mindestens eines Drittels der ortsanlässigen Kansleure des Gesperktichen Handels, um gemäß dem § 139e der Gewerbeordnung die örtliche Berwaltungsbehörde zu einer Umstrage über die Etellung der Ladennbaber zum 8-Uhrschluß zu bewegen. Kansfmänn ist als Eide des gerichte detressendt. "Die versigmmelten Sandlungsgehilsen bekennen sich noch beute zu den Grundläßen, welche der dritte deutlich Handlungsgehilsentag 1898 in Leipzig setzligere, zu welchen sind und der vierte Gehilsentag 1899 in Kassel bekannte unt welche seiner Jeit dem haben Beichejnstiganute mitgetbeilt wörden sind."
Hand lung Leitzt gen fan mer ein betressen:

Regel ganz unwürdige Arbeitsbedingungen zugemuthet werben. Der 5. deutiche Handlungsgehllfentag begrüßt destault die Commissionsbeichlässe des prensissen Abgeordnetenhauses und giebt der Hossung Audruck, daß auch die Parlamente der anderen Bundekstaaten diesem Bespiele recht bald folgen mögen."
Damit schlossen die Berhandlungen.

Locales.

* Vacauzen für Militär-Uniwärter im Bezirk des 17. Armeecoxps. 1. August 1900, im Kaiterl. Ober-Polisdirectionsbezirk Danzig, Polistänfiner, auf Imonatige Kündirung, nach abgelaufener Probezeit, 910 Mt. Gehalt und der tarifmäßige Bohnungsgeldzuschuß, Gehalt feigt dis 1500 Mt. 1. Mai 1900, Martendurg, Magikrat, India feigt dis 1500 Mt. 1. Mai 1900, Martendurg, Magikrat, India für feigt dis 1500 Mt. 1. Mai 1900, Martendurg, Magikrat, India für für für für die eine genesitäs som 1. Mai dis I. Kovember feden Jahrest, auf gegenieitige Imonatige Kindiaung, Anfangsgedalt 410 Mt. neben freier Bohnung und Feuerung; außerbem Benutung eines Dienligartens, das Gebalt freigt von 5 u. 5 Jahren dis zum Höcksberrage von 700 Mt. Solver Schlochun; Amtsgericht, Canzleigehilfe, nach befriedigendem Imonatigen Probediensterrschlicht Unnahme zu dauernder Beschäftigung, eine etatsmäßige Ankellung erfolgt nicht; es mird jedoch nach Höhriger unmarerbrochener Beichäftigung und zurüchelegtem 28. gebensfindre ein Mindekeinfommen bewilligt, 5—10 Fig. für die Seite des gelteserten Schreibwerfs is nach nach Leifungen und Dauer der Beschäftigung, Bewerbungen sind an das Königliche Oderlandesgericht Martenwerder einzureichen. 15. Mtai 1900, Strasburg Ppr., Kreibaussichuß, Alfüstent, auf Imonatige Kündigung, 1200 Mt.

* Ersebungen über Abgaben und Laiten. Anlählich ber im preußischen Landtage vielfach erhobenen Beschwerden

Grhebungen über Abgaben und Laften. Anläglich der im preußsiden Landtage vielfach erhobenen Beschwerden fiber die der Leistungsfähigkeit der Gemeinden nicht angemessen Höhe der Schulbeiträge haben die zukändigen Reinister angeordnet, daß in sämmetichen preußlichen Gemeinden Groebungen über die Staats- und Gemeindeabgaben,

verieren gehiffentan 1809 in Kaffel bekannte und welche seine Beit dem haben Necksinfthammer mitgetheilt modven sind.

Dand dung zig ehtlfen fam mern betressend inder die die die Anderscheilt worder sind.

Dand dung zig ehtlfen fam mern Getressend in die die die die die deutsche Sandlungsgehistenag richter an die die die Anderscheilt der Anders Bürgerschaft. — Zur Zeit werden im hiesigen Arcise Erlaß ist das Königliche Landgestüt hierselbst trig onometrische Vermessung sarbeiten von dem siscalischen Guisbezirk Kochankenberg abgelöst ausgesührt. Der Königliche Landrath sordert die be-theiligten Grundbesitzer auf, die Arbeiten der deputirten mit dem Ramen "Landgestüt Pr. Stargard" einber Baifinmaffe. Dieje auf Beichluf bes hatte.

die Genehmigung des Serrn Oberpräsidenten gesunden.
-- Der vor Kurzem im Rahn'schen Theatersaal von

dem bekannten Humoristen Robert Johannes veraustaltete Bortragsabend wies ein vollbeseutes haus auf mit durchschlagendem Lachersolge. — Der hier commissarisch beschäftigte Gerichtsassessor Driefieren Ort wird voraussichtlich am 1. Juli cr. den hiefigen Ori

-1- Schönsee, 25. April. Die in Einnahme und Ausgabe mit 80 927 Mt. abschließende Bitanz ber biesigen. Molkereigenossenschaft für 1899 wirt einen Keingewinn von 12 850 Mt. ab. Die Genossenichaft gabit 80 Genossen mit einer Haftsumme von 168 650 Mt.

r. Diridan, 25. April. Der Arbeiter Subner in Kl. Schlanz veranlaßte dadurch, daß er von der Hädjelichneidemajchine das Deckbrett jelbst sortnahm und das Stroh mit dem Fuße nachsichob, sich jelbst einen schweren un fall. Die Welle zerquerschte ihm 3 Zehen, welche ihm im St. Bincenz-Krankenhause, in welches er gebracht worden war, abgenommen

4- Briefen, 25. April. Herr Preis- und Greng-thierargt Tiebe ift in feinen Dienstgeschäften daburch entlastet worden, daß dem Grengthierargt-Affiftenten Deren Schmud die thieraratliche Mebermachung der russis den Pserde an den Grenzübergängen Golub, Leibisisch und Pissafrug und die Grenzcantrole in dem Kreise Briesen und einem Theil des Kreises Thorn übertragen ist. Herr Tiede ist mit der Aberswachung der auf dem Bahnhose Jablonowo (Kreis Trackburg) kettstragen Kindnischner Ledungen hetragen Stragburg) flattfindenden Rindviehverladungen betraut worden. — Entgegen einem Beschluße des Magistrats, welcher die städt ich en Nachtwächter nicht als ruhegehaltsberechtigt anerkennen wollte, hat der Herr Regierungspräsident sich für die Pensionsberrechtigt nig dieser Beautenklassen auch dann, wenn die Rochtwäcker

bie Nachtwächter außer ihrem Dienste uoch einer anderen Beschöftigung nachgehen, ausgesprochen. z. Pr. Stargard, 25. April. Die Königliche An-sie delungs-Commission hat die Kittergüter Krangen und Klein-Semlin von den Fesigern Beger und Brinkmann angefauft und läßt biefelben burch einen Adminiftrator vermalten. Erangen gehört gu den größten Gütern bes Kreises. - Durch Allerhöchsten gerichtet worden.

* Königeberg, 25. April. Der Schah von Berfien wird auf feiner Reije von Berlin nach Betersburg unfere Stadt paffieren und hier einen turgen Aufenthalt nehmen. Wie die "Bog. S. Big." beute erfahrt, wird Mugaffr Eddin vom 18. bis 15. Juli in Königsberg weilen. Manchem ift gewiß noch er-innerlich, daß auch der Borgunger bes jetigen Schabs, Rair Eddin, auf seiner exften Europareise im Jahre 1872 als Gast in unserer Stadt gewesen ist und damals im königlichen Schlosse Wohnung genommen

Wordbeutider Blood

om 26. April 1900.

		Fertiner Borie	pi
Ecutific Fonds. Deutsche Keichs-Anieihe unt. 1905 31/2 96,60 31/2 96,60 31/2 96,60 31/2 96,60 31/2 96,60 31/2 96,60 31/2 96,10 31/2 96,10 31/2 96,10 31/2 96,10 31/2 96,10 31/2 96,10 31/2 96,10 31/2 96,10 31/2 96,10 31/2 96,10 31/2 96,10 31/2 91,30 31/2	## Ories, Colbrente 2, 20 1.3 33.0 bo. Dironopol 11/4 4610 yolland, Unleide 3 Stal. Henerly, Opportief 7r. bo. henerly, Tat. Bank 4 95.30 Stalieniste Kente 4 95	Do. Pronewhente bo. G. invelt. Unl. bo. Loofe d. St. Juliud. Phypoth. Pfaud. Defa. Coundid. Bane. bd. unfundbur did 1904 bd. unfundbur did 1904 bd. unfundbur did 1904 cand. 1908 cand. 1908 defe u. cond. 301-386 unf. 1908 301-386 unf. 181 301-386 unf. 181 301-386 unf. 181 301-386 unf. 181 301-386 unf. 183 301-386 unf.	284. 99. 99. 100. 92. 93. 99. 98. 99. 98. 99.
Alusiaudische Fouds	## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	13. unf. 1900 14. unf. 1905 11. Br. Tentralbb. 1886 89 12. 15-18. 15-18. 19. 20. unf. b. 1905 4 4 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2	99.4 99.2 91.2 99.1 99.3 99.5 92.5 98.9 91.5 92.8

	Old mineral	markey business				
Gifenbahn-Brivritäts-Actien und Obligationen.						
Oftvreuß, Südbahu 1-4.	4 1	98.70				
Dellawa Water State of the	31/2					
Defterr. Ung. Stb., alte	3	87,60				
Grgangungenes	3	86.10				
6t. 1. 2,	6	-				
Stal. Gifenbahn-Dölig. fl.	9.4	98.90				
Aronor. Rubolf		96.10				
Wiostau-Miaian Smolensz	栖	98.10				
Raab Debenb.	3	74.20				
Rorth. Gen. Lien. Rorthern Pacific 1.		67.60 103.50				
Ung. Gifenb. Golb		101.40				
bo. bo. 500 ff.		201.40				
do. Staatseif. Stb	41/21	99.40				
	-					
Ju- und andländifche Gifenbahn-						
Stamm- und Stamm-Pris	orit	ate:				
	Din	1930				
Anden Mafridt	8	41.60				
Rönigsberg-Crana		144				

do. Staatseif, Glb.	1 41/21 99,40
Ju- und andländische Gis Stamm- und Stamm-Pri Action. Cachen Wahrick:	Oritāt&: Div
Rönigsberg-Cranz Yüsed-Büden Warrepburg-Winwta Viorth-Bae. Borzg. Defri. UngSraatsb. Oftor. Sübbahn Barfdau-Mien	8 144.— 71/4 151.40 21/4 79.90 4 76.40 61/6 135.10 3 99.10
Stamm - Brtoritäts - A Marienburg-Wlawta	-

Mant unb Cubus	cire		
Bant. und Industrie-	15		
Coul Comment		Div	
Berl. Caffen-Ber. Berliner Sanbelsgefellicafs	0		156 75
Berliner Danbelsgesellichaft		91/2	162 -
Berl. Bb. Sbl. Dt.	4	-	-
Braunichweiger Bant.	4	62/8	116.50
Brest. Discours			118.10
Dangiger Brivatbang			131.50
Darmitabter Bant	my i	12	139.50
Dentide Ban? Dentide Genoffenfagtisb.		11	202.75
Dentice Genoffenschaftsb			112.75
Dentide Effectent. Deutide Erundidulden. Disconto-Gefessichet.			128.10
Deurice Grundichilde B.		2.	125 80
Diaconio: Weiellimais	7	10	188
Discontp-Gefellichaft Dresbener Bant Gothaer Grundcree.		9	188 167 128 40
wordner wrundcree.		7	128 40
Damo. Dobots.es.			162 80
Hamb. Hopoth. B. Hannoveriche Ban! Rönigsberger Bereinsb.	м		128
Stonigenerger Bereines.	•		114
Budea. Commo.			189 50
Iübed. Commo. Vingheb. Privarb.		649	113 -
wecestering, distributions and a			129,40
Mationalbant für Deutschland		82/2	149.25
Nordb. Creditanfalt		81/4	126
Morod. Grunder. B.	- 4	6	95.60
Deftr. Creditanftalt	. 1	10	-
Bommerice Oppoth. B			138.25
Breug. Bobener. Bt		7	139, -
entraibodencred.:25.			166 80
Br. Spport. A. B.			131.75
Reichsbantanleihe 34300	. 1	8.51	161 70
Rhein. Beftf. Bobenct	. 1	6	119
Ruff. Bant für ausm. Sbl. '.		10	-
Dangiger Delmuble .	13	0	78
00. 5% StBrist.			78
Sibernia	. 1	12	244
Große Berl. Stragenbahn		101/0	243
Damb.="amerit. Hacteti.		8	128.20
Barvener		9	233,
Rdutgsb. Bierbed. Bras			101.26
Baurahur.			270
	-	-	TO SECOND

re.	Stett. Cham. Dibter	10000	30	369.60
56 75	Louerie-	Unteihen		
62 -				
16.50	Bad. Bram.:Ane 1867 Bayerifde Pramienan	Callin		140.40
18.10	Brounich 20. Thir se	rerae.		101 80
31.50	Poin Minb. Br. 91.26	ď.	81/	2.85.95
39:50	Braunich. 20-ThlrC. Röln Mind. Pr. AS Hamburg. Staats-Ang Jübed. Präpp. Enl.	The second second	3	400
02.75	Sübed. Pram. Ant.		31/4	131.60
12.75	Bleininger Booie		-	3 34.39(7
28.10	Oldenburg. 40 Thir. 1	3	3	127.60
25 80	Gold. Gilber t	and the	Reserve	-
67	The state of the late of the state of			
28 40	Dutaten v. St. 9:69	Am. Coub	. ab	1
52 80	Souvereigns 20.49	Meinn .		14.1875
18			Ren	- 00 -
14,000	Dollars 4.19	Frand.		81.55
32 50	Doftars . 4.19 Imperials	Italien.		76 70
13 -	. D. 500 Gr.	Rordifae		112.10
29.40	neue 18 195	Desterr.		84,45
19.25	40 m. Acht ET. 4'190	otull. Wan	CHI.	216.20
25	THE REST OF THE PARTY OF	nog .	comp	334.70
20,60	Bed	hiel.		
8.25	The second second			
39,	Amfterdam und Rotte Brüffel und Antwerpe	rbam	82.	169.15
35 80	Brunel and Autherne	23	8T.	81.95
31.75	Standings, Blage	N R 1	10E.	112.05
170	Brüfel und Antwerpe Standinav. Plage Kandinav. Plage Kovenhagen Landon Keweyork Barid Mien dor W	·	82.	112.20
19	Samon .	500 1000	84.	Total Inc.
100	Werne Days	THE REAL PROPERTY.	3 BUCL	4 305
78	Baria	SA SUN FORM	0174	9,130
57	Wien dar, m.	A	87	84.40
14-	Atalien, Blane		103	76.70
13	Berersburg	-	07	215.20
33	Betersburg		3 202.	212.75
01.26	Wien dftr. W. Italien. Blage Berersburg Betersburg Baridan			215 95
72,20	Carlo Control of the	All and the last of the last o	-	

1 2 (129.80

Unterhaltungs-Beilage der "Danziger Ueneste Nachrichten".

•••••••••• Die ganze Weisheit junger Thoren Ist keinen Tag Erfahrung werth. Pienel.

Geächtet.

Roman von Lothar Brenfendorf. 36)

Rudnit der gegen den Bald bin Berichwindenden nach, und mit gifchenden Lauten flang es zwijchen

feinen fest gusammengepregten Bahnen hervor: "Ich hab's also richtig errathen — fie hat ihn ge-warnt! Run halte ich Dich, Du Sochmütbige, nun ift es endlich an der Zeit, daß wir unjere Rollen

Er redte die halb erstarrten Glieder, denn er hatte schon geraume Zeit in der icharfen Morgenluft anders verlaufen, als er es gewünscht und voraus berechnet hatte. Geitbem fich Glifabeth am Rach- versuchen. mittag den Schluffel zu der Mauerpforte, hatte geben

auf die Lauer legen, wollte der Ahnungslosen nach- hatte ihm doch nur der Wahnwitz den Gedaufen ein- gegenüber als heldenhaften Schwerenöther aufquichleichen und ihr Thun belauichen, um fie durch die geben können, in der weglosen Wildnit ihre Spuren ipielen, und er wurde in der Beschänung über seine Mitmissenschaft ihres gesährlichen, hochverrätherischen Zu such er bedurfte dessen und nicht, denn windigen Prahlereien wahrscheinlich eiligst darauf besteinen eine Gewalt zu zwingen. Und er bedurfte dessen und nicht, denn windigen Prahlereien wahrscheinlich eiligst darauf besteinen Gewalt zu zwingen. Bahrscheinlich hätte er sich's nicht verdrießen lassen, und er bedurfte dessen faum dacht seine mehren als über das Todtens von einem anderen Standquartier aus zu unters die gange Rucht feinem Borhaben gu opfern, wenn borf. Ram fie nicht innerhalb der nachften Stunde nehmen. nicht der Ausbruch des furchtbaren Unwetters ibn hier vorüber, jo hatte er fich eden in jeiner Berunter das ichutgende Dach gurudgescheucht hatte. muthung über den Ort des Stelldicheins betrogen Moman von Lothar Brenkender Dag Jurungeschendt hane.

(Rachdrud verboten.)

(Rachdrud verboten.)

(Fortsetzung.)

Mit hasverzerrtem Antlitz blidte Franz von der geradezu männlichen Muthes denn doch ganz und das Aeuserschen Gertsetzung den Gertsetzung den Gertsetzung den Gertsetzung den Gertsetzung den Gertsetzung der geweien, als er nach dem Aufhören des Gewitters geiprengt war, daß er beutlich jeden Bug in ihrem die Bjorte unverschloffen und bei weiterem Rachs ichonen Gesicht hatte erkennen konnen, nun fühlte er Tagen ein großer Solzbau in Lugriff genommen forichen den Stall von Glifabeth's Leibpferd leer ge-junden hatte. War auch der Berdacht, auf den er alle seine Hoffnungen geiest hatte, durch diese Ent- Die Zuversicht des nabe bevorstehenden Sieges ließ Franz hatte fich vergebens darüber den Ropf gerdeckung zur zweisellosen Gewisheit geworden, so fat ibn selbst die eisersuchtige Bein, die er im ersten drochen, jest aber, während er hinüberging, um das er sich doch nun der Möglichkeit beraubt, Elisabeih's Moment bei Elisabeih's Anblick empfunden hatte. Fortschreiten der Arbeiten zu beaufsichtigen, war er Zujammenkunft mit dem Diajor zu belauschen. Und bald wieder vergeffen. hielt ihn nicht ab, ihre Berfolgung wenigstens gu

Er wollte fich in der Rage jener Mauerpforte feine tollfuhne Bafe wirklich dort druben befand, fo Leutnant icon die Luft vergeben, fich den Damen

die unschätzbare Gewißheit hatte erkaufen muffen.

dorf'schen Kurassiere entgegen.

feinen Beobachtungen für ausgemacht, daß sie einen das Todendorf zu erreichen, lange bevor es Glifabeth er eine wirkliche Schadenfreude bei der Borstellung, Möllendorf'ichen Kürassiere aber waren zur Racht fländigen, geheimen Berkehr mit dem ehemaligen auf ihrem Heimweg berührte. Darüber hinaus aber daß die Kürassiere das Rest leer sinden würden, uicht nach Lasdehnen zurückehrte bei der Bem Kapnist mit dem Fluch der Lächerlichseit bes als ein sicherer Beweis dasur angesehen werden hörten alle gebahnten Pfade auf, und wenn sich laden nach Lasdehnen zurücksehrte, würde diesem konnte, daß sie den erhossten, glänzenden Sieg über

Aber es war burchaus nicht nothig, daß die Soldaten ihn hier auf ihrem Bege fanden und fich Borwert ein, wo auf Clifabeth's Befehl feit mehreren fich überreich belohnt für alle Mühfal, mit der er worden war, von dem außer ihr Riemand wußte, welcher Beftimmung er eigentlich bienen follte. Huch

ihm zu haben. Bis zum Abend des folgenden Tages freilich bor rinchen. "Ihr hättet früher ausstehen mussen, wenn Ihr Bis zum Abend des folgenden Tages freilich bot Ein Pferd durste er nicht satteln, denn es war ja den Listen eines verliebten Weibes zuworkommen sich ihm noch keine Gelegenheit, die Auseinandermittag den Schlüssel zu der Mauerpsorte hatte geben lassen der lassen der lassen, das lassen der lassen, war er nicht mehr im Zweisel gewesen, das wielleicht nothwendig, sich bei einer Begegnung ihrer zu entziehen. Er verließ also in beabsichtigte, um den Major zu warnen. Aber er hatte es nicht sür möglich gehalten, daß sie die leiben Bege, den Elisabeth eingeschlichen hatte, ind kaben könnte, sich die neuer vom Mondschein begünstigt, mit langen Britten eines verliehten Beibes zuvorkommen. Ich warberte nur seinem Gelage seine wolltet," dachte er geringschäften, der die den Gol zu Freiehen. Er verließ also in den aufgeblasenen, jungen Burichen, der die gebührende seinen Mantel gehült den Hof zu mussellus, daß seinen Wantel gehült. Er erstellung auf Lasdehnen verschäften und ihm die gebührende seinen Montel gehült den Hof zu mussellus, daß Elisabeth nach bei Eertion wahrhaftig sich den. Er haste den Lustige Tagedwen."

Er hatte es nicht sür möglich gehalten, daß sie die einen Montel gehült den Hof zu mussellus, daß Elisabeth nach die Eertion wahrhaftig sich den. Er hatte den Lustigen Lustig Lustig Lustigen Lustig Lustig L mit Sixtus guiammentreffen, denn es galt ihm nach Go vermochte er trot ber betrachtlichen Entjernung ihn an das Biel feiner Bunfche gu bringen, empfand gewilligt habe, das Bett vorläufig gu verlaffen. Die

t. Thorn, 25. April. In der heutigen Gigung ber Stadtverordneten wurde aud bie burch den Fortgue des Stadtbauraths Schulze seit längerer Zeit erledigte Stadtbaurathstelle wieder besetzt. Zum Stadt-baurath mählten die Stadtverordneten heute den Regierungsbaumeifter Colley aus Photowit mit 28 von 27 abgegebenen Stimmen.

* Kolberg, 25. April. Son einem großen Feuer wurde vorgesiern Rachmittag unser Rachbarborg Alte Tramm heimgefucht. Abgebrannt sind die Gehöfte der Bauerhosbesitzer Franz Stieg, Biltow, Radow, Wietzte und Friz Firhlass. Stehen geblieben sind nur die mit sester Dachung versehenen Wohnhäuser von Stieg, Bietete und Firtslaff. Ferner find verbrannt ein Tagelöhnerhaus und Stall von Mangerin, und bie Schulicheune. Im Ganzen sind 17 Gebäude ein Raub der Flammen geworden. Gine ichon seit längerer Zeit erkrankte Tagelöhnerfrau mußte aus dem brennenden Gebaude getragen werden. Ihre ganze unversicherte Dabe ist leider ein Raub der Flammen geworden. Stieg, bei bem das Feuer auf-ging, war mit seiner Frau nach Körlin gesahren und hat von dem ihm entstandenen Schaden erft bei feiner Rückfehr Kenntniß erhalten. Unferer freiwilligen Fenerwehr gelang es, eine icon brennende maffine Scheine zu halten und dadurch noch größeres Unbeil

Bu verhindern. Biel Bieb ift verbraunt. Die Gebäude ! find fämmtlich bei der Pommerschen Feuersocietät verfichert. Ueber die Entstehungsursache ist nichts Be-stimmtes bekannt. (Oft. Zig.) (Dit. Stg.)

Freitaa

Gingesandt.

Zur "Blauen Winternacht" (Motiv Langebrücke), Gemälde von Bielefeld, Danzig, ausgestellt in der L. Saunier'schen Buchhandlung.

Blau ist die Farbe zwar der Trene, Doch hier wirft unwohr Deine Bläue, Mit der Du, Freund, Dein Bild getränft; Zeigt Nordens Nacht sich blau dem Blide? Selbst Himmel, Motikau, Schiff und Brüde Ift reich mit tiefem Blau beschenft! -

Haft Du, "moderne Kunft" im Blicke Auf Danzig's alter "Langenbrücke" In Bintersnacht, beim Wein gefäumt? Und so verwechselt Raum und Zeiten, Daß Du der Tropen Kostbarkeiren Und blaue Wunderpracht, erträumt.

A. Martens.

Handel und Industrie.

Bremen, 26. April. Raffinirtes Betroleum,

Bremen, 26. April. Rassinitres Betroleum, (Discielle Kotirung der Bremer Betroleumbörsel Joco 7.40 Br. Samburg, 26. April. Rasse good average Santos per Mai 87½, ver September 38½, per December 39, per Maiz 38¾, Nubig.

pamburg, 26. April. Petroleum still, Standard white loco 7.30.

Baris. 26. April. Betroleum still, Standard white loco 7.30.

Beizen matt, ver April 20,20, per Mai 20,35, ver Maizugst 20,80, ver Geptember-December 21,85. A og pen rusig, per April 14,65; ver September-December 21,85. A og pen rusig, per April 14,65; ver September-December 15,00. Mrch 1 matt, per April 26,85, ver Mai 26,90, per Maizugst 27,30, per September-December 28,75. A öß öß behaptet, per April 63, per Naisugst 87½, per Mai-Nagst 64, ver September-December 62½. Spiritus rubig, per April 37¼, ver Mai 37¼, per Mai-Nagst 37¼, per Mai-Nagst 37¼, per Mai 37¼, per Mai-Nagst 37¼, per Mai-Nagst 37¼, per Mai 37¼, per Mai-Nagst 37¼, per Mai 32¼, per Mai-Nagst 32½, per October-Januar 28¾.

Antwerpen, 26. April. Setroleum, (Schlußbericht.) Rassinires Type weiß loco 20¼, dez. u. Br., ver April 20¼, Br., per Mai 20½, Br., per Mai 20½, Br., per Mai 20½, Br., per Mai 20½, Br., per Mai 7,80 Gd.,

3. Ziehung b. 4. Rlaffe 202. Rgl. Breuf. Lotterie. Richung vom 26. April 1900, nachmittags. Rur die Geminne über 222d Mark find den betreffenden Flaumern in Klammern beigefügt. (Ohne Gemähr.)

7,82 Br., per October 8,08 Gd., 8,04 Br. Moggen ver April 7,08 Gd., 7,04 Br., per October 6,95 Gd., 6,97 Br., Hofer per April 5,06 Gd., 5,07 Br., per October 5,34 Gd., 5,36 Br. Mais per Mai 1900 5,50 Gd., 5,51 Br., per Juli 5,60 Gd., 5,61 Br. Roblraps per August 12,80 Gd., 12,90 Br. Wetter: Windig.

Harre. 26, April. Kaffee in New York folog mit 10 Points Hauffe. Rio 6 000 Sad, Santos 8000 Sad. Recettes für gestern.

Saure, 26. Muril. Raffee good average Santos per

Saure, 26, April. Kaifee good average Santoa per Mai 45,00, per Sevidr. 46,25, per Decdr. 47,00. Kaum behanptet. Krahford. 26. April. Wollmark. Preife unverändert, Tendenz jedoch beijer, Mohairwolle rudig. Garne undeledt. New York. Z. Abril. Weizen nahm einen durchweg jekteren Berlauf auf glünkiges Werter auswärts, bedeutende Entradmen und allgemeine Haufeltimmung. Schluß fest. Wais verlief bei anziehenden Preifen durchweg fest auf lebbaite Nachfrage seiteus der Sveculanten, bedeutende Entradmen, ichlechtes Wetter im Westen nud reichliche Känfe namentlich von Speculanten aus dem Westen. Schluß stramm. Chicago. 25. April. Beizen nahm einen fortgeschsfesteren Verlauf auf günstige europäische Markberichte sowie im Einklang mit Mais und auf Käuse sür Kechanng des Auslandes und Deckungen der Baissiers. Schluß fest. Mais auf glünkige euroväische Marenderstauf auf günstige der Vaissiers. Schluß fest. Mais auf glünkige euroväische Marenderstauf auf günstige euroväische Aberterichte. Abnahme der Eingänge, nasses Better im Westen, Exportkäuse und Deckungen der Baissiers. Schluß stramm.

3. Biehung d.4. Rlaffe 202. Agl. Breug. Lotterie.

3. Siehung d. 4. Alaffe 202. Agl. Breuß. Lotterie.

Stebung vom 26. April 1900, bormittagod.

And die Gewinne aber 220 Mart find den vetrefienden

Nummern in Harenische beigefigt.

(Ohne Gewähr.)

115 204 45 316 55 623 746 351 (300) 52 72 901 1123 27 903

638 2080 138 60 79 427 664 712 16 49 60 3192 321 415 36 561

67 69 647 756 87 940 4194 279 483 562 669 865 5051 213 (1000)

67 [300] 6230 33 302 578 658 864 [1000] 944 46 78 7064 175

232 98 321 870 [500 8059 205 48 630 [500] 814 29 9048 383

102 74 [300] 587 645 78 875 942 49

105 109 512 726 78 837 11287 [3000] 91 487 43 715 [3000] 99

847 933 12053 134 43 241 453 511 18 57 768 [500] 913 41 13045

13000] 191 285 304 [3000] 491 [300] 522 14016 105 396 580 954

15118 41 224 62 [1000] 342 673 95 708 13 88 864 10017 70

167 235 66 [500] 389 [500] 476 8 541 87 804 53 17024 42 [3000]

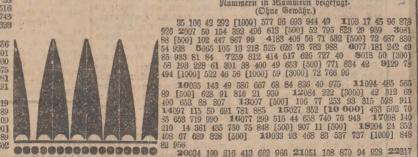
162 237 91 435 744 45 [3000] 815 50 76 18021 195 [500] 288

441 507 89 603 70 738 19130 534 640 45 779 853

20021 44 712 48 84 828 70 [500] 970 21101 33 77 358 514

The standard of the control of the c

751 885 118294 449 530 637 62 805 12 36 [3000] 119109 75 86
89 [300] 95 239 389 485 99 545 [3000] 667 839 65 943
120020 608 728 45 995 121022 175 90 [300] 367 420 580
763 94 122417 240 338 [500] 75 585 36 60 665 [500] 72 703 99
839 50 58 931 40 52 95 122805 13 75 206 12 29 693 806 7 35
[500] 40 79 124005 15 93 192 485 71 585 744 125965 423 516
58 [500] 732 810 25 72 936 126085 352 [3000] 467 99 660 743
[390] 46 848 925 90 127015 74 163 302 556 1229 680 743
492 786 926 93 127037 71 397 [300] 60 509 624 917 83
130303 872 83 717 829 131134 269 86 851 439 60 554 656
705 923 132233 443 [300] 632 49 98 1333033 45 155 258 301
419 75 660 850 911 [300] 134383 423 642 91 713 66 834 930
68 135009 146 [300] 82 470 535 82 1336075 161 278 346 475
584 609 720 137092 116 83 288 335 70 451 555 521 920 134381
143 427 31 [300] 82 696 774 947 89 1341034 174 80 305 19
140 360 485 655 77 847 [300] 979 1441034 174 80 305 19



die Marobeure noch nicht bavongetragen hatten. Alles auf dem Gute ging feinen gewohnten, ruhigen Bang, und die Dienftleute fanden, daß der verhaßte und gefürchtete Berwalter niemals wohlgelaunter und gnädiger gewesen sei als in diefen zwei Tagen.

Die Dunkelheit war bereits hereingebrochen. Charlotte, die wohl icon hundert Mal auf jedes verheißungsvolle Geräuich bin ans Tenfter gelaufen war, hatte endlich auch für biefen Abend die Soffnung aufgegeben, herrn von Rapnift an ber Spige feiner fieggefronten Schaar in den Gutshof einreiten au jeben, als Elifabeth aus ihrem Schlafzimmer trat, um in Befellichaft ber beiben anderen Damen ihren Thee zu trinten. Ihr bleiches, erichopftes Aussehen bewies zur Genüge, daß fie von dem Fieberanfall noch feineswegs wiederhergestellt mar, aber eine Unrube, die fie nicht langer gu meiftern vermochte, etwas wie eine duntle Borahnung von Greigniffen, die eine Anspannung ihrer gangen geistigen und förperlichen Rrafte erheischen wurden, hatte fie trop ihrer Schwäche vom Lager emporgetrieben.

Und fie nahm es für eine Berwirklichung jener Ahnungen, als mitten in ihr Gespräch mit Frau von Menzelius hinein ploglich der Suffchlag gahlreicher, galoppirender Pferde tonte.

"Das sind fie — das sind sie!" rief die bisher sehr schweigsame Charlotte mit plöplich erwachter Lebhaftigleit. "Mein Gott, und es ift nicht einmal ein ordentliches Abendessen für Herrn von Kapnift vorhanden."

Sie eilte hinaus, um felbft in ber Ruche für die ichleunige Nachholung des Berfaumten zu forgen; aber fie war doch nicht flint genug, als bag fie dem Streifzuges überfluffig. Und Charlotte fühlte fich heute auch garnicht aufgelegt, ibn zu verspotten. Es tlang vielmehr febr aufrichtig und berglich, da

fie fagte:

hörte. Und gegen Morgen hatte ich einen fo entfetlichen Traum.

(Fortsetzung folgt.)

Aleine Chronif.

Blüthen Blüthen unfreiwilligen findlichen Humord werden in der "Straßo. P." aus der Schulpraxis mitgetheilt. Ein elf- bis zwölfjähriger Schüler konnte feine richtige Erklärung des Wortes Gewissensbisse geben; er verwechselte Gewissensbisse fortwährend mit perzklopfen, das man vor Angst bekommt. Er sollte verztiopjen, das man obr eingt verdimin. Er joure durch jokratisches Bersahren zum richtigen Berständnisse gesührt werden. "Bas empfindest Du wohl", wurde er gefragt, "wenn Du unter einem Baum voll saufer schöner Aepfel stehst?" Antwort: "Ich empfinde die Lust, Aepfel zu nehmen und zu essen." Frage: "And wenn Du nun dieser Lust nachgegeben und die Aepfel genommen hast, die Dir nicht gehören, welcher Gedanke muß Dir dann kommen?" Antwort spelger Gedanke muß Dir dann kommen?" Antwort spelger Gedanke muß Dir dann kommen?" 6 einigem Besinnen): "Dann kann mir Gebanke kommen, schnell hinaufzukleitern und einigem Befinnen): fann mir (nach noch mehr zu nehmen, weil die Lepfel vielleicht bald abgemacht werden." Der gute Junge hatte offenbar noch nie Gewissensbisse gespürt. — Sehr gelungene Antworten zeitigt gewöhnlich der deutsche Anterricht. Ein Tollege, der in einer höheren Tächterschule unteruchtete, forberte eine Schülerin auf, einen Gat mit allmählich" zu bilden. Der Say lautete: "Euere Kartoffeln find feifig, unfere find all mehlig." In der Duarm follte ein Balbipaziergang beschrieben werden. Ein Schüler berichtete: "Da ich müde war, legte ich mich ins Gras. Plöhlich hörte ich ein Geräusch und sprang auf. Was war es? Ein Wurm, der durch die dürren Blätter kroch." Ein anderes Mal war die jähleunige Nachholung des Berjäumten zu sorgen; aber sie war doch nicht flint genug, als daß sie dem Ausgabe gestellt, sich in einem Briefe zu entschuldigen, weil man einer Einladung keine Folge geleistet habe. dem Keinen Briefe zu entschuldigen, weil man einer Einladung keine Folge geleistet habe. Ein Schüler schrieb: "Ich hätte ganz gut kommen Blick in sein ernstes, niedergeschlagenes Gesicht, das sich kaum flüchtig ausgelte, während er sie begrüßte, machte eigentlich sed Frage nach dem Erfolg seines und suhr dann fort: "Als ich wieder gesund war, war Streifzuges überstüssigt, ihn zu verspetten. Ein Dritter schloß seinen Briefe zu entschuld geworben, weil man einer Einladung keine Freund. lebe nach dem nun zum Schluß, lieber Freund, lebe hoch! Es grüßt Dich Dein ebler Freund Carl." — Ein Auffat, in dem eine turz vorher statigehabte Feuersbrunft beschrieben

Jagd oder in den Arieg zogen, verbrachten fie die Zeit mit Spielen, Trinken und Kauchen." Die ganze Classe lachte und der Schüler war sehr beschämt, als er hörte, daß die alten Deutschen überhaupt nicht geraucht hätten. Auf die Frage, warum sie wohl nicht rauchten, antwortete er: "Weil der Tabak damals noch zu theuer war." Im Anschluß an diesen Borfall erklärte ein anderer, der Engländer Drake habe erst im sechszehnten Jahrhundert die Kartoffel und ein anderer Engländer ur felben Zeit den Tabat erfunden. - Ein Unter ecundaner - auch in diesen Höhen kommen noch sehr heitere Miggriffe vor — schilberte die vereitelte Flucht des französischen Königs Ludwig XVII. während der französischen Revolution auf folgende Weise: "Der König war glückich bis nach Barennes gekommen. Als er dort zum Eisenbahnwagen hinaussah, wurde er vom Stationsvorfteber erfannt und gefangen genommen."

Sin Mörder freigesprochen. Seit Einführung der nenen Strafproregordnung in Angarn ereignete sich kürzlich der zweite Fall in Debenburg, daß ein Mörder von bem Geschworenengericht freigesprochen wurde, obgleich berfelbe geständig war. Stefan Gug hatte seine Geliebte bei einer Untreue ertappt und gerieth darüber bermaßen in Aufregung, daß er feine Geliebte tobtete. Der Ungellagte ift geständig, fcilderte aber ben Seelengustand, in welchen er durch die Treulofigfeit einer Geliebten verfett murbe, in fo ergreifenber Weise, daß die Geschworenen, deren Obmann Fürs Eszterházy war, in ihrem Berdicte erklärten, Füß hab ben Mord im Buftande der Ungurednungsfähigfeit begangen. In Folge dessen sprach ber Gerichtshof den Angeklagten frei. Das freisprechende Berbict wurde von dem zahlreichen Auditorium mit begeisterten Eizenrufen aufgenommen.

Ein dinesischer Schildburgerfireich. Die Unruhen in Schantung haben auch ihre humoristischen Seiten, wie aus einem Privatbriefe hervorgeht, der ber "Tägl. Runbschau" von dem Empfänger zur Berfügung gestellt worden ist. Es ist bekannt, daß der Bau der Eisenbahnen in der Provinz Schantung der von deutichen Ingenieuren geleitet wird, du aller hand Wirrniffen Anlaß gegeben hat, und dabei ereignete fich auch folgendes Bortommniß. Die Bahulinie war bemessen und, wie üblich, durch Gintreiben von Pflöden in den Boden bezeichnet worden. Nun war es verichiedentlich vorgetommen, daß die anwesenden Chinesen um den Fremdlingen einen Schabernad zu fpielen, die "Wie froh ich bin, Sie lebendig und unversehrt werden sollte, begann folgendermaßen: "Bor einigen Phiöde aus der Erde gezogen und fortgenommen hatten, wiederzusehen, Herr von Kapnist! Ich habe in der Lagen saß ich ruhig zu Hause. Ich war in Gedanken sollte, begann folgendermaßen: "Bor einigen Phiöde aus der Erde gezogen und fortgenommen hatten, vertieft und dachte an gar nichts." Der Schreiber mußte. Der Chef Ingenieur beschwerte sich bei es mir immer war, als ob ich in der Ferne schreiben werden ist, begann folgendermaßen: "Bor einigen einen Schabernack zu spielen, die Weden ist, begann folgendermaßen: "Bor einigen gehölde aus der Erde gezogen und fortgenommen hatten, vertieft und dachte aus der Erde gezogen und fortgenommen hatten, beiten kann der Fremdlingen einen Schabernack zu spielen, die Phiöde aus der Erde gezogen und fortgenommen hatten, der kieden der Produkt der Brown der Erde gezogen und fortgenommen hatten, der kieden der Erde gezogen der Erde gezogen und fortgenommen hatten, der kieden der Erde gezogen und for

berichtete von ben alten Deutschen: "Wenn fie nicht auf die bieses Stehlen ber Pflode verhindert werben folle; er werde der Sache verfonlich feine Aufmerksamfeit midmen. Die Bermeffer ftedten die Linie alfo nochmals mit neuen Pflöcken ab. Als jedoch die Bermeffer einige Wochen später wieder hinkamen, fanden sie au ihrem großen Aerger, daß meilenweit fein Pflock zu feben war. Der Chef-Jugenieur eilte sofort zum Taotgi und machte feinem Born über die Wiederholung des Streiches Luft; der Beamte aber suchte ihn zu beschwichtigen, indem er mit verbindlichem Lächeln sagte: "Oh die Pflöcke sind gut aufgehoben; ich habe meine Leute ausgeschickt und sie berausziehen lassen, damit sie nicht wieder gestohlen würden. Ich habe sie hier alle in Bündel für Sie zusammen binden lassen."

3m Gonczi-Procest ift nun bas Schwurgerichtsurtheil dem Angeklagten zugestellt worden und muß nunmehr von dem Vertheidiger, Rechtsanwalt Frankel, die Revisionsrechtsertigungsschrift innerhalb einer Woche beim Gericht eingereicht werden. Den wiederholten Bittgesuchen Gönczi's um seine Entsesselung ist nun-mehr stattgegeben worden. Das Gericht erachtet nach Ergehen des Urtheils diese Feffelung nicht mehr für erforderlich.

Familientisch.

Afrofticion.

Bier, Gran. Hagel, Aller, Rasse, Wette, Ober, Egel, Wonne, Rädchen, Fuge, Feder, Rain, Haube, Lage, Riegel, Ost, Post, Wanne.

Durch Umwandlung des Anfangsbuchstabens ist aus jedem der porsiehenden Wörter ein neues Hauptwort zu bilden, wie "Gabe" aus "Rabe". Die neuen Anfangs-buchsaben ergeben im Zusammenhang gelesen ein bekanntes Sprickmort.

(Auflöfung folgt in Dr. 100.) Auflösung des Wortspiels aus Rr. 96: Feingebildet, eingebildet.

Dentiprüche. Das fie die Berle trägt, Das macht die Muichel frank; Dem himmel fag' für Schmerz, Der dich veredelt, Dank.

Wer hat den Weg durch's wilde Meer gefunden, Der nie mit Todesstürmen fritt? — Es ist ein Herz mit feinen Wunden Mehr werth als eins, das niemals litt. Tiedi

Gebende Sand ift icon, wie fie auch fet. Shatefpeare.

Müdert.

"Ohne Geld"

durch bas Cammeln ber Rabatt = Marken gelangen meine verehrlichen Kunden in den Besitz praktischer und dabei höchst eleganter Gegenstände, welche jedem Empfänger eine wirkliche Freude bereiten.



verabsolge ich unausgesordert gratis bei allen Kassa-Eintäusen von 20 & an in Sohe des Eintaufs u. schließe feinen Arifel aus.

beste Beweis für meine reelle und enorm billige Bedienung.

Sunderte von Rabatt-Marken-Sammelbucher find ichon eingelöft morden, und alle meine verehrl. Rabatt-Marken-Sammler find durch die empfangenen, eleganten und dabei praktischen Gegenstände außerft gufriedengestellt. Eine neue Serie aparter Gegenstände ist wieder eingetroffen und übersichtlich ausgestellt. Darum "Sammeln Sie Rabatt-Marken!"

habe ich alle Läger meines umfangreichen Geschäftes auf bas Reichhaltigfte affortirt. Ich hatte auf meiner letten Gintaufereife Gelegenheit

zu erstehen und biete dasser meinen verehrlichen Kunden

bei jedem Einkauf ganz aussergewöhnliche Vortheile.

Ganz besonders mache ich meine verehrlichen Kunden auf nachstehende Artifel aufmerksam:

= in Wolle, Halbwolle und Waschstoffen. = Prachtvolle Stoffe zu Haus- und Strassenkleidern, Morgenröcken, Blousen u. Costumes. Neuheiten zu Ginsegnungskleidern in weiß, crome und schwarz. Autterstoffe und sämmtliche Auslagen zur Damen- und Herren-Schneiderei.

Große Auswahl in seidenen und wollenen, schwarzen und conleurten

Gestidte Taillenbesätze. Kleider-Garnituren. Franzen. Seiden-Stidereien. Damen-Gürtel. Gürtel-Schlösser. Gürtelbänder. Seidene Bänder. Câpe-Rüschen. Spitzen. Borten. Schnüre. Stickereien. Passepoils. Schleifen.

Greasleinen Bett-Stoffe Halbleinen Hemdentuche Einschüttungen Bettdecken Parchende Strohsäcke

Gardinen von 5 A | Steppdecken Stickereien

Schürzen

Tricotagen Bettvorleger Portièren- und Handschuhe Möbelstoffe Unterröcke

Handtücher Tischtücher Tischdecken.

Taschentücher. Ronleauxstoffe.

Gardinen-Stangen 65 Pf. Portièren-Stangen mit Ringen 3 Mk. Gardinen-Rosetten 10 Pf. Möbel-Schnüre m 8 % | Bällchen-Franz. m 18 % | Portièren-Kett. St. 35.9 | Möbel-Duasten St. 15.8 | Marg.-Franzen m 35.9 | Portièrenhalter 75 % | Möbel-Franzen "65.8 | Teppich-Franzen "15.4 | Vardinenhalter " 5.9 | Koul.-Franzen m 15.4 | Rouleaux-Schnurm 3.3 | Küchensp.-Borten m 8.3

Hoch : Prima Maco : Strikbaumwolle Sfach Soppelgarn. Edit diamantschwarz alle Natur-Strickwolle, "beste deutsche und englische Marken". Häfelbaumwolle und Stickgarne. Aufträge auf Maschinen-Strickarbeiten, "Neu-Anfertigungen, Reparaturen und Veränderungen" nehme ich gern entgegen und führe dieselben prompt und preiswerth aus.

Hämmtliche Wäsche: Gegenstände für Damen, Herren und Kinder laffe ich in meiner eigenen Buschneiberei einrichten und aufs Eigenste sertig stellen.

Ich verarbeite nur erprobt gute Stoffe und übernehme jede Garantie für tadellose Ausführung.



Herren-Oberhemden,

— Garantie für vorzüglichen Sitz — lasse ich mit 4fach leinenen Einsähen und boppelten Seitentheilen ansertigen. Auf Wunsch liefere ich ein Probehemd

Breis 4 M., 4,50 M., 5 M. und 6 M. Moderne Kragen, Manschetten. Chemisets, Plastrons, Cravatten, Manschetten- und Kragenknöpfe, Hosenträger, Regenschirme und Spazierstöcke. Russische Gummischuhe Illk. 2,65.

(ipeciell Kinderandstattungen) in Leibwäsche, Tijdmaiche und Beitwäsche, einschließlich Betten, auch Namen-Stiderei und Waichen liefere ich in jeder Preistage und stehe mit Kostenanschlägen und Mustern gern zu Diensten. Hochelegaute Jupons von 1,50 a bis 15 a Damen-Hemben, folider Stoff, mit Befat, von 45 3, an. bestehend aus Ded-1 Jaly Betten bett, Kissen und unterbeiten, von Vorzüglich füllende Bettsedern u. Dannen von 40 & bis 8 &

Fell-Vorleger von 78 2 an bis 6 M. Reisedecken. Tischdecken. Wachstuchbeden und Wachstuchstoffe von 18 Pig. an, Cocosbeden (Thurvorleger) von 30 Pig. au. Nippessachen. Lederwaaren. Galanterie-Artikel. Photographie-Rahmen. Oranienburger Wachskernseife 24 A, 5 Pfb. 1,15 M. Patent-Schenertücher 8 618 85 A. Feine Toiletten-Seife 3 St. 26 A.

= Ausführliche Preislifte gratis und franco. =

Aufmerksame Bedienung.

Umtausch bereitwillig gestattet.

Paul Kudolpi

Langenmarkt Nr. 2.

Beachten Jie mein Ichaufenster!

Breitgasse

-Anziige aus Cheviot, Diagonal 2c. Anjuge aus Buxkin in all. Farben 14,-, 16,-, 18,-, 22,-, 27,- M

1=Anzüge aus Kammgarn 15,-, 18,-, 20,-, 25,-, 30, 36 M 1-Rock=Angüge 1= und 2-reihig,

24,-, 27,-, 30,-, 36,-, 39,- 4 ren-leberzieher in allen Farben 13,-, 15,-, 18,-, 24,- M.

en-yolen in größter Auswahl 2,-, 2,50, 3,-, 3,50 bis 10,- M -Auguge aus Zwirn und Cheviot 2,50, 3,-, 3,50, 4,- bis 7,- M Ausuae aus Buxkin, Diagonal 2c.

4,50, 5,-, 6,-, 7,- bis 12-M Kunhen-Schnilhofen u. 1 Mk. au. Prüfungs- und Confirmanden-Anzüge

8,-,9,-.10,-,12,-,15,-,18,24 / Anfertigung nach Maass unter Garantie für indellosen Sit und fanberste Ansführung.



empfiehlt fein großes Lager in allen Gorten Spiegel und Politerjachen. jeder Preislage; Mussteuern in echt nußb. nebst Garniner modern, von 350 Au. theurere Garnituren von 120 M an Schlais und Siziophas von 28 Man, Bettgest. v. 15—90 M. Nicht Vorhandenes wird solide md preiswerth angefertigt. Sicheren Kunden auch Eredi



Besteht aus Somatose mit 2%, Eisen in organischer Bindung,

Hochzeit-Sträuße, Brautfränze, Tafel-Decorationen, Cotillon-Sträuße. Billigfte Preife! Befte Andführung!

Pommerencke, Mildtannengaffe 30.



Kuranstalt f. d. ges. physical. diat. mit guter Verpfiegung in den zur Anstalt ge-hörigen Hötels (Kurbans und Park-Hötel) zu mässigen Preisen. Prospecte durch die städt. Bade Verwaltung. Richter, Stadtrath.

Freitag, den 27., Somnabend, den 28. und Montag, den 30. d. Mits,

insverkanfzusehr billigen Preisen

Rleiderstoffe, Blouseustoffe, fertige Rleider für Damen und Rinder, Unterrode, Schurzen und Wafche. Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge und Arbeitskleider

Flanelle, Trievtagen, Weistwaren, Betten, Bettsedern und Dannen.
Bet Einkäusen von 20 an 10 4%, Rabatt.

Julius Gerson. Rifdmarft 19.

Selbstgefertigte Rohr: und Bambusmöbel für Balcone ic. begnem danerhaft elegant und billig.

Kinderwagen, Sportwagen von den einsachsten bis zu den elegantesten, empfiehlt in sehr großer Answahl. (8423

Gustav Neumann,

Norbwaarengeschäft Danzig. Grosse Krämergasse, zweites Haus vom Rathhause.

Gliaffer Rothwein bom Driginalfaß per Liter 90 3 2. Mofel per Liter 60 A. 3. Derb. Mugarwein per Liter 1 M. 4. Rheinwein, Oppenheimer per Liter 1 M (lurge Zeit). (8730

Californ. Weinhandlung, Portchaisengasse 2. Gemule u. Blumensamen in allen Sorten, hochstämmige u. niedrig veredelte **Rosen** empf. etwas weich, gut an Geschmad, niedrig veredelte **Rosen** empf. empf. pro Pfund 30 und 40 A O. Hess, Ohra, Haupffraße 36. Wolferei 38 Breitgasse 38. (5677b

Ginen Boften Tilfiterlafe, Palmmitchbutt.60. Markthll. 95 Reuger Molferei 70. 3 Martin. 95

Mobel-Wa

Freitag

1. Ctage. 13 Gr. Wollwebergasse 13.

11m mit meinem Möbel- und Polsterwaaren - Lager bebeutenb gu räumen, gelangen diejer Tage nachfalgende Möbel u. f. w. jum Gelegenheitstauf:

Herrendivan mit hodymodernem Moquetibezug aus nur bestem Polstermaterial 45 Mart I Wohnzimmerdivan mit hochmobernem Moquettbezug und Blüsch- 100 mart

I Muschelsopha mit grünem gewebten Plüjchbezug Diverse Garnituren und Schlafsophas in weiss,

um mit Bezügen je nach Auswahl beziehen zu konnen. Richt vorräthige Sachen werden binnen Aurzem in jeder Preistage in nur befter Ausführung angefertigt.

Buffet mit englischen Bugenthuren, reicher Schnigerei, echt nußbaum, innen eichen 265 Mart

I Dutzend echt mahagoni Säulenstühle

für ben unerhört niebrigen Breis von Bettstellen, Kleiderschränke, Verticows,

Herrenschreibtisch, Speisetafel, jur 24 Berjonen auszuziehen, div. Küchenmöbel, div. nussbaum Stühle u. s. w.

Aussteden von Gardinen und Portièren. Anfertigung der schönften und reichsten Decorationen bei solidester Preisnotirung

Capezierer und Decorateur.

Jabrik für Holzbearbeitung

Ladeneinrichtungen.

Ausstattung von Geschäfts. und Comtoirräumen

Reiferbahnstraße Nr. 22

Danzig, Dominikswall Nr.

Corfet-Fabrik Anna Goertz July. Carl Michel, Große Scharmachergaffe 7.

Wein reich fortirtes Lager in Frühjahrs - Neuheiten eigener, deutscher, Barifer, Wiener und Brüffeler Corfets vom einsachsten bis zu den elegantesten Genres bringe in empfehlende Erinnerung

Commer-, Till- u. Batifi-Corfets in gröhier Auswahl. Sport-, Nesorm- und Gesundheits-Corfets nach den neuesten Systemen.



Crosets neuester

Corfets für ftarte Damen mit Gummi: Gurt, oder auch ohne Summi-Gurt extra langhüftig. Anfertigung nach Maak.

MINA Künstliche Gleichstellung hoher Schultern u. Hüften





Seydel's Fermentpulver. D. R. G. M. 17067.

Bestes Backpulver.

Zu jeder Art von Kuchen, Klössen und Weissbrot verwendbar. Aur echt mit meinem Namen u. meiner bekannten Schutzmarke. Neueste Original-Kuchenrecepte gratis.

Niederlagen an allen Plätzen.

Wo keine Niederlage 10 Pulver franco für 1 Rm.

Erste Danziger Backpulver-Fabrik von Apotheker Carl Seydel. Heilige Geistgasse 124.

Mineralwasser-Anstalt Dirschau.

Meine Mineralwasser-Anstalt, allein am Ort — gute Amgegend — große Kundschaft — seit 21 Jahren in meinem Besits, ist frankheitshalber an einen Fachmann zu verkausen. F. Heyden, Diridan.

Sämmtliche Baumaterialien

Besonders fart-Gipediclen in diversen Stärlen, ge-Dandekuligen in Pappe, Falspfannen, Schiefer 2e. zu. Zu. Auftrichmassen billigsten Preisen, unter sachgemäßer Veitung.
Aufmerksam Testalin (Auftrichmasse) bestes u. billigstes mache ich noch auf Testalin Steinschutz- und Erhärrungs- mittel gegen Witterungseinsluß ze. Patent Kartmann & Kauers, Handert, sie dessen Berkauf ich für Westpreußen die Licenz

Fritz Kamrowsky, Danzig, Comtoir: Langgarten Nr. 114. Telephon Nr. 955

krafeafeafeafeafeafeafeMafeafeafeafeafeafeafeafeafeafe Einem geehrten Publicum von Danzig Umgegend die gang ergebene Mittheilung, daß ich

mich hier in Danzig, Brabank Ur. 2,

efabliert habe, und mich bemühen werde, jede an mich gestellte Forderung bei billiger Preisnotierung Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst unterftützen gu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll Albert Baranowski,

Decorations-, Zimmer- n. Schilder-Maler.

vorzüglichftes Baich- und Bleichmittel. nur in Bacteten mit rothem Aufdruck erhaltlich.

Käse!

Bindfaden, Schweizerfafe, hochf. Qualität, in ben verschiedenen Starten per Pid. 60 u. 70 %, empf. liefert bestens u. billigst (52376 Ranges. (8612 Mundharmonikas sehr billig Molsterei 38 Breitgasse 38. E. Angerer, Sade u. Bland Bertreter: Max Cron. Boggenpfuhl Nr. 73. (5475)

Hunderttausende treuer Kunden bezeugen, Lindenberg's Backspecialitäten

sind die besten - im Gebrauch die billigsten.

org's Backpulver à Packet 10 D. H. G. M. 41030.

Anerkannt allerbestes Fabrikat.

Lindenberg's extra starfer Vanillinzucker Schachtel 10 %, Lindenberg's Kuchengewürzöl . . . Flasche 10 %, sind in Danzig, sowie in fast allen Städten Deutschlands in jeder Colonialwaaren-und Wichthandlung stets frisch erhältlich. (8307 Ruchen-Recepte überall gratis. =

Lindenberg, Danzig. Erfte Oftbentiche Bachpulver-Fabrif.

Russland,

Schottland

Italien, 5. Mai, 25 Tage, 700 Mk. 30. Mai, 21 Tage, 900 Mk. 2. Juni, 26 Tage. 1250 Mk.

Schweden, Norwegen, Dänemark.

Verschiedene Touren im Juni, Juli, August.

Mitternachtssonne, Nordkap.

Zehnte Reise um die Erde.

30. October 1900.
| Indien (6 Wochen), Ceylon (1 Woche), Singapore,
Java (8 Wochen) Hongkong, Canton (8—10 Tage),
Shanghai (4 Tage), Kiautschau, Japan (1 Monat),
Amerika (7 Wochen).

Im Preise eingeschlossen: Fahrt, Führung, Verpflegung sowohl während der Schiffahrten als auch während des Landaufenthaltes erstklassig, alle Ausflüge, Besichtigungen, Trinkgelder u. s. w.

Tour Ia: 10 Tage, 260 Mk.

Tour II: 14 Tage, 400 Mk. Paris, Brüssel.

Tour Ib: 10 Tage, 300 Mk. nur Paris.

Tour III: 21 Tage, 800 Mk. Paris, Brüssel, London.

im Preise eingeschlossen: Fahrt, Führung, Hôtel in bester Lage im Mittelpunkt der Stadt, beste Verpflegung (einschl. Tischwein), Besichtigungen, Ausflüge, Ab- und Zugünge, Trinkgelder etc. (Zu den Besichtigungen werden während der ganzen Dauer des Aufenthalts Wagen gestellt).

Ausführliche Illustrirte Prospecte gratis.

1868.

Friedrichstrasse 72,

find bie besten. Porto: und

Silber-Remontr. 10Steine 10 M.

Sitber-Remontr. Goldrandia M. dito prima 14M., hachfeine 15 M.

Gilber-Anter-Remonit. 16 M.

Silber-Anfer, prima . 20 Mt.

Anteri-/, Chronometer. 22 M. dito mit Sprungdedel 25 M. 14 far. Gold. Damen-Rem. 24 M. Gold. Hollmann, St. Gallen (Schweiz).

Dem franz. Cognac überall vorgezogen.

okajer

Cognaci

Tokajer Stadtwagger a

A. Fast,

Depôt beis

Agentur aller bedeutenden Eisenbahn- und Dampfschiff-Gesellschaften.
Fahrkarten- und Fahrschein-Verkauf im internationalen Verkehr.
Amtliche Ausgabestelle für Rundreisehefte.

Nicht zu verwechseln mit neu entstandenen Reise-Unternehmungen, die durch Annahme einer ähnlichen Firma vielfach zu Irrthümern Veranlassung geben. (8864

Wer seine Fußböden reno-

vieren will, versuche den nenen Lack China."

China ift bekanntlich das Land mo der beste, der haltbarfte Lad hergestellt wird. Die Hannoveriche Zündholz-Comp. Act. : Gef. Hannover ftellt,neben ihrer bedeutenden Production an Zündhölzern, in einer Sonderabtheilung Lad her, u. a. einen

neuen Jufboden-Glanglach "China."

deffen Urstoff aus China importirt wird. 6 prächtige Farbentöne! 2/1, kg incl. Anstreichetopf 2 M. Räuflich bei J. O. Schilling.

Suberius = Drogerie. (8871

Wohlthnend! und von raschem schnellen

Erfolge bei aufgesprung., fpröder und riffiger Haut ist allein gesetzt. geschützt. Cliol-Crême. Derfelbe macht die Haut zart und blendend weiß.

à Topf nur 1,00 Mf. Carl Lindenberg. Breitgaffe 131 32. (4867

hell und dunkel, empfiehlt in Gebinden und Flaschen Stettiner Bergschlok-

Brauerei, (8771 Danzig, Hundegasse 91. Wartburg - Räder

find Pracifionsarbeit erften

unfehlear und einzig sieher in kurzer Zeit gründlich zu entfernen. France gegen Mk. 2,50 Schweizer Uhren

"Die Schönheitspflege" als Rathgeber. Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. Glänz. Dank- u. Anerkennungsschreiben liegen bei. Nur direct durch Reichel, Cosm. A., Berlin, Eisenbahnstr. 4. (3749



in großer Auswahl

empfiehlt billigft (8375 Herm. Kling

Biancherlachs!

Langenmarkt 20.

H. Cohn, Fischmarkt 12 und Markthalle Stand 184/137. (54816

Schönstes Geschent. R. Stobbe's Guitarre-Bither 16 M. Staffa, 20 M. Theilze R. Stobbe's Harfen Bither 18 M Raffa, 22 M Theilanhl. Symphoniums, Handharmonikas Mundharmonikas febr billig

Engros . Lager für Westpreußen.

Empfehle ff. Räucherlachs, tägl. frisch, à Pid. in ganzen Wasser, liefere ich vom Seiten 1, 1,20 bis 1,40 M., im Aufschnitt 1,20, 1,40 bis 1,50 M., auf Bestellung jedes Quantum auf Wunsch Bersand nach ausw. täglich zu zeitgemässen billigst. Preisen. Bei Abnahme grösserer Posten Preisermässigung. Bestellungen werden entgegenge-nommen Comtoir, Hopfen-gasse 97 bei (8838

H. Müller.

Privatwohnung: Kneipab 32. Meine anerk. vorz. Hausschuhe und Pantoffeln empfehle billigft B.Schlachter, Solamarft24.(8352

Bier-Apparate, elegante, feinste Ausführung, liefert Fabrik Gebr. (54756 Franz, Königsberg t. Pr. (6504 Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.